



Ausgewählte Münzen
aus der Welt der Antike



Russische Münzen und Medaillen

AUKTION 277
21. Juni 2016 in Osnabrück

Titelfoto (Nr. 149)

MÜNZEN DER RÖMISCHEN KAISERZEIT

Maximianus I., 285-305.

AV-Aureus, 287, Rom.

Calico 4682; RIC -.

Titelfoto (Nr. 403)

RUSSLAND, KAISERREICH

Nikolaus I., 1825-1855.

Goldmedaille 1838, von P. Utkin, auf den ersten
Spatenstich zum Bau der Christ-Erlöser-Kathedrale in
Moskau. 77,83 mm; 249,78 g.

Diakov 540.I (dort nur in Silber und Bronze).



AUKTION 277



Ausgewählte Münzen aus der Welt der Antike

Russische Münzen und Medaillen

ZEIT	Dienstag, 21. Juni 2016 11.00 Uhr - 13.00 Uhr 14.00 Uhr - 17.00 Uhr
ORT	Steigenberger Hotel Remarque Osnabrück, Natruper-Tor-Wall 1
AUKTIONS-TELEFON	+49 541 6096 633
AUKTIONS-FAX	+49 541 6096 634

Auktionen 277-279, Juni 2016

21. JUNI 2016	Auktion 277 Ausgewählte Münzen aus der Welt der Antike Russische Münzen und Medaillen
22. JUNI 2016	Auktion 278 Münzen und Medaillen aus Mittelalter und Neuzeit u. a. die Münzsammlung Ernst Otto Horn, Teil 5 (Sammellose)
23. JUNI 2016	Auktion 279 Münzen und Medaillen von Regensburg Die Sammlung Rudolf Spitzner Goldprägungen Deutsche Münzen ab 1871



Zeitplan/Timetable

Auktion 277 Ausgewählte Münzen aus der Welt der Antike	Dienstag, 21. Juni 2016 11.00 Uhr - 13.00 Uhr Nr. 1 bis Nr. 200 Kelten, Griechen, Römische Republik, Imperatoren, Römische Kaiserzeit, Völkerwanderung, Byzanz, Kreuzfahrer
Russische Münzen und Medaillen	14.00 Uhr - 17.00 Uhr Nr. 201 bis Nr. 575
Auktion 278 Münzen und Medaillen aus Mittelalter und Neuzeit u. a. die Münzsammlung Ernst Otto Horn, Teil 5 (Sammellose)	Mittwoch, 22. Juni 2016 10.00 Uhr - 13.00 Uhr Nr. 1001 bis Nr. 1533 Europa, Übersee, Habsburgische Erblande 14.00 Uhr - 18.30 Uhr Nr. 1534 bis Nr. 2301 Deutschland: Altenburg-Würzburg, Medaillen, Münzbecher, Lots, Münzwaagen
Auktion 279 Münzen und Medaillen von Regensburg Die Sammlung Rudolf Spitzner Goldprägungen	Donnerstag, 23. Juni 2016 10.00 Uhr - 13.00 Uhr Nr. 3001 bis Nr. 3096 Nr. 3097 bis Nr. 3483 Deutschland, Habsburgische Erblande, Europa: Albanien-Island 14.00 Uhr – 18.30 Uhr Nr. 3484 bis Nr. 3731 Europa: Italien-Ungarn, Übersee
Deutsche Münzen ab 1871	Nr. 3732 bis Nr. 4316

Liebe Münzfreunde,

wir freuen uns, Ihnen die neuen Kataloge zu unserer Sommer-Auktion 2016 präsentieren zu dürfen. Wir wünschen Ihnen viel Vergnügen beim Studium und hoffen, Sie finden einige schöne Stücke für Ihre Sammlung.

Wie gewohnt haben wir unsere Kataloge mit Sorgfalt und Präzision entstehen lassen. Diesen hohen Standard verdanken wir einem Team von numismatischen Experten, die auf jahrzehntelange Erfahrung in der Erstellung von Auktionskatalogen zurückblicken können. Bei Künker können Sie sich daher auf eine exakte Bewertung und Beschreibung der Auktionsobjekte verlassen.

Wir gehen in unserem Qualitätsversprechen sogar noch einen Schritt weiter: Wenn Sie bei uns ein Stück erwerben, geben wir Ihnen eine Echtheitsgarantie – und diese gilt bei uns zeitlich unbegrenzt. Wir gewährleisten damit über die gesetzliche Frist hinaus, dass die von uns verkauften Objekte echt sind beziehungsweise exakt den Beschreibungen im Katalog entsprechen.

Neben der fachlichen Kompetenz und unserem Qualitätsversprechen sehen wir den Kontakt zu Ihnen als unsere wichtigste Aufgabe. Es ist eine Freude für uns, die Begeisterung für die Numismatik mit Ihnen teilen zu dürfen. Ihre Zufriedenheit ist unser Bestreben. Wir stehen Ihnen stets bei allen Fragen mit Lösungsvorschlägen zur Verfügung. Für uns ist es wichtig, Sie bereits ab dem ersten Kontakt persönlich und kompetent beraten zu können. Deswegen sind wir stolz darauf, Sie in insgesamt sieben Sprachen (Deutsch/Englisch/Französisch/Italienisch/Spanisch/Arabisch/Russisch) begrüßen zu dürfen.

Um stets für Sie persönlich da sein zu können und Sie beim Aufbau oder dem Verkauf Ihrer Sammlung optimal zu betreuen, haben wir über die letzten Jahre ein Netz an Dependancen und Partnern aufgebaut. Darüber hinaus können Sie uns auf vielen großen Münzbörsen und Messen persönlich antreffen.

Wir wünschen Ihnen nun viel Freude mit den Katalogen und viel Erfolg beim Bieten!

Dear Coin Enthusiasts,

We are delighted to present you our new catalogues for the 2016 summer auction sale. We wish you much enjoyment in your perusal of the catalogues, and we hope you may find some nice items you wish to add to your collection.

We have, as usual, created our catalogues with care and attention to detail. These high standards, which you as a customer have come to appreciate, come to you courtesy of our team of numismatic experts, who benefit from decades of experience to create the auction catalogues. Thus when you consign to Künker or place a bid, you may depend on a precise, professional assessment and description of the objects to be auctioned.

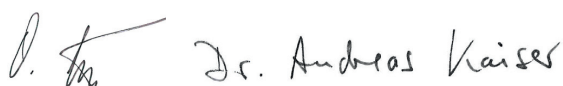
At Künker we even go one step further with our assurance of quality: when you acquire an item from us, we give you a warranty of authenticity – with no time limit. This means we warrant, beyond the time period set by law that the objects bought from us are authentic and correspond to the descriptions in the catalogues, precisely.

Along with expert competence and our assurance of quality, we consider good relations with you, our customers, to be our most important priority. It is a great pleasure for us to share your enthusiasm and passion for numismatics. Our object in view will be your satisfaction. Our Customer Service is always more than happy to answer your questions and gives proposals for solution. It is important to us to advise you personally and competently, from the very first time you contact us. Therefore we're proud that we can greet you in a total of seven languages (German/English/French/Italian/Spanish/Arabic/Russian).

In order to be at your disposal constantly, and help you in building or selling your collection, we have developed a worldwide network of branches and partners in recent years which brings us even closer to you. In addition you can meet us personally at many major coin conventions and coin fairs around the world.

And now, allow us to wish you a pleasant experience with the catalogues, and much success in your bidding!

With Best Wishes,



Oliver Köpp and Dr. Andreas Kaiser



Oliver Köpp
Leiter Auktionsabteilung
Director Numismatic Department



Dr. Andreas Kaiser
Geschäftsführer/Managing Director



Ulrich Künker
Geschäftsführer/Managing Director



Eike Müller
Leiter Goldhandel
Director Gold Coin Trading



KUENKER.DE
SIXBID.COM
 EXPERTS IN NUMISMATIC AUCTIONS



Besichtigung/On View

KÜNKER OSNABRÜCK

Nobbenburger Straße 4a
 (nach Terminabsprache/by prior appointment)

- bis einschließlich Montag, den 20. Juni 2016
- *until Monday, June 20, 2016*

STEIGENBERGER HOTEL REMARQUE OSNABRÜCK

Steigenberger Hotel Remarque, Natrufer-Tor-Wall 1

- 21. Juni - 23. Juni 2016 ab 9.00 Uhr
- *June 21 to 23, 2016 from 9 AM*

Online-Katalog/Online Catalogue

Betrachten Sie unsere Auktionskataloge im Internet! Unter www.kuenker.de und www.sixbid.com haben Sie die Möglichkeit, Abbildungen zu vergrößern, Ihre Gebote direkt abzugeben und die Ergebnisse der Auktionen abzurufen.

Please browse our auction catalogues at www.kuenker.com or at www.sixbid.com! You will have the possibility to zoom all images, to place your bids and to view all auction results online.

Fritz Rudolf Künker GmbH & Co. KG

Als Europas führendes Auktionshaus für Münzen, Medaillen und Orden hat sich unser Dienstleistungsspektrum für Sie als unsere Kunden stetig verbessert und erweitert. Einen kleinen Überblick über unsere Angebote finden Sie hier.

As Europe's leading auction company for coins, medals and decorations our range of services for our customers has been steadily improving and expanding. Following is a short overview of our offers.

AUKTIONEN/AUCTIONS

Besuchen Sie unsere international bedeutenden Auktionen, die Ihnen viermal jährlich zahlreiche Raritäten bieten. Profitieren Sie als Bieter oder Einlieferer von unserer Erfahrung und Kompetenz.

Visit our internationally recognized auctions which take place four times a year and offer many rarities. Benefit from our experience and competence while being a bidder or consigner.

GOLDHANDEL/GOLD COIN TRADING

Wir bieten Ihnen ein ständiges Angebot sowie den Ankauf von Anlagemünzen aus Deutschland, Europa und aller Welt zu fairen tagesaktuellen Preisen.

We are constantly offering as well as purchasing a vast range of German, European and World bullion coins. We buy and sell gold assets at a fair, daily updated market price.

ONLINE-SHOP

Wir bieten Ihnen in unserem Online-Shop auf www.kuenker.de ein täglich aktualisiertes Münz-Angebot von der Antike bis zur Neuzeit. Kaufen Sie hier unkompliziert zum Festpreis und ohne Risiko.

We offer you an exclusive daily updated selection of coins from ancient to modern times. You can order at www.kuenker.com without hassle or risk.

eLIVE AUCTION

Mit unseren eLive Auctions können Sie über das Internet an regelmäßigen Auktionen mit einem virtuellen Auktionator teilnehmen. Sie können Vorgebote bequem online abgeben und anschließend die Auktion live am Bildschirm für sich entscheiden.

With our eLive Auctions, we offer you an opportunity to participate in regular auctions live over the Internet. You can submit preliminary bids online, and up to the last moment of the sale you can win auctions live on your computer screen.

ORDEN UND EHRENZEICHEN/ORDERS AND DECORATIONS

Einmal im Jahr findet unsere besondere Ordensauktion statt, die sich ganz den dekorativen Ehrenzeichen widmet. Profitieren Sie als Bieter oder Einlieferer von unserer Erfahrung und Kompetenz im Bereich Phaleristik.

Once a year there is a special auction dedicated to medals and decorations. Benefit from our experience in the field of phaleristik becoming our bidder or consigner.

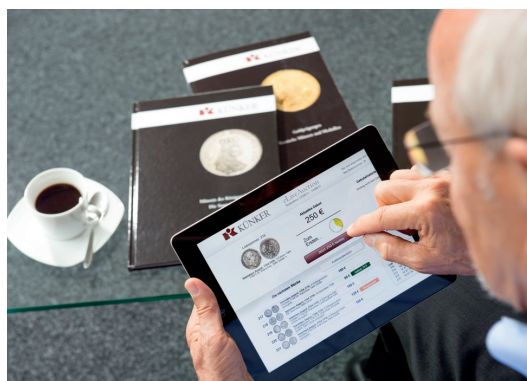
Künker-Service

Wir sind mittlerweile mit neun eigenen Standorten in Deutschland und Europa vertreten. So können wir Ihnen unseren beliebten Künker-Service auch in Ihrer Nähe anbieten. Unsere Leistungen vor Ort:

- Persönliche Beratung und Betreuung in Ihrer Nähe.
- Sie können Ihre Münzen nach Vereinbarung direkt einliefern oder verkaufen, ersteigerte Münzen abholen und sich Einlieferungen auszahlen lassen.
- Sie können sich von unserem Kooperationspartner auf den Künker-Auktionen vertreten lassen.

We are now represented with eleven locations in Germany and Europe so that we can also provide you the best service in your vicinity. Our local services:

- *You always have a point of contact nearby.*
- *You can directly consign or sell your coins, collect purchases and receive payment for consignments. Please contact your local Künker team for an appointment.*
- *You can have our cooperation partner represent you at our auctions.*





Stammhaus Osnabrück



Frank Richardsen



Dr. Hubert Ruß



Roland Trampe



Michael Autengruber



Petr Kovaljov



Ulf Künker



Max Tursi



Nicholas Mathioudakis

Standorte/Locations

OSNABRÜCK

Fritz Rudolf Künker GmbH & Co. KG, Nobbenburger Straße 4a,
49076 Osnabrück

Tel. +49 541 96202 0, service@kuenker.de

MÜNCHEN MAXIMILIANSPLATZ

Fritz Rudolf Künker GmbH & Co. KG, Maximiliansplatz 12a,
80333 München

Frank Richardsen, Tel. +49 89 24216990, frank.richardsen@kuenker.de

MÜNCHEN LÖWENGRUBE

Künker Numismatik AG, Löwengrube 12, 80333 München

Dr. Hubert Ruß, Tel. +49 89 5527849 0, service@kuenker-numismatik.de

HAMBURG

Künker Hamburg, c/o Roland Trampe

Roland Trampe, Tel. +49 541 96202 0, roland.trampe@kuenker.de

KONSTANZ

Künker Konstanz, c/o Michael Autengruber, Schulthaißstraße 10,
78462 Konstanz

Michael Autengruber, Tel. +49 7531 2829059,
michael.autengruber@kuenker.de

WIEN

Künker Wien, c/o Numfil GmbH, Seidengasse 16, 1070 Wien, Österreich

Petr Kovaljov, Tel. +43 676 4838 733, kuenker@numfil.com

ZNOJMO

Künker Znojmo, c/o Numfil s.r.o., 17. Listopadu 18, 66902 Znojmo,
Tschechien

Petr Kovaljov, Tel. +420 603 81 10 31, petr.kovaljov@kuenker.de

ZÜRICH

Künker Zürich, c/o Hess-Divo AG, Löwenstraße 55, 8001 Zürich,
Schweiz

Ulf Künker, Tel. +41 44 2254090, zuerich@kuenker.de

LONDON

Künker London, c/o London Coins Galleries Limited, 6 Shepherd Street,
London W1J 7JE, Großbritannien

Max Tursi, Nicholas Mathioudakis, Tel. +44 207 493 0498,
info@lccgcoins.com

Das „Haus für geprägte Geschichte“

Seit der Firmengründung im Jahre 1971 ist die Fritz Rudolf Künker GmbH & Co. KG mit der Friedensstadt Osnabrück verbunden. Unser Firmensitz ist heute eines der größten Kompetenzzentren der Münzenkunde und beherbergt zudem eine der bedeutendsten Bibliotheken ihrer Art. Diese steht den numismatischen Experten zur Verfügung, um immer eine exakte Bewertung und Beschreibung sowie geschichtliche Hintergründe der Auktionsobjekte für unsere hochwertigen Auktionskataloge zu liefern.

Im Stammhaus in Osnabrück berät und unterstützt Sie unser Kundenservice in allen Belangen rund um Münzen und Orden sowie zu den Saalauktionen und eLive Auctions. Um Sie auch in Ihrer Nähe betreuen zu können, haben wir ein internationales Netzwerk aufgebaut. Das zweite Standbein unseres Unternehmens ist der Handel mit Gold- und Anlagemünzen, der unseren Kunden eine interessante und reichhaltige Auswahl an numismatischen Objekten bietet.

The “House of Minted History”

Since the company’s founding in 1971, the Fritz Rudolf Künker GmbH & Co. KG has been strongly associated with the “City of Peace” Osnabrück, Germany. Today, our central offices are home to one of the most important centers of competence in the worldwide coin sphere, and contain one of the most significant libraries in the field as well. Künker makes this library available to numismatic experts, in order to always be in a position to provide precise assessments and descriptions, and of course historic background, of the auction items for our highly-valued auction catalogues.

From the company’s Osnabrück headquarters, the Customer Service team can advise and support you in all issues having to do with coins and medallions, and with matters related to the gallery auctions and eLive Auctions. In order to further serve you in your own region, we have built an international network. Our company’s second division, too, deals with minted history: the trading department offers customers a wide variety of outstanding gold bullion and collecting gold coins.



Fritz Rudolf Künker





Barbara Westmeyer


 Christine Kriszun-Richter
 Deutsch, English

Telefon: +49 541 96202 0
 Fax: +49 541 96202 22
 Gebührenfrei: 0800 5836537
 E-Mail: service@kuenker.de
 Internet: www.kuenker.de

Montag - Donnerstag, 8.30 - 17.00 Uhr
 Freitag, 8.30 - 16.00 Uhr

Was ist für Ihre schriftliche Auktionsteilnahme besonders wichtig?

- Bitte senden Sie uns Ihre Aufträge möglichst frühzeitig zu. Wenn uns Ihr Auftrag erst kurz vor der Auktion erreicht, können sich bei der Bearbeitung Fehler einschleichen. Das beiliegende Formular erleichtert Ihnen die Abgabe eines schriftlichen Gebots. Gerne nehmen wir Ihre Gebote per Post, Fax oder Email entgegen.
- Wenn Sie noch nicht bei uns gekauft haben, bitten wir Sie, uns als Referenz eine Münzhandlung anzugeben, mit der Sie bereits in Geschäftsverbindung stehen.
- Wir gewährleisten die Echtheit aller verkauften Objekte auch über die gesetzliche Frist hinaus.

Sie möchten telefonisch an der Auktion teilnehmen?

Die telefonische Teilnahme an der Auktion ist bei uns selbstverständlich möglich. Wir rufen Sie während der Auktion gerne an und helfen Ihnen, die gewünschten Stücke zu ersteigern. Aus organisatorischen Gründen bitten wir Sie, die folgenden Punkte zu beachten:

- Telefonisches Bieten ist nur bei Losen mit einer Taxe von mind. € 500,- möglich.
- Bitte teilen Sie uns mindestens 48 Stunden vor der Auktion mit, zu welchen Stücken Sie angerufen werden möchten.
- Bitte achten Sie darauf, dass Sie erreichbar sind, wenn Ihre Stücke versteigert werden. Der Zeitplan in diesem Katalog hilft Ihnen dabei, den Zeitpunkt der Versteigerung abzuschätzen.
- Wir empfehlen, zusätzlich zu Ihrem Anrufwunsch auch ein Gebotslimit abzugeben, damit wir für Sie auch dann bieten können, falls die Verbindung nicht zustande kommt.
- Bitte beachten Sie, dass telefonisches Bieten eine unsichere Variante der Auktionsteilnahme sein kann. Wir können keine Garantie für das Zustandekommen der telefonischen Verbindung übernehmen. Wenn Sie sicher gehen wollen, besuchen Sie bitte unsere Auktion persönlich oder geben Sie uns ein schriftliches Gebot.

Was passiert nach der Auktion?

- Der Versand der Auktionsware startet sofort nach Beendigung der Auktion und dauert in der Regel 8 Tage.
- Alle Kunden, die an unserer Auktion schriftlich teilgenommen haben, erhalten innerhalb von 2 Wochen nach der Auktion unsere Ergebnisliste gratis.
- Alle Ergebnisse sind spätestens einen Tag nach Auktionsende auf unserer Internetseite verfügbar.

Sie möchten Ihre Münzen in unsere Auktion einliefern?

Sollten Sie sich zum Verkauf Ihrer Münzen entschlossen haben, kommen Sie zu uns. Seit 1985 beweisen wir mit derzeit 4 Auktionsterminen und ca. 15 Katalogen pro Jahr unsere Kompetenz und Zuverlässigkeit. Wichtige Informationen für Sie im Überblick:

- Ihre Münzen werden von unseren Experten nach neuestem numismatischem Standard bestimmt und in hochwertigen Farbkatalogen präsentiert.
- Wir verfügen mit mehr als 10.000 Kunden über eine der besten Kundendateien weltweit. Im Durchschnitt verkaufen wir mehr als 95 % der Stücke einer Auktion, nicht selten erzielen wir dabei Rekordzuschläge. Für nicht verkaufte Objekte werden keine Gebühren erhoben.
- Ab der Übergabe an uns sind Ihre Münzen mit dem doppelten Schätzwert versichert. Unsere Kundenbetreuung bespricht gerne mit Ihnen wie Ihre Stücke sicher zu uns gelangen können.
- Ihre Einlieferung wird Ihnen sofort nach der Übernahme quittiert. Spätestens 5 Wochen vor der Auktion erhalten Sie eine Auflistung Ihrer Stücke inkl. Katalognummern und Schätzpreisen.
- Unmittelbar nach der Auktion erhalten Sie die Ergebnisliste und können dann alle erzielten Preise feststellen. Den Auktionserlös erhalten Sie innerhalb von 45 Tagen nach der Auktion.

Important facts for a written participation in the auction

- Please send us your instructions as early as possible. The likelihood of errors occurring increases if we receive your instructions only shortly before the auction. The enclosed form should make it simple for you to submit a written bid, you may send your bids by mail, fax or e-mail.
- If you are a new customer who has not yet purchased from us, we do request references. Please name a coin dealer with whom you have already done business.
- The genuineness of all objects sold is warranted beyond the statutory length of time.

Do you wish to participate by telephone?

You are welcome to participate in our auction by telephone. We are glad to call you during the auction and to assist you in bidding for your items. Please take notice of the following conditions:

- Telephone bidding is accepted exclusively on lot numbers with estimates at 500 Euro or above.
- Please inform us at least 48 hours in advance if you wish to register for telephone bidding, even for single lots. We do need 48 hours to schedule all incoming requests.
- Please be available, when your lots will be sold. The time schedule in the catalogue will help you to estimate the approximate time when your items are going to be sold.
- When you register for telephone bidding, we recommend to leave a written bid in addition. This bid will only be executed, should the telephone bidding be interrupted or not be achieved.
- Please be aware that telephone bidding is a risky way of participation in our auction. We do not assume liability should the telephone line be interrupted or not be achieved. We advise you to attend the auction in person or to send written bids.

What occurs after the auction?

- The shipment of all auction goods starts immediately after the completion of the entire auction week and it usually takes 8 days to be completed.
- All auction results are available on our website one day after the end of the auction week.
- All clients who submitted bids for the auction will automatically receive the list of auction results free of charge within two weeks after the end of auction.

Do you wish to consign your coins to our auction?

Should you decide to sell your coins, we are ready to assist you. Since 1985 we have earned our bona fides in conducting over 4 auctions and in publishing 15 catalogues per year. In the following you will find the most important information on consigning:

- We guarantee the professional handling of your consignment following the latest numismatic level of expertise including its presentation in colour catalogues of outstanding quality.
- We possess one of the best customer lists worldwide. On average we sell more than 95% of all items in our auction, and it is not unusual for us to achieve record hammer prices for lots submitted. Unsold items incur no fees.
- Once the coins are consigned they are covered by our insurance at double the estimate. Upon consultation with our customer service we try to advise you on the safest way of shipping for your coins.
- Your delivery will be confirmed in writing immediately on receipt. At least five weeks before the auction, you will receive an exact list of your objects with the relevant catalogue numbers and descriptions.
- Within a week of the end of auction, you will receive a list of auction results in order to see what prices were reached for each individual lot. As a consignor, you will receive the auction proceeds within 45 days after the end of auction.

ENGLISH



Alexandra Elflein, M.A.
English, Français, Deutsch, Italiano



Marion Künker
English, Deutsch

Phone: +49 541 96202 0
Fax: +49 541 96202 22
E-Mail: service@kuenker.de
Website: www.kuenker.com

Monday - Thursday 8.30 AM - 5 PM
Friday 8.30 AM - 4 PM



Kmar Chachoua
Français, Deutsch, English, Arabic
Leiterin Kundenbetreuung

Tél. +49 541 96202 0
Facs. +49 541 96202 22
E-Mail: service@kuenker.de
Site: www.kuenker.de

Lundi à Jeudi de 8h30 à 17h00
Vendredi de 8h30 à 16h00

Votre participation par écrit – Les points essentiels

- Veuillez nous faire parvenir vos ordres le plus tôt possible. Si vos ordres nous parviennent juste avant la vente aux enchères, des erreurs risquent d'être commises lors de leur traitement. Le formulaire ci-joint vous aidera à rédiger facilement votre offre. Vous pouvez nous envoyer vos ordres par la poste, par fax ou par e-mail.
- Si vous n'avez encore fait aucune acquisition chez nous, nous vous prions de nous indiquer une ou deux références d'autres maisons numismatiques où vous avez déjà acheté.
- L'authenticité des pièces vendues est garantie même au-delà des délais légaux.

Vous voulez participer par téléphone?

La participation par téléphone est bien sûr possible. Nous vous appelons volontiers pour vous aider à acquérir les pièces voulues. Pour des raisons d'organisation veuillez noter les points suivants:

- La participation par téléphone est possible seulement pour les lots estimés à plus de 500 Euros chacun.
- Veuillez nous informer au moins 48 heures avant la vente de la liste des pièces pour lesquelles vous voudriez être appelé.
- Veuillez prendre soin d'être joignable quand vos pièces seront mises en vente. L'ordre de vente dans ce catalogue vous aidera à estimer l'heure de la vente.
- Vue les risques de la participation téléphonique, nous vous recommandons néanmoins d'indiquer une limite maximale pour chaque lot, pour que nous puissions enchérir pour vous, même si la communication téléphonique serait interrompue ou ne pourrait pas être établie.
- La participation par téléphone présente des risques, et nous déclinons toute responsabilité dans le cas où la communication téléphonique serait interrompue, ou bien ne pourrait être établie.

Ce qui se passe après la vente

- L'expédition des biens va commencer immédiatement après la fin de la vente complète, et prend généralement 8 jours.
- Tous les clients qui ont participé à l'une de nos ventes aux enchères recevront gratuitement une liste de résultats dans les deux semaines qui suivent.
- Les résultats seront disponibles sur notre site internet, au plus tard un jour après la fin de la vente.

Vous voulez confier vos monnaies pour nos ventes aux enchères?

Contactez nous si vous envisagez de vendre vos pièces. Notre compétence et fiabilité est prouvée depuis 1985 par actuellement 4 ventes aux enchères et environ 15 catalogues par an. Le plus important pour vous est que:

- Vos pièces seront décrites par notre équipe d'experts selon les standards numismatiques les plus récents, et elles seront présentées dans des catalogues de haute qualité en couleurs.
- Nous avons un des meilleurs fichiers-clientèle du monde avec plus de 10.000 clients. Nous vendons en moyenne plus de 95% de la vente aux enchères, et obtenons souvent des prix records. Les monnaies invendues n'encourent aucun frais.
- Notre service clientèle est disponible pour vous conseiller pour l'envoi de vos pièces, et dès leur réception vos pièces seront assurées pour le double de la valeur d'estimation.
- Vous recevrez une liste détaillée des pièces fournies au moment de la prise en charge puis, au plus tard cinq semaines avant la vente aux enchères, vous recevrez leur liste exacte avec les numéros de catalogue correspondants.
- Immédiatement après la vente aux enchères, vous recevrez la liste des résultats et pourrez prendre connaissance des prix obtenus. Vous recevrez le produit de la vente dans les 45 jours après les enchères.

I punti piú importanti per la Sua partecipazione per iscritto

- La preghiamo di farci pervenire i Suoi ordini al piú presto possibile. Se i Suoi ordini ci arrivano poco prima dell'inizio dell'asta possono verificarsi errori. Il formulario allegato Le faciliterá l'invio dei Suoi ordini per iscritto. Ci puó far pervenire i Suoi ordini per posta, per fax o per email.
- Se non ha mai acquistato presso di noi, La preghiamo di volerci indicare a titolo di referenza il nome di uno o due commercianti numismatici presso i quali è già cliente.
- L'autenticità di tutti gli oggetti venduti viene garantita anche oltre i termini previsti dalla legge.

Desidera partecipare telefonicamente alla nostra asta?

La partecipazione telefonica è naturalmente da noi possibile. La chiameremo durante l'asta e La assisteremo volentieri per ottenere l'aggiudicazione dei pezzi desiderati. Per motivi di organizzazione La preghiamo di voler tenere conto dei seguenti punti:

- La partecipazione telefonica è possibile solo per lotti stimati con almeno 500,- € l'uno.
- La preghiamo di volerci comunicare almeno 48 ore prima dell'inizio dell'asta per quali pezzi desidera essere chiamato.
- La preghiamo di aver cura di essere raggiungibile telefonicamente al momento in cui vengono messi all'asta i pezzi che Le interessano. Lo schema orario in catalogo La aiuterá a stimare a che ora verranno messi all'asta i pezzi che Le interessano.
- Consigliamo di indicare sempre assieme alla richiesta di partecipazione telefonica anche un'importo massimo, per permetterci di fare per Lei l'offerta anche nel caso in cui la telefonata non fosse possibile.
- La partecipazione telefonica è un modo incerto di partecipare alle aste. Non assumiamo nessuna responsabilità se per esempio la linea telefonica è occupata o interrotta o se Lei non sarà raggiungibile per altri motivi.

Cosa succede dopo l'asta?

- La spedizione del materiale d'asta comincia subito dopo la fine dell'intera asta e termina normalmente entro 8 giorni.
- Tutti i clienti che hanno partecipato all'asta ricevono entro 2 settimane dopo l'asta la lista dei prezzi di realizzo.
- I prezzi di realizzo sono visionabili sul nostro sito internet al piú tardi un giorno dopo la fine dell'intera asta.

Vuole consegnarci le Sue monete per una nostra asta?

Ci contatti se ha deciso di vendere le Sue monete. Dal 1985 la nostra competenza ed affidabilità è dimostrata da attualmente 4 aste e circa 15 cataloghi all'anno. Quali sono i punti di maggior importanza per Lei:

- Le Sue monete vengono valutate dal nostro staff di esperti secondo i piú attuali standard numismatici e vengono presentati in cataloghi di alto valore a colori.
- Con piú di 10.000 clienti disponiamo di una delle migliori banca dati clienti del mondo. In media vendiamo oltre il 95% del materiale d'asta realizzando spesso prezzi da record. Per i pezzi invenduti non ci sono nessuna spese da pagare.
- Dal momento della consegna le Sue monete sono assicurate per il doppio del valore di stima. Il nostro servizio clientela Le consiglierá volentieri come farci avere le Sue monete nel modo piú sicuro.
- La Sua consegna Le verrá immediatamente quietanzata al momento della resa dei pezzi. Al piú tardi 5 settimane prima dell'asta riceverá una lista dettagliata dei Suoi pezzi con i numeri di catalogo ed i prezzi di stima.
- Subito dopo l'asta riceverá la lista con i risultati d'asta dalla quale potrà subito controllare i prezzi realizzati. Riceverá l'importo di realizzo entro 45 giorni dopo la fine dell'asta.

ITALIANO



Cristina Welzel
Italiano, Deutsch, English, Français



Sonia Russo, M.A.
Italiano, Deutsch, English, Español

Tel.: +49 541 96202 0
Fax: +49 541 96202 22
E-Mail: service@kuenker.de
Internet: www.kuenker.de

Lunedì a giovedì dalle 8.30 alle 17.00
Venerdì dalle 8.30 alle 16.00



Dmistry Nikulin
Russkij, Deutsch, English



Anastasija Koepsell
Russkij, Deutsch

Телефон: +49 541 96202 0
Факс: +49 541 96202 22
E-Mail: service@kuenker.de
интернет: www.kuenker.de

понедельник - четверг 8.30 - 17.00
пятница 8.30 - 16.00

Что особенно важно при заочном участии на аукционе?

- Тщательно изучите наш каталог и запишите те лоты, которые Вас заинтересовали. Заполните приложенный формуляр и отправьте нам его заранее по почте, факсу или электронной почте. Мы обращаем внимание на то, что если Ваши ставки придут перед самым началом аукциона либо во время аукциона, то существует вероятность допущения ошибки в процессе обработки заказа.
- Если Вы впервые принимаете участие в нашем аукционе, то мы рекомендуем Вам указать Ваш референс – аукционные дома, с которыми Вы уже сотрудничали. Или свяжитесь с нами по телефону +49 541 96202 68.
- Подлинность купленных на нашем аукционе лотов гарантируется нами на протяжении неограниченного времени.

Вы хотели бы принять участие на аукционе по телефону?

- Участие в телефонных торгах возможно только для лотов со стартовой ценой свыше 500 евро.
- Для участия в торгах по телефону просим Вас связаться с нами не позднее 48 часов до начала аукциона.
- Мы хотим подчеркнуть, что телефонное участие на аукционе – не самый безопасный способ: в случае плохой связи, недоступности клиента во время торгов либо других технических проблем мы не несем ответственности.
- Мы рекомендуем Вам при участии в торгах по телефону дополнительно сообщить нам о Вашем лимите на интересующие лоты в случае, если телефонная связь будет невозможна или по техническим причинам прервана.

Что происходит после окончания аукциона?

- Результаты аукционов доступны на нашем сайте на следующий день после окончания торгов.
- Вы можете лично забрать приобретенные лоты. По окончании торгов мы готовим все необходимые документы на вывоз из Евросоюза.
- Почтовые отправки в Россию (Беларусь, Украину) осуществляются по предварительной договоренности. Для связи с нами звоните по телефону +49 (0)541 9620268.

Вы хотели бы выставить Ваши предметы на аукцион?

Более 270-ти успешно проведенных аукционов, тысячи участников, 4 аукциона в год - эти и другие преимущества, которые говорят в пользу выставления Ваших коллекций на аукцион Кюнкер:

- Ваши монеты будут оценены нашими экспертами по самым новым нумизматическим стандартам и представлены в высококачественном цветном каталоге.
- Более 10000 клиентов со всего мира оказывают нам свое доверие. В среднем мы продаем более 95% всех выставяемых предметов, при этом зачастую достигая рекордных сумм.
- Все Ваши предметы, после передачи их нам, хранятся у нас до начала аукциона застрахованными. Не позднее 5-ти недель до начала аукциона Вы получите по почте подробное описание Ваших лотов с указанными номерами в каталоге, а также их оценочной стоимостью.
- Результаты аукционов также будут высланы Вам по почте после окончания торгов. В течение 45 дней после аукциона Вам будет выплачено Ваше вознаграждение.



INHALT AUKTION 277

	Nr.	Seite
AUSGEWÄHLTE MÜNZEN AUS DER WELT DER ANTIKE	1 - 200	17 - 63
Keltische Münzen	1 - 5	17
Gallia	1 - 4	17
Pannonia	5	17
Griechische Münzen	6 - 77	18 - 34
Hispania	6	18
Etruria	7	18
Calabria	8 - 10	18 - 19
Lucania	11 - 13	19
Bruttium	14 - 15	20
Sicilia	16 - 31	20 - 24
Moesia	32	24
Thracia	33 - 40	24 - 26
Macedonia	41 - 49	26 - 27
Paeonia	50	28
Thessalia	51 - 52	28
Attica	53 - 55	28 - 29
Peloponnesus	56 - 57	29
Mysia	58 - 59	30
Lesbos	60 - 61	30
Ionia	62 - 63	31
Caria	64	31
Lydia	65	31
Syria	66 - 68	31 - 32
Parthia	69	32
Bactria	70 - 71	33
Aegyptus	72	33
Zeugitania	73	34
Numidia	74 - 75	34
Lots griechischer Münzen	76 - 77	34
Lot zum Thema "Jüdische Geschichte"	76	34
Römische Münzen	78 - 170	35 - 57
Münzen der Römischen Republik	78 - 93	35 - 38
Imperatorische Prägungen	94 - 106	38 - 41
Münzen der Römischen Kaiserzeit	107 - 170	41 - 57
Völkerwanderung	171 - 174	57 - 58
Westgoten	171	57
Langobarden	172	58
Merowinger	173	58
Anonym	174	58
Byzantinische Münzen	175 - 199	59 - 63
Byzanz	175 - 199	59 - 63
Kreuzfahrer	200	63
Tripolis	200	63



	Nr.		Seite	
RUSSISCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN	201	- 575	64	- 131
Kaiserreich	201	- 557	64	- 130
Zar Alexei Michailowitsch, 1645-1676		201		64
Ein Novodel des Rubels von Zar Alexei Michailowitsch		201		64
Zar Peter I., der Große, 1682-1725	202	- 245	64	- 74
Zwei Goldmünzen aus dem Roten Münzhoft in Moskau	202	- 203		64
Silbermünzen aus dem Moskauer Münzhoft Kadashevsky	204	- 221	65	- 68
Silbermünzen aus dem Roten Münzhoft in Moskau	222	- 237	68	- 71
Eine Kupfermünze aus dem Roten Münzhoft in Moskau		238		71
Zwei Sonnenrubel aus der Münzstätte St. Petersburg	239	- 240		71
Medaillen des Zaren Peter I.	241	- 245	72	- 74
Zarin Katharina I., 1725-1727	246	- 252	74	- 75
Silbermünzen aus dem Roten Münzhoft in Moskau	246	- 250	74	- 75
Ein Rubel aus der Münzstätte St. Petersburg		251		75
Ein Novodel des ¼ Rubels von Zarin Katharina I.		252		75
Zar Peter II., 1727-1730	253	- 258	75	- 76
Ein Rubel aus dem Roten Münzhoft in Moskau		253		75
Silbermünzen aus dem Moskauer Münzhoft Kadashevsky	254	- 258	75	- 76
Zarin Anna, 1730-1740	259	- 265	76	- 77
Silbermünzen aus dem Moskauer Münzhoft Kadashevsky	259	- 265	76	- 77
Zar Ivan III., 1740-1741		266		77
Ein Rubel aus der Münzstätte St. Petersburg		266		77
Zarin Elisabeth, 1741-1761	267	- 286	78	- 81
Goldmünzen aus dem Roten Münzhoft in Moskau	267	- 270		78
Goldmünzen aus der Münzstätte St. Petersburg	271	- 273		78
Silbermünzen aus dem Roten Münzhoft in Moskau	274	- 276		79
Silbermünzen aus der Münzstätte St. Petersburg	277	- 285	79	- 80
Eine Medaille der Zarin Elisabeth		286		81
Zar Peter III., 1762	287	- 290	81	- 82
Ein ½ Rubel aus dem Roten Münzhoft in Moskau		287		81
Silbermünzen aus der Münzstätte St. Petersburg	288	- 290	81	- 82



	Nr.		Seite	
Zarin Katharina II., 1762-1796	291	- 321	82	- 86
Goldmünzen aus der Münzstätte St. Petersburg	291	- 298	82	- 83
Silbermünzen aus dem Roten Münzhof in Moskau	299	- 300		83
Silbermünzen aus der Münzstätte St. Petersburg	301	- 318	84	- 86
Eine Kupferpoluschka aus der Münzstätte Ekaterinburg		319		86
Medaillen der Zarin Katharina II.	320	- 321		86
Zar Paul I., 1796-1801	322	- 330	87	- 88
Silbermünzen aus der Münzstätte St. Petersburg	322	- 330	87	- 88
Zar Alexander I., 1801-1825	331	- 347	88	- 95
Goldmünzen aus der Münzstätte St. Petersburg	331	- 332		88
Silbermünzen aus der Münzstätte St. Petersburg	333	- 340	88	- 89
Ein Kupfer-2-Kopeken-Stück aus der Münzstätte Suzun (Kolyvan)		341		90
Ein Novodel einer Kupferkopeke aus der Münzstätte St. Petersburg		342		90
Ein 50 Zlotych-Stück aus der Münzstätte Warschau, für Polen		343		90
Medaillen des Zaren Alexander I.	344	- 347	90	- 95
Zar Nikolaus I., 1825-1855	348	- 423	96	- 114
Goldmünzen des Zaren Nikolaus I.	348	- 366	96	- 97
Platinmünzen des Zaren Nikolaus I.	367	- 370	97	- 100
Silbermünzen aus der Münzstätte St. Petersburg	371	- 388	100	- 102
Kupfermünzen aus der Münzstätte Ekaterinburg	389	- 390		102
Ein Familienrubel aus der Münzstätte St. Petersburg		391		103
Gedenkprägungen des Zaren Nikolaus I. Prägungen des Zaren Nikolaus I. für Polen	392	- 395		104
Ein Platinjeton des Zaren Nikolaus I.		400		105
Medaillen des Zaren Nikolaus I.	401	- 423	105	- 114
Suitenmedaillen aus der Zeit von Nikolaus I. auf die Napoleonischen Kriege	407	- 414	109	- 111
Suitenmedaillen auf den Russisch-Türkischen Krieg	415	- 423	112	- 114
Zar Alexander II., 1855-1881	424	- 469	115	- 120
Goldmünzen des Zaren Alexander II.	424	- 444	115	- 116
Silbermünzen des Zaren Alexander II.	445	- 451		117
Ein Gedenkrubel des Zaren Alexander II.		452		117
Prägungen für Finnland	453	- 467	118	- 119
Zwei Medaillen des Zaren Alexander II.	468	- 469	119	- 120



	Nr.	Seite
Zar Alexander III., 1881-1894	470 - 498	120 - 123
Goldmünzen des Zaren Alexander III.	470 - 478	120
Silbermünzen des Zaren Alexander III.	479 - 488	121 - 122
Gedenkprägungen des Zaren Alexander III.	489 - 490	122
Prägungen für Finnland	491 - 497	122 - 123
Eine Goldmedaille des Zaren Alexander III.	498	123
Zar Nikolaus II., 1894-1917	499 - 557	123 - 130
Goldmünzen des Zaren Nikolaus II.	499 - 512	123 - 124
Silbermünzen des Zaren Nikolaus II.	513 - 521	124 - 125
Ein Rubel aus der Münzstätte Brüssel	522	125
Gedenkprägungen des Zaren Nikolaus II.	523 - 535	125 - 127
Prägungen für Finnland	536 - 554	127 - 129
Medaillen des Zaren Nikolaus II.	555 - 557	129 - 130
Sowjetunion, 1917-1991	558 - 564	130
Lots und Sammlungen russischer Münzen und Medaillen	565 - 574	131
Armenien	575	131

Anhang

Liste der vollbesteuerten Münzen	132
Leitfaden zur erfolgreichen schriftlichen Auktionsteilnahme/ Важная информация об участии на аукционе	134 - 137
Versteigerungsbedingungen/Terms and Conditions of Auction	138 - 141
Numismatische Ausdrücke/Numismatic Terms	142 - 143
Impressum/Bankverbindungen	144

AUSGEWÄHLTE MÜNZEN AUS DER WELT DER ANTIKE

KELTISCHE MÜNZEN



1



2



GALLIA

- 1 **ANONYM.** *AV*-Stater, 50/30 v. Chr., Digeon (?); 5,96 g. Stilisierter Kopf r.//Stilisiertes Pferd l., darüber und darunter je ein Stern. Delestrée/Tache 265.
Avers schwach ausgeprägt, sehr schön/fast vorzüglich 1.500,--
Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 153, Osnabrück 2009, Nr. 8014.
- 2 **NAMNETES.** *AV*-Stater, 2./1. Jahrhundert v. Chr.; 7,37 g. Stilisierter Kopf r., von Ketten mit Köpfen umgeben//Mann trägt androkephales Pferd mit Lenker r. Delestrée/Tache vergl. 2181 f. Sehr schön 1.250,--
Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 168, Osnabrück 2010, Nr. 7016.



1,5:1



3



1,5:1

- 3 **PARISII.** *AV*-Stater, um 60 v. Chr.; 7,06 g. Stilisierter Kopf r.//Pferd l., darunter Rosette, darüber "Netz". Delestrée/Tache 83.
RR Breiter Schrötling, gutes sehr schön 20.000,--



1,5:1



4



1,5:1



- 4 **VENETI.** *AV*-Stater, 2. Jahrhundert v. Chr.; 7,52 g. Kopf r., von Perlschnüren mit Köpfen umgeben// Androkephales Pferd r. mit Lenker, darunter Kopf r. Delestrée/Tache vergl. 2121 f. RR Sehr schön 1.250,--



1,5:1



5



1,5:1

PANNONIA

- 5 **AR**-Tetradrachme, Typ Reiterstumpf/Kroisbach, Ende 3. Jahrhundert v. Chr.; 12,40 g. Kopf r. mit dreifachem Perldiadem//Reiter auf gepunkteter Bodenlinie l. Dembski vergl. 1391 ff.; Göbl, Ostkelten 469/1 ff.; Kostial 743; Slg. Flesche 524.
Herrliche Patina, fast vorzüglich/vorzüglich 1.500,--

GRIECHISCHE MÜNZEN



1,5:1



6



1,5:1

HISPANIA

- 6 **EBUSUS.** Æ-Semis, um 125/75 v. Chr.; 5,94 g. Bes steht v. v. mit Hammer und Schlange, l. Mem, r. Gimel//Phönizische Schrift. Burgos 959; CNP 835 ac; Campo 110; SNG BM 346 f.

Sehr selten in dieser Erhaltung. Breites, vorzügliches Exemplar

1.500,--

Das Stück trägt auf dem Revers den phönizischen Namen der Insel Ibiza, 'YBShM, der unterschiedlich gedeutet wird, so als "Insel des Bes", "Fichteninsel" oder "Balsaminsel". Die Griechen bezeichneten die Balearen jedenfalls als "Pityussai nesoi", Fichteninseln.



7



2:1



7

ETRURIA

- 7 **POPULONIA.** Æ-10 Asses, nach 211 v. Chr.; 4,21 g. Kopf des Aplu l. mit Lorbeerkranz//Glatt. Rutter, Historia Numorum 168; Vecchi, The coinage of the Rasna III, 11.

R Geprägt mit einem etwas abgenutzten Stempel, dennoch attraktives, vorzügliches Exemplar mit feiner Patina

2.500,--



3:1



8



3:1

CALABRIA

- 8 **TARENT.** A-Stater, 334/332 v. Chr.; 8,53 g. Kopf Nymphe Satyra (?) r. mit Diadem und Schleier, davor Delphin//Reiter r. mit Speeren und Schild, einen Speer schleudernd, davor Blitz. Fischer-Bossert G 1; Ravel, Vlasto 10; Rutter, Historia Numorum 905.

Von großer Seltenheit. Überdurchschnittlich erhalten. Vorzügliches Prachtexemplar

40.000,--

Exemplar der Auktion NAC 46, Zürich 2008, Nr. 161.

Zur Deutung des Frauenkopfes auf dem Avers siehe Fischer-Bossert, S. 348, Anm. 2.



1,5:1



9



1,5:1

- 9 **AR-Didrachme**, 302/280 v. Chr.; 7,78 g. Reiter r., sein Pferd bekränzend//Taras auf Delphin l. mit Dreifuß. Ravel, Vlasto 666; Rutter, Historia Numorum 957.

Feine Tönung, Überprägungsspuren, vorzüglich

1.000,--

Exemplar der Auktion NAC 54, Zürich 2010, Nr. 11.



1,5:1



10



1,5:1



- 10 **AV-Stater**, 276/272 v. Chr., *Magistrat Nikar (...)*; 8,55 g. Herakleskopf im Löwenfell r.//Jüngling in Biga r. mit Dreizack. Fischer-Bossert G 25; Ravel, Vlasto 28; Rutter, Historia Numorum 984.

RR Sehr schön

10.000,--



1,5:1



11



1,5:1


LUCANIA

- 11 **POSEIDONIA. AR-Stater**, 445/420 v. Chr.; 8,05 g. Poseidon geht r. mit Dreizack//Stier steht l. Rutter, Historia Numorum 1116; SNG ANS 657 (stempelgleich); SNG München -.

Feine Tönung, gutes sehr schön

750,--



1,5:1



12



1,5:1



- 12 **THURIOI. AR-Distater**, 400/350 v. Chr.; 15,79 g. Athenakopf r. mit attischem Helm, Scylla als Helmzier//Stier stößt r., im Abschnitt Fisch. Noë F 26; Rutter, Historia Numorum 1805.

Herrliche Patina, gutes sehr schön

1.250,--



1,5:1



13



1,5:1



- 13 **VELIA (HYELE). AR-Didrachme**, 400/340 v. Chr.; 7,32 g. Nymphenkopf r.//Löwe r., darüber Eule. Rutter, Historia Numorum 1277; Williams 217 m (dies Exemplar).

Sehr schön

1.000,--

Exemplar der Auktion Ratto, Lugano 25./26. Januar 1926, Nr. 587.
In der Zeit Platons wurde Velia als Elea bezeichnet.



14



1,5:1



14

BRUTTIUM

- 14 **KROTON.** \mathcal{A} -Stater, 530/500 v. Chr.; 7,30 g. Dreifuß//Dreifuß incus. Rutter, Historia Numorum 2075; SNG ANS 228; SNG München -, vergl. 1421. Herrliche Patina, vorzüglich 2.500,--
Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 248, Osnabrück, Nr. 7043.



1,5:1



15



1,5:1

- 15 \mathcal{A} -Stater, 425/350 v. Chr.; 7,73 g. Adler steht l. auf Hirschkopf//Dreifuß, l. Efeublatt. Rutter, Historia Numorum 2146; SNG ANS 350 ff.; SNG München 1447. Feine Patina, gutes sehr schön 600,--
Exemplar der Auktion Chaponnière & Hess-Divo 3, Zürich 2012, Nr. 27.



1,5:1



16



1,5:1

SICILIA

- 16 **AKRAGAS.** \mathcal{A} -Didrachme, 483/475 v. Chr.; 8,60 g. Adler steht r.//Krebs. SNG ANS 954; SNG München 54. Attraktives, vorzügliches Exemplar 3.000,--
Exemplar der Auktion The New York Sale XXV, New York 2011, Nr. 7.



2:1



17



2:1

- 17 \mathcal{A} -Tetradrachme, 471/430 v. Chr.; 17,31 g. Adler steht l.//Krebs, darunter Rose zwischen zwei kleinen Voluten. SNG ANS vergl. 983; SNG München vergl. 72. **Sehr selten, besonders in dieser Erhaltung.** Vorzügliches Prachtexemplar 20.000,--
Erworben im Oktober 2008 in der Schweiz von privat.



1,5:1



18



1,5:1

- 18 **AR-Tetradrachme**, 471/430 v. Chr.; 17,29 g. Adler steht l.//Krebs. SNG ANS 973; SNG München
vergl. 68. Vorzüglich 2.500,--
Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 226, Osnabrück 2013, Nr. 185.



2:1



19



2:1

- 19 **GELA. AR-Didrachme**, 490/475 v. Chr.; 8,64 g. Reiter r. mit Lanze//Androkephale Stierprotome r.
Jenkins 28. **Kabinettstück. Vorzügliches Prachtexemplar** 10.000,--



1,5:1



20



1,5:1

- 20 **KATANE. AR-Tetradrachme**, 461/413 v. Chr.; 17,27 g. Quadriga r., Nike bekränzt Pferde//
Apollokopf r. mit Lorbeerkranz. Rizzo Tav. XI, 4; SNG ANS 1249 (stempelgleich); SNG München
vergl. 432. Attraktives, sehr schönes Exemplar mit feiner Tönung 5.000,--
Exemplar der Auktion NAC 8, Zürich 1995, Nr. 121; der Sammlung Charles Gillet und der Auktion Leo
Hamburger 98, Frankfurt am Main 1933, Nr. 169.



1,5:1



21



1,5:1

- 21 **LEONTINOI. AR-Tetradrachme**, 475/466 v. Chr.; 17,11 g. Quadriga r., Nike bekränzt Pferde//Löwen-
kopf r., von vier Gerstenkörnern umgeben. Rizzo Tav. XXII, 3. Feine Patina, vorzüglich 3.000,--
Datierung nach Chr. Boehringer.



1,5:1



22



1,5:1

- 22 **AR-Tetradrachme**, um 430 v. Chr.; 17,51 g. Apollokopf l. mit Lorbeerkranz//Löwenkopf l., von drei Gerstenkörnern und einem Blatt umgeben. Rizzo Tav. XXIV, 4. Fast vorzüglich/vorzüglich 2.000,--



1,5:1



23



1,5:1

- 23 **MESSANA. AR-Tetradrachme**, 420/413 v. Chr.; 17,21 g. Nymphe Messana in Maultierbige r., im Abschnitt: Zwei Delphine einander gegenüber//Hase springt r. über Delphin r. Caltabiano 524. R Herrliche Patina, sehr schön + 3.000,--
Exemplar der Mail Bid Sale Freeman & Sear 13, Los Angeles 2006, Nr. 84.



24



1,5:1



24

- 24 **SELINUS. AR-Didrachme**, 540/515 v. Chr.; 8,90 g. Eppichblatt//Vielfach geteiltes Quadratum Incusum. Arnold-Bucchi, C., The Beginnings of Coinage in the West: Archaic Selinus, vergl. S. 16, 4; SNG ANS vergl. 676. Starke Prägeschwächen, sonst fast vorzüglich 300,--
Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 248, Osnabrück 2014, Nr. 7087.



1,5:1



25



1,5:1

- 25 **SYRAKUS. AR-Tetradrachme**, nach 480 v. Chr.; 17,27 g. Quadriga r., Nike bekränzt Pferde// Arethusakopf r., von vier Delphinen umgeben. Boehringer 88 E. Feine Tönung, fast vorzüglich 1.500,--
Exemplar der Auktion Hess-Divo 321, Zürich 2012, Nr. 53 und der Lagerliste Münzen & Medaillen AG 435, Basel 1981, Nr. 9.



- 26 \mathcal{A} -Tetradrachme, nach 480 v. Chr.; 17,27 g. Quadriga r., Nike bekrönt Pferde//Arethusakopf r., von vier Delphinen umgeben. Boehringer - (V 77/R -). 2.000,--
 Exemplar der Auktion WAG 66, Dortmund 2013, Nr. 1.



- 27 \mathcal{A} -Tetradrachme, 460/450 v. Chr.; 17,40 g. Quadriga r., Nike bekrönt Pferde, im Abschnitt Ketos//Arethusakopf r., von vier Delphinen umgeben. Boehringer 483. 1.500,--
 Kl. Schrötlingsrisse, Revers leicht dezentriert, fast vorzüglich
 Exemplar der Auktion Ceresio 2, Lugano 1988, Nr. 28.



- 28 **Agathokles, 317-289 v. Chr.** \mathcal{A} -Tetradrachme, 310/305 v. Chr.; 17,03 g. Arethusakopf l., von drei Delphinen umgeben//Quadriga l., oben Triskelis. Ierardi 57. **Prachtexemplar.** Fast Stempelglanz 12.500,--
 Exemplar des Apollo to Apollo Project (www.apollotoapollo.com).
 Aus einer alten französischen Sammlung; im Jahr 2007 mit französischer Exportgenehmigung aus Frankreich ausgeführt.



- 29 **Hieron II., 274-216 v. Chr.** \mathcal{A} s; 18,68 g. Kopf l. mit Diadem//Reiter r. mit Speer, unten N. Calciati 195. 125,--
 Dunkelgrüne Patina, fast vorzüglich
 Exemplar der Sammlung Dieter Braun; der Auktion Fritz Rudolf Künker 158, Osnabrück 2009, Nr. 127 und der Auktion NAC D, Zürich 1994, Nr. 1283.

- 30 - für **Philistis**. \mathcal{A} -16 Litren; 13,15 g. Verschleierter Kopf l., dahinter Fackel//Nike in Quadriga l., unten E. Burnett, Enna hoard in SNR 62, 1983, -; SNG ANS -; SNG München -. **RR** Fast vorzüglich 500,--



1,5:1



31



1,5:1

- 31 PUNIER. *AR*-Tetradrachme, 320/300 v. Chr., Lagermünzstätte; 17,04 g. Weiblicher Kopf r., von vier Delphinen umgeben//Pferdekopf l., dahinter Palme. Jenkins III, 179.

Feine Tönung, Revers min. korrodiert, gutes sehr schön

2.500,--



1,5:1



32



1,5:1

MOESIA

- 32 TOMIS. *AV*-Stater, 89/72 v. Chr. (?); 8,36 g. Alexanderkopf r. mit Diadem und Ammonshorn//Athena Nikephoros sitzt l., darunter Dreizack. AMNG 2476; de Callatay D 3. Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 248, Osnabrück 2014, Nr. 7145.

Gutes sehr schön

1.000,--



33



1,5:1



33

THRACIA

- 33 ABDERA. *AR*-Oktodrachme, 500/475 v. Chr., *Magistrat Anti(...)*; 29,61 g. Greif sitzt l.//Viergeteiltes Incusum. May 52 (jedoch hier mit zusätzlich im Aversstempel hinzugefügten Kugeln). RR Sehr schön Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 262, Osnabrück 2015, Nr. 7085 und der Auktion Giessener Münzhandlung 38, München 1987, Nr. 96.

10.000,--

Die Prägungen von Abdera sind nach Chryssanthaki-Nagle datiert.



2:1



34



2:1

- 34 *AR*-Stater, 362 v. Chr., *Magistrat Philados*; 12,79 g. Greif sitzt l., davor Zikade//Herakles sitzt l. mit Keule auf einem von dem Löwenfell bedeckten Felsen. May 396.

Prächtiger Stil, fast vorzügliches Exemplar

20.000,--

Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 248, Osnabrück 2014, Nr. 7149.



- 35 **AR-Tetradrachme**, 356 v. Chr., *Magistrat Peithesileos*; 11,11 g. Greif sitzt l./Satyr sitzt l. mit Kantharos. May 420/1 (dies Exemplar). **Von größter Seltenheit. Sehr schön** 6.000,--
Exemplar der Auktion Hess-Leu 28, Luzern 1965, Nr. 128.



- 36 **BERGE. AR-Stater**, um 500 v. Chr.; 10,02 g. Satyr, mit der Rechten den Pferdeschweif und mit der Linken den Phallus fassend und Nympe mit erhobener Rechten und mit der Linken das Gewand lüftend stehen einander gegenüber; im Feld drei Kugeln/Incusum. AMNG 11 (dort unter Lete); SNG ANS -; Svoronos, L' Hellénisme primitif de la Macédoine Pl. VII, 4.
Sehr selten, besonders in dieser Erhaltung. Vorzügliches Prachtexemplar mit herrlicher Patina 40.000,--
Exemplar der Auktion Numismatica Gevenensis SA 5, Genf 2008, Nr. 60; der Auktion Leu 36, Zürich 1985, Nr. 99 und der Sammlung Prof. S. Pozzi, Auktion Ars Classica I, Genf 1920, Nr. 688.
Zur Zuweisung siehe Psoma, Selene, The "Lete" Coinage Reconsidered, in: van Alfen, P. G. (Hrsg.), Agoranomia. Studies in Money and Exchange Presented to John H. Kroll, New York 2006, S.61-85.
Berge ist das heutige Neos Skopos.



- 37 **BYZANTION. A-Stater (Lysimacheier)**, 215/205 v. Chr.; 8,48 g. Alexanderkopf r. mit Diadem und Ammonshorn//Athena Nikephoros sitzt l., davor Monogramm, im Abschnitt: Dreizack. Seyrig in Essays Robinson -, vergl. Pl. 23, 7 ff.; de Callatay -; Marinescu -; Müller -.
R Min. Bearbeitungsspur, vorzüglich 2.500,--
Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 226, Osnabrück 2013, Nr. 288.



- 38 **A-Stater (Lysimacheier)**, 89/63 v. Chr.; 8,41 g. Alexanderkopf r. mit Diadem und Ammonshorn//Athena Nikephoros sitzt l., davor Monogramm, im Abschnitt: Dreizack. Auktion CNG 93, Lancaster 2013, Nr. 336 (Avers stempelgleich); sonst wohl unediert.
R Kl. Kratzer, feiner Schrötlingsriß, fast vorzüglich 2.000,--



39



40



- 39 **KÖNIGREICH. Lysimachos, 323-281 v. Chr.** \mathcal{A} -Tetradrachme, 288/281 v. Chr., Amphipolis; 17,44 g. Alexanderkopf r. mit Diadem und Ammonshorn//Athena Nikephoros sitzt l., davor und dahinter je ein Monogramm. Thompson in Essays Robinson 201. Feiner Stil, sehr schön-vorzüglich 500,--
- 40 \mathcal{A} -Tetradrachme, posthum, nach 281 v. Chr., unbestimmte Münzstätte; 17,13 g. Alexanderkopf r. mit Diadem und Ammonshorn//Athena Nikephoros sitzt l., davor Monogramm in Kranz und Monogramm. Müller 437 var.; Thompson in Essays Robinson -. Hohes Relief, gutes sehr schön 1.000,--
Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 174, Osnabrück 2010, Nr. 188.
Müller nimmt als Münzstätte Herakleia ad Latmon an.



1,5:1



41



1,5:1

MACEDONIA

- 41 **MENDE.** \mathcal{A} -Tetradrachme, 460/423 v. Chr.; 17,05 g. Dionysos mit Kantharos auf Esel r.//In Incusum: Weinstock. Noë, The Mende (Kaliandra) Hoard 70, Tf. VII, 70 (dies Exemplar); SNG ANS 339. R Herrliche Patina, Prägeschwächen, gutes sehr schön 7.500,--
Exemplar der Sammlung Roger Peyrefitte, Auktion Jean Vinchon, Paris 29. April 1974, Nr. 59.
Noë kannte 1926 lediglich drei Exemplare: Zwei im Handel (darunter das vorliegende Stück) sowie ein Stück im Numismatischen Museum Athen.



2:1



42



2:1

- 42 **OLYNTHOS. Chalkidischer Bund.** \mathcal{A} -Tetrobol, 410/401 v. Chr.; 2,33 g. Apollkopf l. mit Lorbeerkrantz//Kithara. Robinson/Clement Gruppe H, 60. Vorzüglich 500,--
Exemplar der Auktion Hirsch 284, München 2012, Nr. 2264.



1,5:1



43



1,5:1

- 43 \mathcal{A} -Tetradrachme, 358/355 v. Chr., *Magistrat Annikas*; 14,51 g. Apollkopf r. mit Lorbeerkrantz//Kithara. Robinson/Clement 125. R Vorzüglich 7.500,--
Exemplar der Auktion Leu 91, Zürich 2004, Nr. 104 und der Auktion Leu 77, Zürich 2000, Nr. 161.

- | | | | | |
|----|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-------------------------------------------------------------------------------------|--------------------------------------------------------------------------------------|---------------------------------------------------------------------------------------|
| |  |  |  |  |
| 44 | KÖNIGREICH. Philippos II., 359-336 v. Chr. A-Stater, posthum, 323/315 v. Chr., Amphipolis; 8,60 g. Apollokopf r. mit Lorbeerkranz//Biga r., darunter Λ über O. Le Rider 265. | | | |
| | Winziger Kratzer auf dem Avers, sonst vorzüglich 3.000,-- | | | |
| |  |  |  |  |
| 45 | A-Stater, posthum, 323/315 v. Chr., Pella; 8,56 g. Apollokopf r. mit Lorbeerkranz//Biga r., darunter Blitz. Le Rider 422. | | | |
| | Leichte Fassungsspuren, gutes sehr schön 1.000,-- | | | |
| |  |  |  |  |
| 46 | Alexander III., 336-323 v. Chr. A-Stater, posthum, 317/311 v. Chr., Babylon; 8,54 g. Athenakopf r. in korinthischem Helm, darauf Greif//Nike steht l. mit Kranz und Stylis, l. H, unten Monogramm in Kranz. Price -, vergl. 3703 (variierende Helmzier, Position der Beizeichen vertauscht). | | | |
| | Sehr seltene Variante. Vorzüglich 3.000,-- | | | |
| |  |  |  |  |
| 47 | AR-Tetradrachme, posthum, 315/294 v. Chr., Amphipolis; 17,34 g. Herakleskopf im Löwenfell r.// Zeus Aetophoros sitzt l., l. Λ und Fackel, unter dem Thron Monogramm. Price 447. | | | |
| | Vorzügliches Prachtexemplar 500,--
Exemplar der Auktion Giessener Münzhandlung 185, München 2010, Nr. 94. | | | |
| 48 | AR-Drachme, posthum, 310/301 v. Chr., Abydos (?); 4,31 g. Herakleskopf im Löwenfell r.//Zeus Aetophoros sitzt l., davor Monogramm, unter dem Thron Kopf l. mit phrygischer Mütze. Price 1577. | | | |
| | Herrliche Patina, vorzügliches Prachtexemplar 250,-- | | | |
| |  |  |  |  |
| 49 | A-Stater, posthum, 305/290 v. Chr., Tyros; 8,65 g. Athenakopf r. mit korinthischem Helm//Nike steht l. mit Kranz und Stylis, davor und dahinter Monogramm. Price 3529. | | | |
| | Vorzüglich 2.500,-- | | | |



PAEONIA

- 50 **KÖNIGREICH. Patraos, 335-315 v. Chr.** \mathcal{A} -Tetradrachme; 12,80 g. Kopf r. mit Diadem//Reiter r. ersticht gestürzten Gegner, l. Insekt, r. Kugel. Paeonian Hoard vergl. 152 (Avers stempelgleich); SNG ANS vergl. 1034 (Avers stempelgleich). Feiner Stil, gutes sehr schön 300,--



THESSALIA

- 51 **LARISSA.** \mathcal{A} -Drachme, 400/350 v. Chr.; 5,95 g. Szene aus der Taurokathapsia: stierbändigender Jüngling//Pferd springt r. Herrmann vergl. Tf. III, 3; Slg. BCD 372.10. Herrliche Patina, gutes sehr schön 600,--
Exemplar der Auktion Hess-Divo 317, Zürich 2010, Nr. 160.
Die Taurokathapsien, Stierspiele thessalischen Ursprungs, waren später über die ganze griechische Welt verbreitet. Sie gehen vermutlich auf minoische Wurzeln zurück.



- 52 \mathcal{A} -Drachme, 356/342 v. Chr., signiert von Simos; 6,13 g. Nymphenkopf fast v. v.//Pferd grasht r. Lorber/Shahar, Early Facing Head Drachms O 19/R 1 d (dies Exemplar); Slg. BCD 191 (dies Exemplar). R Sehr attraktives, fast vorzügliches Exemplar 5.000,--
Exemplar der Sammlung BCD, Auktion Triton XV, New York 2012, Nr. 191 und der Auktion Peus Nachf. 332, Frankfurt am Main 1991, Nr. 122.



ATTICA

- 53 **ATHEN.** \mathcal{A} -Tetradrachme, um 450/440 v. Chr.; 17,41 g. Athenakopf r. mit attischem Helm//In Incusum: Eule r., dahinter Olivenzweig und Mondsichel. Flament Gruppe I. Feine Tönung, winz. Kratzer, fast vorzüglich 1.250,--



- 54 \mathcal{A} -Tetradrachme, nach 440 v. Chr., philistische Münzstätte (?); 17,43 g. Athenakopf r. mit attischem Helm//In Incusum: Eule r., dahinter Olivenzweig und Mondsichel; im Feld r. zwei phönizische oder paleohebräische Buchstaben. van Alfen in RBN 157 (2011), vergl. S. 77 f.

Von allergrößter Seltenheit. Herrliche Patina, fast vorzüglich

2.500,--

Exemplar der Auktion Hirsch Nachf. 168, München 1990, Nr. 231.

Bei dem vorliegenden Stück handelt es sich um einen nahöstlichen, wohl philistischen Beischlag. Wie Peter G. van Alfen gezeigt hat, waren die durch zusätzliche Inschriften, Symbole etc. markierten Beischläge Produkte eines ausgebenden Staates, die meist nur unweit des Herstellungsortes zirkulierten. Eulen mit meist einem oder zwei Buchstaben im Feld sind aus Philistia bekannt (siehe Gitler/Tal, *The Coinage of Philistia of the fifth and fourth Centuries BC*, Milano/New York 2006), dabei handelt es sich allerdings vorwiegend um kleine Nominale. Tetradrachmen sind bekannt, jedoch von allergrößter Seltenheit, siehe van Alfen, *Mechanisms for the imitation of Athenian coinage: Dekeleia and mercenaries reconsidered*, in: RBN 157 (2011), S. 77 f.



- 55 \mathcal{A} -Tetradrachme, Poseidonion (= Dezember/Januar) 130/129 v. Chr.; 16,79 g. Athenakopf r. mit attischem Helm//In Kranz: Eule auf Amphore mit Z v. v., l. geflügelter Blitz. Thompson 408.

Vorzügliches Exemplar mit feiner Tönung

1.000,--

Exemplar der Auktion Hess-Divo 309, Zürich 2008, Nr. 57.
Datierung nach Chr. Boehringer.



PELOPONNESUS

- 56 **SICYONIA. SIKYON.** \mathcal{A} -Stater, 360/350 v. Chr., *Magistrat Sibyrtios*; 12,01 g. Chimäre l.//In Kranz: Taube fliegt l. BMC -; Slg. BCD 212.

RR Revers leicht dezentriert, sehr schön

1.250,--

Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 158, Osnabrück 2009, Nr. 220.

- 57 **LACONIA. LAKEDAEMON.** \mathcal{A} es, um 40/30 v. Chr.; 5,89 g. Drapierte Büste r. mit Diadem//Adler steht r. Grunauer-von Hoerschelmann Gruppe XVI, 11. Serie; Slg. BCD -.

R Grüne Patina, leichter Schrötlingsriß, sehr schön/vorzüglich

400,--

Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 257, Osnabrück 2014, Nr. 8200.



MYSIA

- 58 **KYZIKOS.** El-Stater, 500/450 v. Chr.; 15,88 g. Aphroditekopf l. mit Diadem, unten Thunfisch l.// Viergeteiltes Incusum. SNG France 287; v. Fritze 135.
Sehr selten, besonders in dieser Erhaltung. Vorzügliches Prachtexemplar von feinstem Stil 75.000,--



- 59 **LAMPSAKOS.** AV-Stater, 367/344 v. Chr.; 8,46 g. Kopf eines bärtigen Satrapen l. mit Tiara//Pegasusprotome r. Baldwin 21; Troxell, Orontes Pl. 4, B; Winzer 16.7 bzw. 17.1.
Von großer Seltenheit. Gutes sehr schön 20.000,--

Exemplar der Auktion Numismatica Genevensis SA 5, Genf 2008, Nr. 109.

Das Fehlen einer Legende erschwert die Interpretation des Satrapenkopfes auf dem Avers. Vorgeschlagen wurden Ariobarzanes, Satrap von Kleinphrygien; Artabazos III., Satrap von Kleinphrygien; Orontes, Satrap von Mysien und Führer eines Satrapenaufstandes sowie die allgemeine Darstellung eines Satrapen. Die Zuweisung an Ariobarzanes ist eher unwahrscheinlich. Gegen eine Zuweisung an Orontes spricht zwar, daß dieser Satrap von Mysien, nicht von Kleinphrygien war; jedoch ist dieses Argument bei dem Führer eines Satrapenaufstandes nicht zwingend, ferner ist möglicherweise eine von Troxell nach Adramyteion gelegte Bronzemünze mit dem Namen des Orontes doch in Lampsakos geprägt worden (siehe Weisser, B., Herrscherbild und Münzporträt in Kleinasien, in: Hrsg. Historisches Museum der Pfalz Speyer, Das Persische Weltreich. Pracht und Prunk der Großkönige, Stuttgart 2006, S. 78, Nr. 22). Für Artabazos III. spricht, daß die Athener unter Chares Lampsakos für Artabazos III. einnahmen und von diesem mit Goldmünzen belohnt wurden, die dieser möglicherweise in Lampsakos mit seinem Porträt prägen ließ. Die Möglichkeit, daß schlicht der Kopf eines Satrapen (ohne hiermit einen bestimmten Satrapen zu meinen) abgebildet ist, ist freilich nicht auszuschließen. Zur Diskussion um diese interessanten Prägungen siehe Moysey, R. A., Observations on the numismatic evidence relating to the great satrapal revolt of 362/1 B. C., in: Revue des Etudes Anciennes 91 (1989), S. 122 f.



LESBOS

- 60 **MYTILENE.** El-Hekte (1/6 Stater), 454/427 v. Chr.; 2,55 g. Satyrkopf r.//Zwei Widderköpfe einander gegenüber, darüber Palmette. Bodenstedt 37.
R Sehr schön-vorzüglich 1.000,--
- 61 **El-Hekte (1/6 Stater), 377/326 v. Chr.; 2,54 g. Kopf eines Kabiren r. mit Pileus zwischen zwei Sternen// Kopf der Persephone oder Hekate r. in Linienquadrat. Bodenstedt 99.**
Gutes sehr schön 600,--
 Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 193, Osnabrück 2011, Nr. 223.



1,5:1



62



1,5:1

IONIA

- 62 **MILET.** $\overline{\text{AR}}$ -Drachme, 250/200 v. Chr., *Magistrat Dorotheos*; 5,25 g. Apollokopf l. mit Lorbeerkranz// Löwe steht l., zurückblickend, dahinter Stern. Ashton/Kinns, *Opuscula Anatolica II*, in: NC 2003, -, vergl. S. 14, Nr. 8 (Didrachme); Deppert-Lippitz -.

Von allergrößter Seltenheit. Hervorragend zentriertes, fast vorzügliches Exemplar

2.000,--



63



1,5:1



63

- 63 **TEOS.** $\overline{\text{AR}}$ -Drachme, 540/478 v. Chr.; 6,01 g. Greif sitzt r.//Viergeteiltes Incusum. Balcer in SNR 47, 1968, Gruppe XX.

Herrliche Patina, vorzüglich

3.500,--



1,5:1



64



1,5:1


CARIA

- 64 **Pixodaros, 340-334 v. Chr., Satrap.** $\overline{\text{AR}}$ -Didrachme; 6,99 g. Apollokopf fast v. v.//Zeus Labraundos steht r. mit Zepter und Doppeltaxt. Ashton u. a., *The Pixodaros Hoard 25*; SNG v. Aulock 2376.

Herrliche Patina, vorzüglich

1.000,--

Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 226, Osnabrück 2013, Nr. 486.

Pixodaros war der jüngste Sohn des Hekatomnos; nach dem Tod seines Bruders Hidrieus verdrängte er dessen Gemahlin Ada von der Regierung. Der Revers des Stückes zeigt jenen Gott, dessen Kult sich die Hekatomniden zu ihrem Familienkult erkoren hatten: Zeus Labraundos. Das Heiligtum des Gottes lag in Labranda bzw. Labraunda, einem 68 Stadien von Mylasa entfernten Ort. Das Doppelbeil soll der Kultlegende nach jenes sein, welches Herakles der Amazonenkönigin Hippolyte abgerungen und der Omphale geschenkt hatte, von dieser soll es an die lydischen Könige übergegangen sein; schließlich soll es von Gyges als Motiv an das Heiligtum des Zeus Labraundos übergeben worden sein.



66



65



1,5:1



65



66

LYDIA

- 65 **Alyattes, 610-561 v. Chr.** El-1/3 Stater, 610/561 v. Chr., Sardeis; 4,69 g. Löwenkopf r.//Incusum. SNG v. Aulock 2868; Waggoner, Rosen Coll. 656; Weidauer vergl. 89.

Sehr schön

1.250,--

SYRIA

- 66 **Demetrios I., 162-150 v. Chr.** $\overline{\text{AR}}$ -Tetradrachme, Jahr 158 seleukidischer Ära (= 155/154 v. Chr.), Antiochia; 16,76 g. Kopf r. mit Diadem//Tyche sitzt l. mit Zepter und Füllhorn. Houghton/Lorber/Hoover 1641.3 a; Newell, Antioch 102; SNG Spaer -.

Vorzüglich

1.250,--

Exemplar der Auktion Chaponnière & Hess-Divo 1, Zürich 2010, Nr. 161.



67



1,5:1



67

- 67 **Alexander I., 150-145 v. Chr.** \mathcal{A} -Tetradrachme, Jahr 163 seleukidischer Ära (= 150/149 v. Chr.), Antiochia; 16,57 g. Kopf r. mit Diadem//Zeus Nikephoros sitzt l., l. Füllhorn. Houghton/Lorber/Hoover 1781.3 d; Newell, Antioch 136; SNG Spaer 1417.

Schrötlingsriß, leichter Doppelschlag auf dem Revers, vorzüglich
Exemplar der Auktion Giessener Münzhandlung 204, München 2012, Nr. 1600.

300,--



68



1,5:1



68

- 68 **Antiochos IX., 114-95 v. Chr.** \mathcal{A} -Tetradrachme, 110/109 v. Chr., Antiochia; 15,91 g. Kopf r. mit Diadem//Athena Nikephoros steht l. Houghton/Lorber/Hoover 2366.1 a; Newell, Antioch -; SNG Spaer -.

Vorzüglich
Exemplar der Auktion Schweizerischer Bankverein 43, Zürich 1997, Nr. 199.

600,--



1,5:1



69



1,5:1



PARTHIA

- 69 **Mithradates II., 121-91 v. Chr.** \mathcal{A} -Tetradrachme, 120/117 v. Chr. (?), Seleukeia; 15,67 g. Drapierte Büste l. mit Diadem//Arsakes sitzt r. mit Bogen, davor Palmzweig, im Abschnitt TV. Sellwood 24.4; Shore 67.

Min. Prägeschwäche, dennoch vorzügliches Prachtexemplar mit feiner Tönung
Exemplar der Auktion Numismatica Gevenensis SA 5, Genf 2008, Nr. 144.

2.000,--

Zur Regierungszeit des Mithradates II. siehe Assar, Gholamreza F., A Revised Parthian Chronology of the Period 165-91 BC, in: *Electrum* 11 (2006), S. 134 ff.

Zur Datierung des Stückes siehe Olbrycht, Marek Jan, The early Reign of Mithradates II the Great in Parthia, in: *Anabasis* 1 (2010), S. 153.



70



1,5:1



70

BACTRIA

- 70 **Eukratides I., 170-155 v. Chr.** \bar{A} -attische Tetradrachme, 170/165 v. Chr., Panjhir; 16,79 g. Drapierte Büste r. mit Diadem//Dioskuren reiten r. BN Bact. 1 F; Mitchiner, Indogreek 168 c; SNG ANS 434.

Schrötlingsfehler auf dem Revers, gutes sehr schön

1.500,--

Nachdem sich Demetrios I. Indien zugewandt hatte, gab es nördlich des Hindukush entweder ein Machtvakuum oder die dortigen Griechen fühlten sich vernachlässigt, jedenfalls gab es 171 v. Chr. eine Rebellion mit Eukratides an der Spitze. Dieser konnte sich in Baktrien bis 168 völlig durchsetzen. Später griff er auch nach Indien aus und engte den Machtbereich Menanders ein. Er selbst wurde von einem Sohn, vermutlich Plato, grausam ermordet.



71



1,5:1



71

- 71 \bar{A} -attische Tetradrachme, Pushkalavati; 16,96 g. Drapierte Büste r. mit Helm//Dioskuren reiten r. BN Bact. 6 E; Mitchiner, Indogreek 177 ee; SNG ANS 465.

Vorzüglich

1.500,--

Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 248, Osnabrück, Nr. 7344



1,5:1



72



1,5:1

AEGYPTUS

- 72 **Ptolemaios IV., 221-205 v. Chr.** \bar{A} -Oktodrachme, 220/215 v. Chr., Alexandria; 27,70 g. Büste Ptolemaios III. r. mit Strahlenbinde, Dreizack und Aegis//Füllhorn mit Diadem und Strahlenbinde, unten Δ . Olivier/Lorber in RBN 159 (2013), 61 (dies Exemplar); SNG Cop. 196; Svoronos 1117.

RR Sehr schön

10.000,--

Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 168, Osnabrück 2010, Nr. 7451.

Der vergöttlichte Ptolemaios III. trägt die Attribute von Helios, Neptun und Athena, eine im Hellenismus beliebte Kombination von Göttern.



2:1



73



2:1

ZEUGITANIA

- 73 **KARTHAGO.** El-Stater, 310/270 v. Chr.; 7,56 g. Tanitkopf l. mit Ährenkranz//Pferd steht r. Jenkins/Lewis Gruppe VII. **Kabinettstück. Vorzüglich** 6.000,--
Exemplar der Auktion Numismatica Genevensis SA 5, Genf 2008, Nr. 155.



1,5:1



74



1,5:1

NUMIDIA

- 74 **Juba II., 25 v.-23 n. Chr.** AR-Denar, 16/17; 2,71 g. Kopf r. mit Diadem//Stern über Halbmond. Mazard 300; SNG Cop. 590.
R Feine Tönung, kl. Schrötlingsriß, leichte Prägeschwäche auf dem Revers, fast vorzüglich 400,--



1,5:1



75



1,5:1

- 75 AR-Denar, 16/17; 2,84 g. Kopf r. mit Diadem//Füllhorn vor Zepter, r. oben Halbmond. Mazard 241; SNG Cop. 593 (stempelgleich).
Feine Tönung, sehr schön-fast vorzüglich 300,--

LOTS GRIECHISCHER MÜNZEN

- 76 **Sammlung griechischer, römischer und neuzeitlicher Münzen zum Thema "Jüdische Geschichte":** Die interessante Sammlung befindet sich in zwei Münzalben, enthalten sind Prägungen von den Hasmonäern bis zum Staat Israel. Hervorzuheben sind ein tyrischer Schekel, ein Schekel des 1. Aufstandes, eine Tetrachme des Bar Kokhba-Aufstandes (Mildenberg 79.83, dies Exemplar abgebildet) sowie einige moderne israelische Goldmünzen und Goldmedaillen. Der Sammler hat zur Illustration auch (wenige) Repliken eingefügt. Hochinteressantes Objekt, bitte unbedingt besichtigen!
59 Stück. Zum Teil sehr selten. Schön-Stempelglanz 10.000,--
- 77 **Tetrachmen:** Thasos, 2x Athen (Klassisch, nach 449 v. Chr.; Gruppe Pi). 3 Stück. Sehr schön 400,--

RÖMISCHE MÜNZEN



1,5:1



78



1,5:1

MÜNZEN DER RÖMISCHEN REPUBLIK

- 78 *Æ*-Drachme, 225/214 v. Chr., Rom, *anonym*; 2,99 g. Januskopf//Jupiter mit Blitz und Zepter in Quadriga l., von Victoria gelenkt, im Abschnitt: ROMA. Crawf. 28/4; Syd. 67. RR Feine Tönung, gutes sehr schön 1.000,--
Exemplar der Auktion Roma Numismatics IV, London 2012, Nr. 441.



1,5:1



79



1,5:1



- 79 *Æ*-Didrachme, 225/214 v. Chr., unbestimmte Münzstätte, *anonym*; 6,52 g. Januskopf//Jupiter mit Blitz und Zepter in Quadriga r., von Victoria gelenkt, unten auf Boden vertieft: ROMA. BMC 97; Crawf. 30/1; Syd. 64 b. Vorzüglich 1.250,--
Exemplar der Auktion NAC 2, Zürich 1990, Nr. 252.



1,5:1



80



1,5:1



- 80 *Æ*-Victoriat, 211/208 v. Chr., Vibo Valentia (?), *anonym*; 3,27 g. Jupiterkopf r. mit Lorbeerkranz//Victoria steht r. und bekränzt Trophäe, dazwischen VB (in Ligatur), im Abschnitt: ROMA. BMC 235; Crawf. 95/1 b; Syd. 113. Kabinettstück. Stempelglanz 1.000,--
Exemplar der Auktion Roma Numismatics IV, London 2012, Nr. 445.



1,5:1



81



1,5:1



- 81 *Æ*-Denar, 137 v. Chr., Rom, *M. Baebius Tampilus*; 4,01 g. Romakopf l. mit geflügeltem Helm, davor X//Apollo in Quadriga r. Bab. 12; BMC 935; Crawf. 236/1 e; Syd. 489. Prägeschwächen, vorzüglich 150,--
Exemplar der Auktion NAC 27, Zürich 2004, Nr. 216.



1,5:1



82



1,5:1



- 82 *Æ*-Denar, 132 v. Chr., Rom, *P. Maenius Antiaticus*; 3,94 g. Romakopf r. mit geflügeltem Helm, dahinter Stern//Victoria in Quadriga r. Bab. 7; BMC 988; Crawf. 249/1; Syd. 492. Prachtexemplar mit feiner Tönung, fast Stempelglanz 400,--
Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 168, Osnabrück 2010, Nr. 7501.



1,5:1



83



1,5:1

- 83 *AR*-Denar, 132 v. Chr., Rom, *P. Maenius Antiaticus*; 3,83 g. Romakopf r. mit geflügeltem Helm, dahinter Stern//Victoria in Quadriga r. Bab. 7; BMC 988; Crawf. 249/1; Syd. 492.

Vorzüglich-Stempelglanz

300,--

Exemplar der Rauch Sommerauktion, Wien 20. September 2012, Nr. 564.



1,5:1



84



1,5:1

- 84 *AR*-Denar, 126 v. Chr., Rom, *C. Cassius*; 3,91 g. Romakopf r. mit geflügeltem Helm, dahinter Wahlurne//Libertas in Quadriga r. mit Stab und Pileus. Bab. 1; BMC 1032; Crawf. 266/1; Syd. 502.

Vorzüglich/fast vorzüglich

125,--

Exemplar der Auktion Triton I, New York 1997, Nr. 1118.



1,5:1



85



1,5:1

- 85 *AR*-Denar, 120 v. Chr., Rom, *M. Tullius*; 3,90 g. Romakopf r. mit geflügeltem Helm//Victoria in Quadriga r., oben Kranz. Bab. 1; BMC 502; Crawf. 280/1; Syd. 531. Sehr attraktives, fast vorzügliches Exemplar

400,--



1,5:1



86



1,5:1

- 86 *AR*-Denar, 111/110 v. Chr., Rom, *Ap. Claudius Pulcher, T. Manlius Mancinus und Q. Urbinius*; 3,97 g. Romakopf r. mit geflügeltem Helm//Victoria in Triga r. Bab. 2; BMC 1290; Crawf. 299/1 a; Syd. 570. Feine Tönung, winz. Kratzer, vorzüglich

150,--



1,5:1



87



1,5:1

- 87 *AR*-Denar, 82 v. Chr., Rom, *P. Crepusius*; 3,79 g. Apollokopf r. mit Lorbeerkrantz und Zepter//Reiter r. Bab. 1; BMC vergl. 2669 ff.; Crawf. 361/1 b; Syd. 738. Herrliche Patina, fast vorzüglich

400,--



1,5:1



88



1,5:1

- 88 *AR*-Denar (Serratus), 80 v. Chr., Rom, *C. Publicius*; 3,60 g. Drapierte Büste der Roma r. mit Helm, oben K//Herakles l. erwürgt den nemeischen Löwen, unten Keule, l. Köcher mit Pfeilen und Bogentasche, l. K. Bab. 9; BMC 2905; Crawf. 380/1; Syd. 768.

Sehr selten in dieser Erhaltung. Kabinettstück. Stempelglanz

600,--

Exemplar der Auktion Tkalec, Zürich 24. Oktober 2003, Nr. 192.



1,5:1



89



1,5:1

- 89 *AR*-Denar (Serratus), 79 v. Chr., Rom, *C. Naevius Balbus*; 4,12 g. Venuskopf r.//Victoria in Triga r. Bab. 6; BMC -; Crawf. 382/1 b; Syd. 769 b. **Selten in dieser Erhaltung. Vorzügliches Prachtexemplar**

300,--

Exemplar der Auktion NAC 59, Zürich 2011, Nr. 771.



1,5:1



90



1,5:1

- 90 *AR*-Denar, 56 v. Chr., Rom, *Faustus Cornelius Sulla*; 3,90 g. Dianabüste r., dahinter Lituus//Sulla sitzt l. zwischen knieendem Bocchus mit Olivenzweig und gefesseltem Jugurtha. Bab. 59; BMC 3824; Crawf. 426/1; Syd. 879.

RR Herrliche Patina, sehr attraktives, fast vorzügliches Exemplar

2.500,--

Die Rückseitenszene der Unterwerfung Jugurthas war auf Sullas Siegelring dargestellt.



1,5:1



91



1,5:1

- 91 *AR*-Denar, 48 v. Chr., Rom, *L. Hostilius Saserna*; 3,76 g. Kopf eines gallischen Kriegers (wohl des Vercingetorix) r.//Gallischer Krieger steht l. mit Schild und Speer in r. fahrendem Streitwagen. Bab. 2; BMC vergl. 3994; Crawf. 448/2; Syd. vergl. 952.

RR Herrliche Patina, fast vorzüglich

750,--



2:1



92



2:1

- 92 *AR*-Denar, 43 v. Chr., Rom, *M. Arrius Secundus*; 3,97 g. Kopf des Octavianus r.//Dona militaria: Kranz, Lanze (hasta pura) und Phalerae. Bab. 2; BMC 4210; Crawf. 513/2; Syd. 1084.

Von großer Seltenheit. Breites Exemplar, vorzüglich

10.000,--

Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 62, Osnabrück 2001, Nr. 264.

Zur Datierung und Aversdarstellung siehe Woytek, B., *Arma et Nummi*, Wien 2003, S. 433 ff. Es handelt sich um eine der seltensten Münzen der Republik, besonders in dieser Erhaltung.



1,5:1



93



1,5:1

- 93 AR-Denar, 41 v. Chr., Rom, *Pettilius Capitolinus*; 3,94 g. Adler steht r. auf Blitz mit ausgebreiteten Schwingen//Sechssäuliger Tempel. Bab. 3; BMC 4222; Crawf. 487/2 b; Syd. 1151.

R Herrliche Patina, Revers leicht dezentriert, vorzüglich/fast vorzüglich

500,--

Zur Datierung siehe Woytek, B., *Arma et Nummi*, Wien 2003, S. 445 ff.

Auf dem Revers ist der Jupitertempel auf dem Capitol dargestellt. Es handelt sich um den 69 v. Chr. durch Q. Lutatius Cassius neu errichteten Tempel. Das alte, viersäulige Heiligtum war 83 v. Chr. einem Brand zum Opfer gefallen.



2:1



94



2:1

IMPERATORISCHE PRÄGUNGEN

- 94 Cn. Pompeius Magnus maior, † 48 v. Chr. AR-Denar, 48 v. Chr., Corcyra (?), *Cn. Calpurnius Piso*; 3,56 g. Kopf des Numa Pompilius r. mit Diadem//Prora r. Bab. 8; BMC 62; Crawf. 446/1; Sear 7; Syd. 1032.

R Fast stempelglänzendes Prachtexemplar

7.500,--

Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 216, Osnabrück 2012, Nr. 705 und der Auktion Artemide Aste 34, San Marino 2011, Nr. 67 (Titelstück).

Zu Datierung und Münzstätte siehe Woytek, B., *Arma et Nummi*, Wien 2003, S. 115 ff. Die gens Calpurnia führte ihren Ursprung auf Calpus, einen Sohn des Numa Pompilius zurück. Daher findet sich Numa Pompilius auf dem Avers des Stückes.



1,5:1



95



1,5:1

- 95 C. Julius Caesar, † 44 v. Chr. AR-Denar, 49 v. Chr., Lagermünzstätte; 3,95 g. Elefant r.//Priestergewichte. Bab. 9; BMC 27; Crawf. 443/1; Sear 9; Syd. 1006.

Prägeschwächen, fast vorzüglich

600,--

Zur Datierung siehe Woytek, B., *Arma et Nummi*, Wien 2003, S. 119 ff.

Die Rückseite verweist auf Caesars Amt als Pontifex maximus, die einzige offizielle Stellung, die er zu Beginn des Bürgerkrieges bekleidete.



1,5:1



96



1,5:1

- 96 AR-Denar, 48/47 v. Chr., kleinasiatische Münzstätte; 3,93 g. Venuskopf r.//Aeneas I. trägt seinen Vater Anchises und das Palladium (aus dem brennenden Troja). Bab. 10; BMC 31; Crawf. 458/1; Sear 55; Syd. 1013.

Winz. Kratzer auf dem Avers, vorzüglich

250,--

Zu Datierung und Münzstätte siehe Woytek, B., *Arma et Nummi*, Wien 2003, S. 218 ff.

Caesar stellte in seiner Propaganda immer wieder seine Abstammung von den auf dieser Münze dargestellten mythischen Vorfahren heraus. Ascanius-Iulus, der Sohn des Aeneas, gilt als Stammvater der Julier. Aeneas wiederum stammte von Venus ab. Hier verbindet sich die Gründungssage Roms, symbolisiert durch das Palladium, mit dem Ursprung der gens Iulia.



- 97 *Æ*-Dupondius, 46/45 v. Chr., Rom, *C. Clovius*; 15,18 g. Drapierte Büste der Victoria r./Minerva steht l. mit Trophäe, Speer und Schild, davor Schlange l. Bab. 17; BMC 4125; Crawf. 476/1 a; Sear 62; Syd. 1025. **Überdurchschnittlich erhalten.** Grüne Patina, min. korrodiert, fast vorzüglich 4.000,--
Zur Datierung und Münzstätte siehe Woytek, B., *Arma et Nummi*, Wien 2003, S. 558.



- 98 *Æ*-Denar, 44 v. Chr., Rom, *P. Sepullius Macer*; 3,86 g. Kopf Caesars r. mit Kranz//Venus steht l. mit Victoria und Zepter mit Stern. Bab. 49; BMC 4168; Crawf. 480/11; Sear 107 b; Syd. 1072. **R Gutes sehr schön** 3.000,--



- 99 *Æ*-Denar, 44 v. Chr., Rom, *C. Cossutius Maridianus*; 3,37 g. Kopf Caesars r. mit Kranz und Schleier, dahinter Apex, davor Lituus//C COSSVTIVS und MARID-IANVS ins Kreuz gestellt, in den Winkeln A-A-A-FF. Bab. 43; BMC 4187; Crawf. 480/19; Sear 112. **Außerordentlich seltene, historisch bedeutsame Stempelvariante eines sehr seltenen Typs.** **Gutes sehr schön** 3.000,--

Der Aversstempel war bisher nur von dem Unicum Crawf. 480/20 (in der Pariser Bibliothèque Nationale) bekannt. Der nun für Crawf. 480/19 belegte Aversstempel ist unserer Ansicht nach ein Hinweis darauf, daß es sich bei Crawf. 480/20, wie von Bernhard Woytek vermutet (*Arma et Nummi*, Wien 2003, S. 427), um eine Fehlprägung handelt, "die der Produktionskontrolle der Münzstätte entgangen ist und zwei Typen miteinander kombiniert, die man von offizieller Seite nie kombinieren wollte". Das vorliegende Stück dürfte also wohl vor der Ermordung Caesars geprägt worden sein.



- 100 *M. Iunius Brutus*. *Æ*-Denar, 42 v. Chr., kleinasiatische Münzstätte, *L. Sestius Quirinalis*; 3,87 g. Libertaskopf r. mit Schleier//Dreifuß zwischen Axt und Simpulum. Bab. 37; BMC 41; Crawf. 502/2; Sear 201; Syd. 1290. **R Feine Tönung, winz. Kratzer auf dem Revers, vorzüglich** 1.000,--
Exemplar der Auktion Helios Numismatik 4, München 2009, Nr. 173 und der Auktion Tkalec, Zürich 2001, Nr. 241.
L. Sestius Quirinalis lief später zu Augustus über und wurde 23 v. Chr. Consul suffectus. Während seiner Zeit im Heer des Brutus dürfte er sich mit Horaz angefreundet haben, der ihm eine seiner Oden (*Carmen* 1, 4) widmete.



1,5:1



101



1,5:1



- 101 C. Cassius Longinus. AR-Denar, 42 v. Chr., Lagermünzstätte in Kleinasien, P. Cornelius Lentulus Spinther; 4,02 g. Dreifuß//Kanne und Lituus. Bab. 14; BMC 79; Crawford. 500/1; Sear 219; Syd. 1308.

RR Prachtexemplar, fast Stempelglanz

3.000,--



1,5:1



102



1,5:1



- 102 Marcus Antonius, † 30 v. Chr., und Octavianus. AR-Denar, 41 v. Chr., Ephesus, M. Barbatius; 3,72 g. Beiderseits Kopf r. Bab. 51; BMC 100; Crawford. 517/2; Sear 243; Syd. 1181.

Attraktives, fast vorzügliches Exemplar mit feiner Tönung

1.500,--

Exemplar der Auktion NAC 59, Zürich 2011, Nr. 852 und der Auktion NAC 52, Zürich 2009, Nr. 296. Der Münzmeister trägt den ungewöhnlichen Titel Q P (quaestor pro praetore).



1,5:1



103



1,5:1



- 103 Marcus Antonius, † 30 v. Chr., und Lucius Antonius. AR-Denar, 41 v. Chr., Ephesus, M. Cocceius Nerva; 3,91 g. Beiderseits Kopf r. Bab. 48; BMC 107; Crawford. 517/5 a; Sear 246; Syd. 1185.

RR Feine Tönung, winz. Kratzer, vorzüglich

3.000,--

M. Cocceius Nerva, Consul des Jahres 36 v. Chr., war der Urgroßvater des späteren Kaisers Nerva. Lucius Antonius, ein jüngerer Bruder des Marcus Antonius, war in seiner Jugend für sein lotterhaftes Leben bekannt. Im Jahre 41 v. Chr. war er Consul.



1,5:1



104



1,5:1



- 104 Octavianus. AR-Denar, 37 v. Chr., italische Münzstätte; 4,08 g. Kopf r.//Simpulum, Aspergillum, Kanne, Lituus. Bab. 140; BMC 116; Crawford. 538/1; Sear 312; Syd. 1334.

Vorzügliches Prachtexemplar

2.500,--



1,5:1



105



1,5:1



- 105 AR-Denar, 31/30 v. Chr., italische Münzstätte; 3,91 g. Kopf l.//Victoria steht l. auf Globus mit Kranz und Palmzweig. BMC 603; Coh. 64; RIC² 254 b.

Herrliche Patina, vorzüglich

4.500,--

Zur Datierung siehe Sear, The History and Coinage of the Roman Emperors 49-27 BC, London 1998, Nr. 407.



- 106 **AR-Denar, 31/30 v. Chr., italische Münzstätte; 3,81 g. Drapierte Büste der Victoria r./Augustus als Neptun steht l. mit Aphlaston und Zepter, Fuß auf Globus. BMC 615; Coh. 60; RIC² 256.**
R Sehr attraktives, fast vorzügliches Exemplar mit feiner Tönung 1.250,--

Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 168, Osnabrück 2010, Nr. 7570.

Zur Datierung siehe Sear, *The Coinage of the Roman Imperators 49-27 BC*, London 1998, Nr. 409. Die Darstellungen auf Avers und Revers verweisen auf den gegen Cleopatra VII. und Marcus Antonius errungenen Seesieg bei Actium.



MÜNZEN DER RÖMISCHEN KAISERZEIT

- 107 **Augustus, 30 v.-14 n. Chr. AR-Denar, 18 v. Chr., unbestimmte spanische Münzstätte (Colonia Patricia?); 3,76 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz//Viersäuliger Tempel, darin Triumphalwagen mit Legionsadler und vier Miniaturpferden. BMC 385; Coh. 279; RIC² 119.**
Feine Tönung, winz. Punze auf dem Avers, sehr schön-vorzüglich 300,--



- 108 **AR-Denar, 18/16 v. Chr., (Colonia Patricia?); 3,84 g. Kopf r./Capricorn mit Füllhorn r. hält Globus. BMC 347; Coh. 21; RIC² 126.**
R Feine Tönung, Prägeschwächen, vorzüglich 1.000,--

Auf dem Revers ist, wie Sueton schreibt (Aug. 94, 12), das Sternzeichen Capricorn (Steinbock) abgebildet, unter dem Augustus geboren wurde. Diese Aussage Suetons steht in einem scheinbaren Widerspruch zum Geburtstag des Augustus (unter Berücksichtigung des republikanischen Kalenders und anderer Faktoren der 21. oder 22. September 63 v. Chr.), denn die Sonne stand entweder (wenn man den Frühlingspunkt in 0 Grad Widder annimmt) in der Jungfrau oder aber in der Waage (wenn man, nach einer chaldäischen Methode der Berechnung des Horoskopes, den Frühlingspunkt in 8 Grad Widder annimmt). So ist vermutet worden, daß Sueton das Nativitätszeichen (das Sternzeichen der Geburt) mit dem Konzeptionszeichen (dem Sternzeichen der Zeugung) des Augustus verwechselt hat (zuletzt Kay Ehling, "Wer wird jetzt noch an Schicksalserforschung und Horoskop glauben?" (Ephraim d. Syrer 4, 26). Bemerkungen zu Julians Stiermünzen und dem Geburtsdatum des Kaisers, in: JNG 45/46 (2005/2006), S. 111-132). Es wird aber bei Manilius ebenfalls der Capricorn als Geburtszeichen des Augustus bezeichnet (Astronomica II, 509). Manilius nennt auch das Geburtszeichen des Tiberius, die Waage (Astronomica IV, 776). Bei der Geburt des Tiberius am 16. November 42 v. Chr. stand die Sonne allerdings im Skorpion - hier liegt derselbe scheinbare Widerspruch wie bei Augustus vor, der aber keinesfalls dadurch aufzulösen ist, daß man das Geburtszeichen zu einem Konzeptionszeichen umdeutet (es sei denn, man geht von einem medizinischen Wunder aus - Tiberius müßte einen Monat vor seiner Geburt gezeugt worden sein). Es gibt eine andere Lösung: Für das Sternzeichen der Geburt ist nicht der Stand der Sonne, sondern der des Mondes relevant. Legt man diese Auffassung zugrunde, so stimmt die Aussage der Quellen zu den Nativitätszeichen der Kaiser, sowohl bei Augustus, als auch bei Tiberius. Der Revers unseres Stückes zeigt also jenes Tierkreiszeichen, in dem beim Zeitpunkt der Geburt des Augustus der Mond stand. Siehe Schütz, *Der Capricorn als Sternzeichen des Augustus*, in: *Antike und Abendland* 37 (1991), S. 55-67 und Thormann, *Konzeptionszeichen auf antiken Münzen?* in: Lehmann (Hrsg.), *Nub Nefer - gutes Gold: Gedenkschrift für Manfred Gutgesell*, Leidorf 2014, 179-186.



1,5:1



109



1,5:1

- 109 AR-Denar, 15/13 v. Chr., Lugdunum. 3,50 g. Kopf r.//Stier stößt r. BMC 451; Coh. 137; RIC² 167 a. Herrliche Patina, winz. Kratzer, fast vorzüglich 750,--
Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 168, Osnabrück 2010, Nr. 7598.



2:1



110



2:1

- 110 Tiberius, 14-37. AV-Quinar, 23/24, Lugdunum; 3,93 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz//Victoria sitzt r. auf Globus mit Kranz. BMC 19; Coh. 54 var.; King 6; RIC² 10. RR Winz. Kratzer, sonst fast vorzüglich 15.000,--



111



1,5:1



111

- 111 - für Drusus. A-As, 22/23, Rom; 11,12 g. Kopf l.//SC. BMC 99; Coh. 2; RIC² 45. Hervorragendes Porträt, gutes sehr schön 1.000,--



1,5:1



112



1,5:1

- 112 Gaius Caligula, 37-41. A-Sesterz, 37/38, Rom; 23,57 g. Kopf l. mit Lorbeerkranz//SPQR/PP/OB CIVES/SERVATOS in Kranz. BMC 38; Coh. 24; RIC² 37. Grüne Patina, Felder etwas geglättet, attraktives, fast vorzügliches Exemplar 4.000,--



2:1



113



2:1

- 113 Nero, 54-68. AV-Aureus, 63/64, Rom; 7,61 g. Kopf r.//Virtus steht l. mit Parazonium und Speer, Fuß auf Waffen. BMC 45; Calico 437; Coh. 232; RIC² 40. **Selten, besonders in dieser Erhaltung.**
 Sehr attraktives Exemplar mit herrlicher Goldtönung, sehr schön-vorzüglich 12.500,--



1,5:1



114



1,5:1

- 114 Æ-Denar, 64/65, Rom; 3,20 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz//Jupiter sitzt l. mit Blitz und Zepher. BMC 74; Coh. 119; RIC² 53. **Herrliche Patina, min. korrodiert, vorzüglich**
 Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 182, Osnabrück 2011, Nr. 571. 500,--



115



1,5:1



115

- 115 Galba, 68-69. Æ-Sesterz, 68, Rom; 26,64 g. Drapierte Büste r. mit Lorbeerkranz//Roma sitzt l. mit Speer, den l. Ellbogen auf Schild gestützt. BMC 89; Coh. 169; RIC² 241. **Vorzüglich/gutes sehr schön** 6.000,--



116



1,5:1



116

- 116 Æ-Sesterz, 68, Rom; 27,23 g. Drapierte Büste r. mit Lorbeerkranz//Libertas steht l. mit Pileus und Zepher. BMC 71; Coh. 130; RIC² 309. **R Gutes sehr schön** 5.000,--
 Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 226, Osnabrück 2013, Nr. 780 und der Auktion NAC 54, Zürich 2010, Nr. 1055.



1,5:1



117



1,5:1

117 Æ-Sesterz, 68, Rom; 26,36 g. Kopf r. mit Lorbeerkrantz//Victoria geht l. mit Palladium und Palmzweig. BMC 104; Coh. 256; Kraay 31; RIC² 456.

Sehr selten in dieser Erhaltung. Grüne Patina, vorzügliches Prachtexemplar 20.000,--

Exemplar der Auktion Manhattan Sale III, New York 2012, Nr. 171 und der Auktion NAC 27, Zürich 2004, Nr. 2004.



3:1



118



3:1

118 Otho, 69. A-Aureus, Rom; 7,27 g. Kopf r.//Pax steht l. mit Olivenzweig und Caduceus. BMC 1; Calico 524; Coh. 2; RIC² 3.

RR Vorzüglich 75.000,--



3:1



119

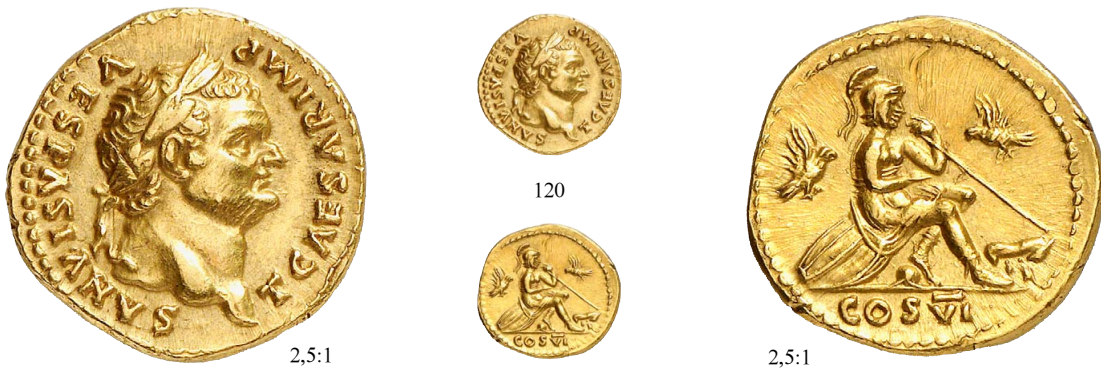


3:1

119 Vitellius, 69. A-Aureus, Rom; 7,24 g. Kopf r. mit Lorbeerkrantz//L. Vitellius sitzt l. mit Zweig und Adlerzepter. BMC vergl. 23; Calico 565; Coh. 54; RIC² 96.

RR Vorzüglich 30.000,--

L. Vitellius, der Vater des Vitellius, hatte besonders unter Claudius, dessen Freund und Berater er war, Karriere gemacht. Er war bereits im Jahre 51 gestorben.



- 120 **Vespasianus, 69-79, für Titus.** *A*-Aureus, 77/78, Rom; 7,32 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz//Roma sitzt r. mit Speer zwischen zwei Vögeln, davor die Wölfin mit Romulus und Remus. BMC 223; Calico 738 a; Coh. 64; RIC² 954. Scharf ausgeprägtes, attraktives Exemplar, kl. Feilspuren am Rand, vorzüglich 30.000,--

Exemplar der Sammlung Archer M. Huntington, Auktion NAC 71, Zürich 2013, Nr. 222 und der Sammlung Vicomte de Ponton d'Amecourt, Auktion Rollin & Feuarent, Paris 25.-30. April 1887, Nr. 156.

Der Revers greift den Typ eines republikanischen Denars wieder auf (Crawf. 287/1). Er zeigt Roma, die über die beiden von einer Wölfin gesaugten mythischen Stadtgründer wacht, sowie zwei Vögel (vermutlich Raben), die gute Vorzeichen verkünden.



- 121 - **für Domitianus.** *A*-Aureus, 77/78, Rom; 7,46 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz//Wölfin steht l. und säugt Romulus und Remus, im Abschnitt Boot. BMC 237; Calico 820; Coh. 50; RIC² 960. Vorzüglich 30.000,--

Exemplar Auktion Fritz Rudolf Künker 168, Osnabrück 2010, Nr. 7717; der Sammlung Feruccio Bolla, Auktion Tkalec, Zürich 28.02.2007, Nr. 28 und der Auktion Hess-Leu 7, Zürich 1957, Nr. 353.



- 122 **Titus, 79-81.** *Æ*-Semis, 80/81, thrakische Münzstätte; 4,38 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz// IVD-CAP/S-C Palme, l. sitzt Judaea, r. Joch. BMC 259; Coh. 112; RIC² 504. RR Grüne Patina, leicht korrodiert, gutes sehr schön 2.000,--

Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 182, Osnabrück 2011, Nr. 617.

Das Stück erinnert an den Sieg des Titus im Jüdischen Krieg. Der Krieg begann 66 n. Chr. und war im Grunde 70 n. Chr. mit der Eroberung Jerusalems und der Zerstörung des zweiten Tempels beendet, auch wenn die Festung Masada erst 73 n. Chr. von den Römern erobert werden konnte.



1,5:1



123



1,5:1



- 123 **Traianus, 98-117.** *A*-Aureus, 114/116, Rom; 7,22 g. Drapierte Büste r. mit Lorbeerkranz//Fortuna sitzt l. mit Steuerruder und Füllhorn. BMC 569; Calico 1026; Coh. 153; MIR 525 f.; RIC 319.

Winz. Kratzer, sehr schön-vorzüglich

5.000,--



2:1



124



2:1

- 124 *A*-Aureus, 116/117, Rom; 7,19 g. Drapierte Büste r. mit Lorbeerkranz//Drapierte Büste des Sol r. mit Strahlenbinde. BMC 621; Calico 1038; Coh. -; MIR 572 f.; RIC 329. RR Kl. Randfehler, vorzüglich

15.000,--



1,5:1



125



1,5:1



- 125 **Hadrianus, 117-138, für Sabina.** *A*-Denar, Rom; 3,37 g. Drapierte Büste r. mit Diadem//Vesta sitzt l. mit Palladium und Zepter, im Abschnitt SC. BMC 914; Coh. 64; RIC 408.

R Herrliche Patina, leichte Prägeschwächen, fast vorzüglich
Exemplar der Auktion Aureo & Calico 241, Barcelona 2012, Nr. 102.

600,--



1,5:1



126



1,5:1



- 126 **Antoninus I. Pius, 138-161.** *A*-Denar, 139, Rom; 3,77 g. Kopf r.//Modius mit vier Ähren. BMC -; Coh. -; RIC -; Strack 59. RR Herrliche Patina, fast vorzüglich

Exemplar der Auktion Aureo & Calico 241, Barcelona 2012, Nr. 108.

600,--



2:1



127



2:1

- 127 - für Diva Faustina mater. *A*-Aureus, nach 141, Rom; 7,02 g. Drapierte Büste r.//Ceres steht l. mit zwei Fackeln. BMC 405; Calico 1758; Coh. 75; RIC 357 a.

Sehr attraktives, fast vorzügliches Exemplar

6.000,--



2,5:1



128



2,5:1

- 128 *AV*-Aureus, nach 141, Rom; 7,25 g. Drapierte Büste l./Diva Faustina und Lenker in Quadriga l. BMC 302; Calico 1780; Coh. 167; RIC 383 c.

Sehr selten, besonders in dieser Erhaltung. Vorzügliches Prachtexemplar 30.000,--



129



1,5:1



129

- 129 Antoninus II. Marcus Aurelius, 161-180. *Æ*-Sesterz, 169, Rom; 25,58 g. Drapierte Büste r. mit Lorbeerkrantz//Salus steht l. mit Patera und Zepter vor Altar und füttert Schlange. BMC -; Coh. -; RIC -.

Grüne Patina, vorzüglich/fast vorzüglich

750,--

Diese Büstenvariante ist für dieses Jahr für *Æ*-Sesterzen wohl unediert.



1,5:1



130



1,5:1



- 130 - für Faustina filia. *AV*-Aureus, Rom; 7,27 g. Drapierte Büste r./Salus sitzt l. mit Patera, davor eine um einen Altar gewundene Schlange. BMC 151; Calico 2073; Coh. 198; RIC 716.

Attraktives Exemplar mit feiner Goldtönung, vorzüglich

7.500,--

Erworben im Juni 1993 bei Christie's.



2,5:1



131



2,5:1

- 131 Lucius Verus, 161-169. *AV*-Aureus, 161/162, Rom; 7,30 g. Drapierte Büste l./Lucius Verus und Marcus Aurelius reichen sich die Hand. BMC S. 411 Anm.; Calico 2122; Coh. 50; RIC 470.

Sehr selten, besonders in dieser Erhaltung. Attraktives, vorzügliches Exemplar

20.000,--



2:1



132



2:1

- 132 *AV*-Aureus, 161, Rom; 7,30 g. Kopf r., Aegis I.//Lucius Verus und Marcus Aurelius reichen sich die Hand. BMC 32; Calico 2115; Coh. 46; RIC 453. **RR Fast vorzüglich** 12.500,--
Eine seltene Variante der Regierungsantrittsemission.



2:1



133



2:1

- 133 *AV*-Aureus, 163/164, Rom; 7,36 g. Kopf r.//Kaiser sitzt l. auf Plattform zwischen Soldat und Togatus und krönt Sohaemus. BMC 300; Calico 2154; Coh. 158; RIC 512. **Attraktives, vorzügliches Exemplar** 20.000,--
Das Stück feiert die Einsetzung des Sohaemus als König in Armenien.



2:1



134



2:1

- 134 *AV*-Aureus, 163/164, Rom; 7,30 g. Drapierte Büste r. mit Lorbeerkrantz//Victoria steht r. und schreibt VIC/AVG auf Schild. BMC -; Calico 2177; Coh. -; RIC 525. **Kabinettsstück. Stempelglänzendes Prachtexemplar** 25.000,--
Der Aureus feiert den im Verlaufe des Perserkrieges errungenen Sieg in Armenien, wo Lucius Verus Sohaemus als König einsetzte.



2:1



135



2:1

- 135 **Septimius Severus, 193-211. AV**-Aureus, 194, Emesa; 7,19 g. Drapierte Büste r. mit Lorbeerkrantz//Fortuna steht l. mit Palmzweig und Füllhorn. Auktion Gitta Kastner 10, München 1976, Nr. 168 (dies Exemplar), sonst wohl unediert. **Von allergrößter Seltenheit. Stempelglänzendes Prachtexemplar** 35.000,--
Exemplar der Sammlung Egon Beckenbauer und der Auktion Gitta Kastner 10, München 1976, Nr. 168.



- 136 - und Caracalla. *A*-Aureus, 202/210, Rom; 7,10 g. IMPP INVICTI PII AVGG Drapierte Büsten des Septimius Severus und des Caracalla r. mit Lorbeerkranz//VICTORIA PARTHICA MAXIMA Victoria geht l. mit Kranz und Palmzweig. BMC 265; Calico 2597 b; Coh. 8; RIC 311.

RR Vorzügliches Prachtexemplar 60.000,--

Exemplar der Auktion NAC 41, Zürich 2007, Nr. 115; der Auktion Leu 54, Zürich 1992, Nr. 272 und der Auktion Hess-Leu 22, Zürich 1963, Nr. 211.

Avers- und Reverslegende sowie die Darstellung der Rückseite heben die Sieghaftigkeit der Augusti hervor, konkret wird der Sieg über die Parther gefeiert. 197 hatte Septimius Severus seine Offensive gegen die Parther begonnen. Die römischen Truppen nahmen Seleukia, Babylon und das von Vologases V. verlassene Ktesiphon ein. Unser Stück wurde nach der Rückkehr des Kaisers nach Rom geprägt.



- 137 - mit Caracalla und Geta. *A*-Aureus, 202/210, Rom; 7,29 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz//Caracalla und Geta stehen einander gegenüber und halten Victoria. BMC 312; Calico 2435 a; Coh. -; RIC 255.

RR Fast Stempelglanz 40.000,--



- 138 Antoninus III. Caracalla, 198-217. *A*es, Jahr 230 der Freiheitsära von Amisus (= 198/199), Amisus (Pontus); 27,37 g. Drapierte Büste r. mit Lorbeerkranz//Nike in Biga l. mit Palmzweig. Waddington, Rec. gen. -.

Von großer Seltenheit. Vorzügliches Exemplar mit feiner Patina

12.500,--

32 v. Chr. hatte Augustus Amisus die Eleutheria als Privileg verliehen. Dieses Jahr, das Jahr der Freiheit, war der Beginn der Stadtära, wie es auch im Abschnitt des Reverses der vorliegenden Münze klar herausgestellt wird. Siehe zur Ära von Amisus, Leschhorn, W., Antike Ären, Stuttgart 1993, S. 106 ff.



1,5:1



139



1,5:1

- 139 **Macrinus, 217-218. Æ-Denar, 217, Rom; 3,14 g. Gepanzerte Büste r. mit Lorbeerkranz//Fides steht v. v. mit zwei Standarten. BMC 38; Coh. 60 var.; RIC 22 A. Prachtexemplar. Gutes vorzüglich**

350,--



1,5:1



140



1,5:1

- 140 **Æs, Berytos (Phoenicia); 11,43 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz//Sechssäuliger Tempel, im Inneren steht Poseidon l. mit Delphin und Dreizack. Sawaya 1625.**

Überdurchschnittlich erhalten. Kl. Prägeschwäche auf dem Revers, vorzüglich

400,--



1,5:1



141



1,5:1

- 141 **Maximinus I. Thrax, 235-238, für Diva Paulina. Æ-Denar, Rom; 2,98 g. Drapierte Büste r. mit Schleier//Paulina fliegt r. auf Pfau. BMC 127; Coh. 2; RIC 2.**

R Attraktives, fast vorzügliches Exemplar

1.000,--



2:1



142



2:1

- 142 **Gordianus III., 238-244. A-Aureus, 241/243, Rom; 5,77 g. Drapierte Büste r. mit Lorbeerkranz//Apollo sitzt l. mit Olivenzweig, den l. Arm auf Lyra gestützt. Calico 3227; Coh. 287; RIC 104.**

Selten, besonders in dieser Erhaltung. Sehr attraktives, fast vorzügliches Exemplar

10.000,--



1,5:1



143



1,5:1



- 143 **Philippus I., 244-249. AR-Antoninian, 249, Antiochia, 3. Emission; 4,23 g. Drapierte Büste r. mit Strahlenbinde//Sechssäuliger Tempel, darin Statue der Roma. Coh. 199; RIC 108.**

Sehr selten, besonders in dieser Erhaltung. Winz. Schrötlingsriß, dennoch vorzügliches Prachtexemplar

200,--

Exemplar der Auktion Lanz 154, München 2012, Nr. 446 (dort mit irrtümlicher Bestimmung).

Zur Datierung und zur Zählung der Emissionen siehe Thibaut Marchal, *Les Antoniniens de l'atelier d'Antioche sous le regne de Philippe l'Arabe (244-249)*, <http://marchal.thibaut.free.fr/>. Thibaut Marchal kennt lediglich drei Exemplare.



2:1



144



2:1

- 144 **Valerianus, 253-260. AV-Aureus, 254/256, Rom; 3,83 g. Drapierte Büste r. mit Lorbeerkranz//Libertas steht l. mit Abacus und Füllhorn. Calico 3427; MIR 69 a (dies Exemplar abgebildet); RIC 44.**

Von großer Seltenheit. Bearbeitungsspuren am Rand, dennoch attraktives, vorzügliches Exemplar

20.000,--

Exemplar der Sammlung Franz Trau, Auktion Gilhofer & Ransburg/Adolph Hess, Wien 22. Mai 1935, Nr. 2900.



145



- 145 **Gallienus, 253-268. Æs, Antiochia ad Maeandrum (Caria) 18,26 g. Gepanzerte Büste l. mit Helm, Strahlenbinde, Speer und Schild//Brücke von Antiochia am Maeandrus: Über dem Mäander die Brücke mit sechs Bögen, Geländer und abgeschrägten Auffahrten, l. der dreitorige Brückenturm; auf der Brücke lagert der Flußgott Maiandros l. BMC -; SNG v. Aulock -.**

Selten, besonders in dieser Erhaltung. Herrliche Patina, leichte Prägeschwächen, vorzüglich

1.000,--



1,5:1



146



1,5:1



- 146 **Postumus, 260-268. AV-Aureus, 261, Colonia; 3,78 g. IMP C POSTV-MVS P F AVG Drapierte Büste r. mit Lorbeerkranz//ORIENS Sol in Quadriga l. mit erhobener Rechten und Blitz, im Abschnitt AVG. Calico 3749; Coh. -; Elmer -; RIC -; Schulte 18 A.**

Von größter Seltenheit. Druckstelle, sonst gutes sehr schön/vorzüglich

20.000,--



2:1



147



2:1

- 147 **Probus, 276-282. A-Aureus, Serdica; 5,04 g. Gepanzerte Büste r. mit Lorbeerkrantz//Roma sitzt l. mit Victoria und Zepter, neben dem Thron Schild. Calico 4187; Coh. 541; RIC 827. Sehr seltene Büstenvariante. Attraktives Exemplar, sehr schön-vorzüglich** 10.000,--



2:1



148



2:1

- 148 **Diocletianus, 284-305. A-Aureus, 286, Siscia; 5,14 g. Drapierte Büste r. mit Lorbeerkrantz//Jupiter steht l. mit Blitz und Zepter. Calico -; Depeyrot 1/2; RIC -. Von größter Seltenheit. Fassungsspuren, leicht gewellt, sonst gutes sehr schön** 5.000,--
Diocletianus führte den Beinamen Iovius, was auf der Rückseite zum Ausdruck kommt.



2:1



149



2:1

- 149 **Maximianus I., 285-305. A-Aureus, 287, Rom; 5,31 g. Drapierte Büste r. mit Lorbeerkrantz//Hercules sitzt v. v., Kopf r., l. Keule, r. Köcher und Bogen. Calico 4682; RIC -. Sehr selten, besonders in dieser Erhaltung. Vorzügliches Prachtexemplar** 25.000,--



1,5:1



150



1,5:1

- 150 **Constans, 337-350. A-Miliarensis schwer, 337/340, Siscia; 5,33 g. Drapierte Büste r. mit Lorbeer- und Rosettendiadem//Vier Standarten. RIC 50. Von großer Seltenheit. Vorzügliches Prachtexemplar** 10.000,--



- 151 A-Solidus, 340/350, Siscia; 4,50 g. Driapierte Büste r. mit Lorbeer- und Rosettendiadem//Zwei Victorien halten Schild mit der Aufschrift VOT/X/MVLT/XX. RIC 125. RR Vorzüglich 3.500,--



- 152 Constantius II., 337-361. A-Semissis, 342/348 Treveri; 2,07 g. Driapierte Büste r. mit Lorbeer- und Rosettendiadem//Victoria geht l. mit Kranz und Palmzweig. RIC 139. Von großer Seltenheit. Winz. Kratzer in den Feldern, dennoch sehr attraktives, vorzügliches Exemplar 7.500,--



- 153 A-Solidus, 347/355, Antiochia, 2. Offizin; 4,47 g. Driapierte Büste r. mit Perldiadem//Kaiser reitet r., davor kniet Stadtgöttin (?) in reichem Gewand, mit Strahlenkrone und Fackel nieder. RIC 80 (dies Exemplar in der Anmerkung erwähnt). Von großer Seltenheit. Winz. Kratzer, dennoch vorzügliches Prachtexemplar 30.000,--
Exemplar der Sammlung Franz Trau, Auktion Gilhofer & Ranschburg/Adolph Hess, Wien 22. Mai 1935, Nr. 4173.



- 154 A-Miliarense leicht, 353/354, Aquileia; 4,15 g. Driapierte Büste r. mit Perldiadem//Constantius II. und Constantius Gallus stehen mit Speeren unter einem Bogen. Paolucci/Zub 454; RIC 182. Von großer Seltenheit. Feine Patina, Schrötlingsriß, fast vorzüglich 3.000,--
Laut Pierre Bastien (Monnaie et Donativa au Bas-Empire, Wetteren 1988, S. 89) gehören diese Miliarense zum Donativum des Constantius II. anlässlich seiner Tricennalia.



1,5:1



155



1,5:1

- 155 *AV*-Solidus, 353/355, Sirmium; 4,36 g. Drapierte Büste r. mit Perldiadem//Roma und Constantinopolis sitzen sich gegenüber und halten Schild mit der Aufschrift VOT/XX/MVLT/XXX. RIC 1.

RR Attraktives, vorzügliches Exemplar

3.000,--



1,5:1



156



1,5:1

- 156 *AR*-Siliqua, 353/355, Arelate, 1. Offizin; 2,05 g. Kopf r. mit Perldiadem//VOTIS/XXX/MVLTIS/XXXX in Kranz. RIC 207.

Vorzüglich

400,--

Exemplar der Auktion Aureo & Calico 241, Barcelona 2012, Nr. 348.



1,5:1



157



1,5:1

- 157 *AV*-Solidus, 355/361, Antiochia, 9. Offizin; 4,47 g. Gepanzerte Büste v. v. mit Helm, Speer und Schild//Roma und Constantinopolis sitzen sich gegenüber und halten Schild mit der Aufschrift VOT/XXX/MVLT/XXXX. RIC 170.

RR Fast vorzüglich

1.250,--



1,5:1



158



1,5:1

- 158 Jovianus, 363-364. *AV*-Solidus, Nicomedia, 5. Offizin; 4,45 g. Drapierte Büste r. mit Lorbeer- und Rosettendiadem//Roma und Constantinopolis sitzen sich gegenüber und halten Schild mit der Aufschrift VOT/V/MVLT/X. RIC 126.

R Fast vorzüglich

2.500,--



1,5:1



159



1,5:1

- 159 *AV*-Solidus, Nicomedia, 10. Offizin; 4,29 g. Drapierte Büste r. mit Lorbeer- und Rosettendiadem//Roma und Constantinopolis sitzen sich gegenüber und halten Schild mit der Aufschrift VOT/V/MVLT/X. RIC 126.

R Winz. Kratzer auf dem Avers, gutes sehr schön

2.500,--

Exemplar der Auktion Stack's, Bowers & Ponterio 126, New York 2013, Nr. 5476.



1,5:1



160



1,5:1



- 160 **Valentinianus I., 364-375. A-Solidus, 364/367, Thessalonica; 4,39 g. Drapierte Büste r. mit Perldiadem//Zwei Kaiser sitzen v. v. mit Globus, dahinter Victoria. RIC 4 a.** Gutes sehr schön 2.000,--



1,5:1



161



1,5:1



- 161 **Theodosius I., 379-395. A-Solidus, 378/383, Constantinopel, 6. Offizin; 4,48 g. Drapierte Büste r. mit Rosettendiadem//Constantinopolis sitzt v. v. mit Zepter und Globus, Fuß auf Prora. RIC 45 d.** R Fast vorzüglich 600,--



2:1



162



2:1



- 162 **Constantius III., 421. A-Solidus, Ravenna; 4,46 g. D N CONSTAN - TIVS P F AVG Drapierte Büste r. mit Rosettendiadem//VICTORI - A AVGGG Kaiser steht r. mit Standarte und Victoria auf Globus, Fuß auf Gefangenem. Ranieri 47; RIC 1325.** Von großer Seltenheit. Fast vorzüglich 40.000,--

Exemplar der Auktion Numismatica Genevensis SA 8, Genf 2014, Nr. 190; der Auktion Hess-Leu 15, Luzern 1960, Nr. 420 und der Auktion Hess-Leu 3, Luzern 1956, Nr. 441.

411 hatte Constantius III. eine bedeutende Rolle bei der Niederwerfung der Usurpatoren Constantinus III. und Constans II. gespielt. 415 war er für die Seeblockade von Gallien und Spanien verantwortlich, die zur Ermordung des Westgotenkönigs Athaulf führte. Am 1. Januar 417 heiratete er Galla Placidia, die von ihrem Bruder Honorius zu dieser Verbindung gezwungen worden war. 421 wurde er von Honorius zum Mitkaiser erhoben, starb aber noch im selben Jahr. Sein Sohn Valentinianus III. sollte jedoch 30 Jahre regieren.



2:1



163



2:1



- 163 **Theodosius II., 408-450. A-Solidus, Constantinopolis; 4,49 g. D N THEODO - SIVS P F AVG Consularbüste l. mit Perldiadem, Mappa und Kreuzzepter//SALVS REI - PVLICAE Kaiser thront v. v. mit Nimbus, Mappa und Kreuzzepter, 1. Stern, im Abschnitt CONOB. RIC -.** Von allergrößter Seltenheit. Vorzüglich 12.500,--
- Exemplar der Auktion Numismatica Genevensis SA 5, Genf 2008, Nr. 329 (dort mit irrigen Zitaten).



1,5:1



164



1,5:1

- 164 **AV-Solidus**, 430/440, Constantinopolis, 6. Offizin; 4,49 g. Gepanzerte Büste v. v. mit Helm, Speer und Schild//Constantinopolis sitzt l. mit Kreuzglobus und Zepher, dahinter Stern. RIC 257.

Attraktives, fast vorzügliches Exemplar

800,--



1,5:1



165



1,5:1



- 165 **Theodosius II., 408-450, für Aelia Eudocia. AV-Tremissis**, 441/450, Constantinopolis; 1,41 g. Drapierte Büste r. mit Perldiadem//Kreuz in Kranz. RIC 335. R Geprägt mit rostigen Stempeln, vorzüglich

750,--



2:1



166



2:1

- 166 - für **Aelia Pulcheria. AV-Solidus**, 441/450, Constantinopolis, 4,48 g. Drapierte Büste r. mit Diadem, gekrönt von der Hand Gottes//Constantinopolis sitzt l. mit Kreuzglobus und Zepher, l. Stern. RIC 295.

RR Vorzüglich

6.000,--

Aelia Pulcheria war die älteste Schwester des Kaisers. Sie übernahm 414 mit 15 Jahren die Regentschaft in Ostrom, nachdem der Prätorianerpräfekt Anthemius und der Eunuch Antiochus entmachtet worden waren.



2,5:1



167



2,5:1

- 167 **Valentinianus III., 425-455. AV-Solidus**, 437, Thessalonica; 4,48 g. Drapierte Büste r. mit Helm und Perldiadem//Theodosius II. steht v. v. mit Nimbus und legt die Hände auf die Schultern des nimbierten Valentinianus III. und der nimbierten Licinia Eudoxia, die sich die Hand reichen. RIC -.

Von größter Seltenheit. Vorzüglich

30.000,--

Exemplar der Auktion Numismatica Genevensis SA 5, Genf 2008, Nr. 332.

Das Stück feiert die Hochzeit des Valentinianus III. und der Licinia Eudoxia am 29. Oktober 437. Die Münzstätte Thessalonica ist trotz des Fehlens einer Münzstättenigle gesichert, da ein Stück mit stempelgleichem Avers und der Münzstättenigle T-S belegt ist (Auktion Tkalec, Zürich 29. Februar 2000, Nr. 453).



2:1



168



2:1

- 168 **Anthemius, 467-472.** *A*-Solidus, um 468, Rom; 4,48 g. Drapierte Büste v. v. mit Helm, Speer und Schild// Zwei Kaiser stehen v. v. und halten Kreuzglobus. Burgess Serie 5; RIC 2831. **RR** Vorzüglich 10.000,--
Anthemius war der letzte Augustus des Westens, der versucht hat, verlorenes Territorium zurückzugewinnen.



1,5:1



169



1,5:1

- 169 **Zeno, 474-491.** *A*-Solidus, Constantinopolis, 8. Offizin; 4,43 g. Gepanzerte Büste v. v. mit Helm, Speer und Schild//Victoria steht l. mit Langkreuz, r. Stern. RIC 910. **RR** Vorzüglich 600,--
Attraktives, fast vorzügliches Exemplar



1,5:1



170



1,5:1

- 170 **Basiliscus, 475-476.** *A*-Solidus, Rom; 4,35 g. Gepanzerte Büste v. v. mit Helm, Speer und Schild// Victoria steht l. mit Langkreuz, dahinter Stern. RIC -. **RR** Fast vorzüglich/vorzüglich 2.000,--
Die Münze wurde wohl in Rom unter Romulus Augustus geprägt, der Basiliscus als Kaiser anerkannt hat.

VÖLKERWANDERUNG



1,5:1



171



1,5:1

WESTGOTEN

- 171 **Sisebut, 612-621.** *A*-Tremissis, Toledo; 1,32 g. Beiderseits Büste v. v. CNV 229; Miles 183 a; Pliego 267 a. **RR** Prägeschwächen, vorzüglich 500,--



2:1



172



2:1

LANGOBARDEN

- 172 Agilulf, 590-616. AV-Solidus im Namen des Phocas; 4,35 g. O N FO AS-PRP AVC Gepanzerte Büste v. v. mit Krone und Kreuzglobus//VICTORI-A AVC I Engel steht v. v. mit Christogrammstab und Kreuzglobus, im Abschnitt CONOB. Arslan -; Bernareggi -; Grierson/Blackburn -; Oddy -.

Von allergrößter Seltenheit. Schrötlingsfehler, fast vorzüglich

10.000,--

Exemplar der Auktion CNG Mail Bid Sale 72, Lancaster 2006, Nr. 2255.

Wir kennen neben dem vorliegenden Stück nur noch das Exemplar der Auktion NAC 25, Zürich 2003, Nr. 644. Im Katalog der NAC wird das Stück noch versuchsweise den Langobarden zugewiesen ("North Italy?"), von der CNG dann eindeutig den Langobarden unter König Agilulf zugeordnet. Wir übernehmen diese Zuweisung, möchten jedoch in aller Deutlichkeit darauf hinweisen, daß sie hypothetisch bleiben muß, solange sie nicht durch eine hinreichende Fundevidenz abgesichert werden kann.



2:1



173



2:1

MEROWINGER

- 173 AV-Tremissis im Namen des Iustinianus I., 527/570; 1,44 g. Drapierte Büste r. mit Perldiadem//Victoria geht r. mit Kranz und Palmzweig, r. Stern. Belfort 5303 var. (Averslegende); Geiger in SNR 58 (1979), S. 115, Nr. 164 var. (Avers- und Reverslegende); Grierson/Blackburn -; Münzkabinett, Staatliche Museen zu Berlin, Objektnummer 18211965 var. (Averslegende); Tomasini -.

Außerordentlich seltene Variante eines seltenen Typs. Breites, vorzügliches Exemplar

20.000,--



1,5:1



174



1,5:1

ANONYM

- 174 AV-Solidus, 6./8. Jahrhundert; 1,25 g. Gepanzerte Büste v. v. mit Helm, Speer und Schild//Gepanzerte Büste v. v. mit Helm, Speer und Schild. Lin Ying, Solidi in China and Monetary Culture along the Silk Road, in: The Silk Road 3/2 (2005), S. 16 ff., Gruppe 3.

Von großer Seltenheit. Gewellt, beschnitten, Reste einer Lochung, sonst sehr schön

1.000,--

Es handelt sich bei dem vorliegenden Stück um eine zentralasiatische Nachprägung eines römischen Solidus. Das Stück war sicher nie als Zahlungsmittel, sondern von Anfang an für Schmuckzwecke gedacht, wie das niedrige Gewicht und die Lochung zeigen.

Im Bereich der Seidenstraße, z. B. in Khotan im Uigurischen autonomen Gebiet Xinjiang im äußersten Westen der Volksrepublik China, wurden solche Imitationen römischer und byzantinischer Solidi gefunden. Vergl. Rheinisches Landesmuseum Bonn, Geld aus China, Köln 1982, S. 96, Abb. 7 (Imitationen frühbyzantinischer Solidi aus Khotan). Die Funde solcher imitativer Solidi, auch in China, stehen meist im Zusammenhang mit Sogdiern, bei denen spätrömische/byzantinische Goldmünzen einen hohen Stellenwert besaßen und für verschiedene Zwecke verwendet wurden (z. B. als Schmuck, Grabbeigabe im Mund eines Verstorbenen oder beim Neujahrsfest), siehe Lin Ying, Sogdians and Imitations of Byzantine Gold Coin Unearthed in the Heartland of China, in: Webfestschrift Marshak 2003, http://www.transoxiana.org/Eran/Articles/lin_ying.html und Qiang Li, Roman Coins discovered in China and their Research, in: Eirene. Studia Graeca et Latina LI (2015), S. 279 ff.

BYZANTINISCHE MÜNZEN



175



176



177



BYZANZ

- 175 **Anastasius, 491-518.** *A*-Solidus, 491/498, Constantinopolis, 8. Offizin; 4,32 g. Gepanzerte Büste v. v. mit Helm, Speer und Schild//Victoria steht l. mit Langkreuz, dahinter Stern. DOC 3 g; Sear 3.
Vorzüglich/fast vorzüglich 750,--
- 176 **Justinus I., 518-527.** *A*-Tremissis, Constantinopolis; 1,50 g. Drapierte Büste r. mit Perldiadem// Victoria geht r. mit Kranz und Kreuzglobus, im Feld r. Stern. DOC 4; Sear 58.
Min. gewellt, dennoch breites, vorzügliches Exemplar 300,--
- 177 **Tiberius II. Constantinus, 578-582.** *A*-Solidus, 579/582, Constantinopolis, 1. Offizin; 4,48 g. Gepanzerte Büste v. v. mit Krone, Kreuzglobus und Schild//Kreuz auf vier Stufen. DOC 4 a; Sear 422.
Sehr schön-vorzüglich 400,--



178



180



179



- 178 **Phocas, 602-610.** *A*-Solidus, 607/610, Constantinopolis, 9. Offizin; 4,48 g. Gepanzerte Büste v. v. mit Krone und Kreuzglobus//Engel steht v. v. mit Christogrammstab und Kreuzglobus. DOC 10 i; Sear 620.
Min. gewellt, fast Stempelglanz 500,--
- 179 **Heraclius, 610-641.** *A*-Solidus, 610/613, Constantinopolis, 5. Offizin; 4,40 g. Gepanzerte Büste v. v. mit Helm und Kreuz//Kreuz auf drei Stufen. DOC 3 b; Sear 731.
Winz. Kratzer, sonst gutes vorzüglich 400,--
- 180 *A*-Tremissis, 610/613, Constantinopolis, 6. Offizin; 1,46 g. Drapierte Büste r. mit Diadem//Kreuz. DOC 53 b; Sear 786.
Vorzüglich 300,--
Exemplar der Auktion Hess-Divo 320, Zürich 2012, Nr. 448.



181



182



183



184



- 181 **- und Heraclius Constantinus.** *A*-Solidus, 613/638, Constantinopolis, 5. Offizin; 4,47 g. Beider Büsten v. v.//Kreuz auf drei Stufen. DOC 13 d; Sear 738.
Attraktives, vorzügliches Exemplar 400,--
Exemplar der Auktion Hess-Divo 317, Zürich 2010, Nr. 997.
- 182 *A*-Solidus, 626/629, Constantinopolis, 10. Offizin; 4,45 g. Beider Büsten v. v.//Kreuz auf drei Stufen. DOC 22 c; Sear 746.
R Kl. Graffito auf dem Revers, vorzüglich/fast vorzüglich 300,--
Exemplar der Auktion Giessener Münzhandlung 196, München 2011, Nr. 3103.
- 183 **- mit Heraclius Constantinus und Heraclonas.** *A*-Solidus, 632/635, Constantinopolis, 1. Offizin; 4,31 g. Drei Kaiser stehen v. v.//Kreuz auf drei Stufen. DOC 33 a; Sear 758.
Doppelschlag auf dem Revers, fast Stempelglanz 600,--
- 184 **Constans II., 641-668.** *A*-Solidus, 641/646, Constantinopolis, 9. Offizin; 4,47 g. Drapierte Büste v. v. mit Krone und Kreuzglobus//Kreuz auf drei Stufen. DOC 1 i; Sear 938.
Min. gewellt, Druckstelle am Rand, vorzüglich 300,--



- 185 *A*-Solidus, 650/651, Constantinopolis, 10. Offizin; 4,37 g. Drapierte Büste v. v. mit Krone und Kreuzglobus//Kreuz auf drei Stufen. DOC 16 e; Sear 953. 400,--
- 186 *A*-Solidus, 651/654, Constantinopolis, 1. Offizin; 4,46 g. Drapierte Büste v. v. mit Krone und Kreuzglobus//Kreuz auf drei Stufen. DOC 21 (ohne diese Offizin); Sear 958. 300,--
R Sehr schön-vorzüglich
- 187 *A*-Solidus zu 23 Siliquae, 651/654, Constantinopolis, 4. Offizin; 4,23 g. Drapierte Büste v. v. mit Krone und Kreuzglobus//Kreuz auf drei Stufen, r. Stern. DOC 23 (ohne diese Offizin); Sear 977. 400,--
RR Sehr schön/vorzüglich



- 188 - und Constantinus IV. *A*-Solidus, 654/659, Constantinopolis, 7. Offizin; 4,32 g. Beider Büsten v. v., darüber Kreuz//Kreuz auf drei Stufen. DOC 25 g; Sear 959. 300,--
Kl. Prägeschwäche am Rand, fast vorzüglich/vorzüglich
- 189 *A*-Solidus, 654/659, Constantinopolis, 3. Offizin; 4,49 g. Beider Büsten v. v.//Kreuz auf drei Stufen. DOC 26 b; Sear 960. 500,--
Vorzüglich



- 190 Constantinus IV., 668-685. *A*-Solidus, 681/685, Constantinopolis, 7. Offizin; 4,42 g. Gepanzerte Büste v. v. mit Helm, Schild und Speer//Kreuz auf drei Stufen. DOC 12 (ohne diese Offizin); Sear 1157. 2.000,--
Vorzügliches Prachtexemplar von feinem Stil
Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 55, Osnabrück 2000, Nr. 3345.



- 191 Iustinianus II., 1. Regierung, 685-695. *A*-Solidus, 692/695, Constantinopolis, 4. Offizin; 4,37 g. Büste Christi v. v.//Kaiser steht v. v. mit Kreuz auf zwei Stufen und Akakia. DOC 7 d; Sear 1248. 4.000,--
RR Leicht dezentriert, vorzüglich-Stempelglanz
Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 236, Osnabrück 2013, Nr. 1345.
Die erste Christusdarstellung auf einer Münze.



1,5:1



192



1,5:1

- 192 **Leontius, 695-698.** *A*-Solidus, Constantinopolis, 3. Offizin; 4,48 g. Büste v. v. mit Krone, Akakia und Kreuzglobus//Kreuz auf drei Stufen. DOC 1 c; Sear 1330. **R** Fast vorzüglich/vorzüglich 1.500,--

Der Isaurier Leontius hatte unter seinen Vorgängern eine glänzende militärische Karriere gemacht und insbesondere die Araber mehrfach geschlagen. 692 machte jedoch Iustinianus II. Leontius für die Niederlage bei Sebastopolis verantwortlich und ließ ihn einkertern. In den folgenden Jahren verschlechterte sich die militärische Lage des Reiches, und 695 wurde Leontius befreit und zum Strategos von Hellas ernannt. Er organisierte mit großer Unterstützung eine Rebellion gegen Iustinianus II. und setzte ihn ab. Nachdem die Araber 697 Karthago einnehmen konnten und die mit der Rückeroberung betrauten Truppen erfolglos blieben, kam es zu einer Revolte, die 698 zur Absetzung des Leontius führte.



1,5:1



193



1,5:1

- 193 **Tiberius III., 698-705.** *A*-Solidus, Constantinopolis, 6. Offizin; 4,49 g. Gepanzerte Büste v. v. mit Krone, Speer und Schild//Kreuz auf drei Stufen. DOC 1 e; Sear 1360. **R** Vorzüglich 1.000,--

Exemplar der Auktion Sincona 3, Zürich 2011, Nr. 3386 und der Auktion Tkalec, Zürich 2007, Nr. 394.

697 begleitete Apsimaros den Patrikios Johannes, der das vom Kaliphen Abd al-Malik eroberte Nordafrika zurückgewinnen sollte. Nach der Ermordung des Johannes wurde Apsimaros als Tiberius III. zum Kaiser ausgerufen. Er brach den Feldzug ab, kehrte nach Constantinopolis zurück, belagerte die Hauptstadt und konnte 698 Leontius absetzen. 705 kehrte Iustinianus II. an die Macht zurück und ließ Leontius und Tiberius III. hinrichten.



1,5:1



194



1,5:1

- 194 **Iustinianus II., 2. Regierung 705-711.** *A*-Solidus, 705, Constantinopolis; 4,39 g. Büste Christi v. v.// Drapierte Büste v. v. mit Krone, Kreuz auf drei Stufen und Kreuz auf Globus mit der Aufschrift PAX. DOC 1; Sear 1413. **RR** Leichte Prägeschwäche, vorzüglich 1.750,--

Exemplar der Auktion Giessener Münzhandlung 97, München 1999, Nr. 1284.

Als Iustinianus II., der sich in Cherson im Exil befand, nach Constantinopel geschafft werden sollte, floh er zu den Khazaren und heiratete die Tochter des Khans. Der Khan wollte dennoch einem Wunsch des Tiberius III. nach Auslieferung des Iustinianus II. nachkommen - dieser floh erneut, diesmal zu den Bulgaren, mit deren Unterstützung er 705 den Thron wiedererlangte. 711 revoltierte ein gegen Cherson gesandtes Heer, Iustinianus II. floh nach Kleinasien, fand dort aber keine Unterstützung und wurde gefangen und enthauptet.



2:1



195



2:1

- 195 **Philippicus, 711-713.** A-Solidus, Constantinopolis, 5. Offizin; 4,45 g. Gekrönte Büste v. v. im Loros mit Kreuzgloбус und Adlerzepter//Kreuz auf drei Stufen. DOC 1 e; Sear 1447.

R Vorzügliches Prachtexemplar 4.000,--

Exemplar der Auktion Triton VI, New York 2003, Nr. 1203.

Philippicus wurde einige Monate vor der Ermordung des Justinianus II. in Chersonesos zum Kaiser ausgerufen. Er war ein Anhänger des Monotheletismus, einer christologischen Lehre, nach der Christus zwei Naturen, aber nur einen Willen hat. Die Propagierung dieser Lehre, die 680 auf dem 3. Konzil von Constantinopolis als Häresie verurteilt worden war, beschwor neuen religiösen Unfrieden herauf. Papst Constantin (708-715) weigerte sich, den neuen Kaiser anzuerkennen. Am 3. Juni 713 wurde Philippicus abgesetzt, geblendet und ins Exil geschickt. Am 20. Januar 714 starb der Exkaiser, sein Grab befindet sich im Kloster Dalmatoi.



2:1



196



2:1

- 196 **Anastasius II. Artemius, 713-715.** A-Solidus, Constantinopolis, 9. Offizin; 4,39 g. Büste v. v. mit Kreuzgloбус und Akakia//Kreuz auf drei Stufen. DOC 2 h; Sear 1463.

RR Vorzügliches Prachtexemplar 4.000,--

Exemplar der Sammlung Andre Constantine Dimitriadis, Auktion Heritage 3035, Long Beach 2014, Nr. 29502; zuvor erworben im Mai 1998 bei Spink & Sons, London.



2,5:1



197



2,5:1

- 197 **Artavasdus, 742-743, und Nicephorus.** A-Solidus, Constantinopolis; 4,43 g. Beiderseits drapierte Büste v. v. mit Krone und Patriarchenkreuz. DOC 2 a; Sear 1542.

Von größter Seltenheit. Prägeschwächen, vorzüglich 35.000,--

Exemplar der Auktion Nomos AG 8, Zürich 2013, Nr. 253 und der Auktion Nomos AG 3, Zürich 2011, Nr. 252.



198



1,5:1



198

- 198 **Constantinus VIII., 1025-1028. A**-Histamenon (Scyphat), Constantinopolis; 4,38 g. Büste Christi v. v.//
 Büste v. v. mit Labarum und Akakia. DOC 1; Sear 1815. **R** Attraktives, sehr schönes Exemplar 300,--



1,5:1



199



1,5:1

- 199 **Constantinus IX., 1042-1055. A**-Histamenon (Scyphat), Constantinopolis; 4,41 g. Büste Christi v. v.//
 Büste v. v. mit Kreuz und Kreuzglobus. DOC 3; Sear 1830. **A** Attraktives, vorzügliches Exemplar 400,--

KREUZFAHRER



1,5:1



200



1,5:1

TRIPOLIS

- 200 **Bohemund VI., 1251-1275. A**R-Gros; 4,20 g. Kreuz in Vierpaß//Stern in Achtpaß. Malloy/Preston/
 Seltman 22; Metcalf² 490-493.
Selten in dieser Erhaltung. Prachtexemplar. Herrliche Patina, fast Stempelglanz 500,--

RUSSISCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN



201



ZAR ALEXEI MICHALOWITSCH, 1645-1676

Ein Novodel des Rubels von Zar Alexei Michailowitsch

- 201 Rubel 1654 (Jahr 7162, kyrillisch). Novodel; 27,68 g. Mit glattem Rand. Kaim 1600. Sehr schön-vorzüglich 750,--



2:1



202



2:1

ZAR PETER I. DER GROSSE, 1682-1725

Zwei Goldmünzen aus dem Roten Münzhof in Moskau

- 202 2 Rubel 1720, Moskau, Roter Münzhof. 4,04 g. Geharnischtes Brustbild r. mit Lorbeerkranz//St. Andreas mit Heiligenschein steht v. v., das Kreuz hinter sich haltend. Bitkin 84 (R); Diakov 861 (R2); Fb. 91. **GOLD. Von großer Seltenheit.** Sehr attraktives Exemplar mit hübscher Goldpatina, min. Druckstelle, fast vorzüglich 15.000,--



2:1



203



2:1

- 203 2 Rubel 1724, Moskau, Roter Münzhof. 4,01 g. Geharnischtes Brustbild r. mit Lorbeerkranz und umgelegtem Mantel//St. Andreas mit Heiligenschein steht v. v., das Kreuz hinter sich haltend. Bitkin 162 (R2); Diakov 1433 (R2); Fb. 91. **GOLD. Von großer Seltenheit.** Attraktives Exemplar mit feiner Goldpatina, min. Schrötlingsfehler, fast vorzüglich 15.000,--
Laut Petrov: 20 Rubel.



1,5:1



204



1,5:1

Silbermünzen aus dem Moskauer Münzhof Kadashevsky

- 204 Rubel 1705 (kyrillisch), Moskau, Münzhof Kadashevsky. 28,22 g. Geharnischtes Brustbild r.//Gekrönter Doppeladler mit Zepter und Reichsapfel in den Fängen, unten zu den Seiten der Schwanzfedern das geteilte Münzstättenzeichen, oben Krone. Variante mit offener Krone auf der Rückseite. Bitkin 176 (R); Dav. 1642; Diakov 178 (R2). R Attraktives Exemplar mit hübscher Patina, sehr schön + 5.000,--



1,5:1



205



1,5:1

- 205 Rubel 1718 (kyrillisch), Moskau, Münzhof Kadashevsky. 28,75 g. Bitkin 209 (R); Dav. 1652; Diakov 538 (R1).
Selten, besonders in dieser Erhaltung. Sehr attraktives Exemplar mit feiner Patina, vorzüglich 5.000,--

Exemplar der Auktion Numismatica Genevensis 4, Genf 2006, Nr.1021.

Рубли данного типа в такой превосходной сохранности встречаются крайне редко.



206



207



208



- 206 Rubel 1719 (kyrillisch), Moskau, MünzhoF Kadashevsky. 27,45 g. Bitkin 261; Dav. 1653; Diakov 809 (R1). R Sehr schön 750,--
- 207 Rubel 1720 (kyrillisch), Moskau, MünzhoF Kadashevsky. 28,33 g. Bitkin 326; Dav. 1654; Diakov 922. Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 192, Osnabrück 2011, Nr. 7009. Sehr schön + 1.000,--
- 208 Rubel 1721 (kyrillisch), Moskau, MünzhoF Kadashevsky. 27,53 g. Bitkin 452; Dav. 1655; Diakov 1135. R Sehr schön 750,--



209

- 209 Rubel 1721 (kyrillisch), Moskau, MünzhoF Kadashevsky. 27,23 g. Bitkin 455; Dav. 1655; Diakov 1166 (R1). R Kl. Stempelfehler, fast vorzüglich 2.000,--



210



1,5:1



210

- 210 Rubel 1722, Moskau, MünzhoF Kadashevsky. 27,85 g. Bitkin 495 (R); Dav. 1656; Diakov 1228 (R1). **Selten, besonders in dieser Erhaltung.** Sehr attraktives Exemplar mit hübscher Patina, fast vorzüglich 5.000,--
Exemplar der Auktion Gorny & Mosch 167, München 2008, Nr. 5038.
Рубли данного типа в такой превосходной сохранности встречаются крайне редко.



212



211



213



- 211 Rubel 1722, Moskau, Münzhof Kadashevsky. 27,65 g. Bitkin 500 (R1); Dav. 1656; Diakov 1231 (R1).
R Schrötlingsfehler, sehr schön 500,--
- 212 1/2 Rubel (Poltina) 1704 (kyrillisch), Moskau, Münzhof Kadashevsky. 14,14 g. Bitkin 543 (R); Diakov 118 (R1).
RR Kl. Kratzer, sehr schön 1.000,--
- 213 1/2 Rubel (Poltina) 1705 (kyrillisch), Moskau, Münzhof Kadashevsky. 13,60 g. Mit zwei Punkten in der Krone über dem Adler. Bitkin 546 (R); Diakov 193 (R3).
RR Sehr schön 1.000,--



214



215



- 214 1/2 Rubel (Poltina) 1707, Moskau, Münzhof Kadashevsky. 13,97 g. Bitkin 572 (R1); Diakov 239 (R1).
RR Sehr schön 1.500,--
- 215 1/2 Rubel (Poltina) 1710, Moskau, Münzhof Kadashevsky. 12,70 g. Bitkin 577 (R1); Diakov 336 (R1).
RR Winz. Schrötlingsfehler, sehr schön 2.000,--



216



217



- 216 1/2 Rubel (Poltina) 1710, Moskau, Münzhof Kadashevsky. 13,15 g. Bitkin 577 (R1); Diakov 336 (R1).
R Kl. Schrötlingsfehler, sehr schön 2.000,--
- 217 1/2 Rubel (Poltina) 1719 (kyrillisch), Moskau, Münzhof Kadashevsky. 13,97 g. Bitkin 615 (R); Diakov 834 (R2).
R Kl. Schrötlingsfehler, sehr schön 400,--



218



219



- 218 1/2 Rubel (Poltina) 1720 (kyrillisch), Moskau, Münzhof Kadashevsky. 14,32 g. Bitkin 634 (R); Diakov 1074 (R1). RR Sehr schön + 1.250,--
Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 192, Osnabrück 2011, Nr. 7020.

- 219 1/2 Rubel (Poltina) 1721 (kyrillisch), Moskau, Münzhof Kadashevsky. 13,34 g. Bitkin 672; Diakov 1174 (R3). RR Kl. Schrötlingsfehler, sehr schön 750,--



1,5:1



220



1,5:1

- 220 1/2 Rubel (Poltina) 1721 (kyrillisch), Moskau, Münzhof Kadashevsky. 14,06 g. Geharnischtes Brustbild r. mit Lorbeerkrantz und umgelegtem Mantel, über dem Kopf ein Kreuz//Gekrönter Doppeladler mit Zepter und Reichsapfel in den Fängen, oben Krone. Bitkin 682 (R1); Diakov 1199 (R2).
Äußerst selten in dieser Erhaltung. Prägefrisches Prachtexemplar mit feiner Tönung, fast Stempelglanz 15.000,--
Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 129, Osnabrück 2007, Nr.835.



222



221



222

- 221 1/4 Rubel (Polupoltinnik) 1704 (kyrillisch), Moskau, Münzhof Kadashevsky. 6,85 g. Bitkin 710 (R1); Diakov 122 (R1). RR Kl. Stempelfehler, sehr schön 500,--

Silbermünzen aus dem Roten Münzhof in Moskau

- 222 Rubel 1719 (kyrillisch), Moskau, Roter Münzhof. 27,17 g. Bitkin 820 (R); Dav. 1653; Diakov 808 (R1). R Hübsche Patina, sehr schön 600,--



223



224



225



- 223 Rubel 1719 (kyrillisch), Moskau, Roter Münzhof. 27,53 g. Bitkin 831; Dav. 1653; Diakov 743 (R1).
 R Fast sehr schön 500,--
- 224 Rubel 1723, Moskau, Roter Münzhof. 27,65 g. *Variante ohne Andreaskreuz.* Bitkin 838 (R) var.;
 Dav. 1658; Diakov 1265 (R1) var. **Von großer Seltenheit.** Hübsche Patina, sehr schön-vorzüglich 2.500,--
- 225 Rubel 1723, Moskau, Roter Münzhof. 28,79 g. Bitkin 884; Dav. 1658; Diakov 1292.
 R Attraktives Exemplar mit feiner Patina, sehr schön-vorzüglich 1.250,--



226



227



228



- 226 Rubel 1723, Moskau, Roter Münzhof. 27,68 g. Bitkin 885; Dav. 1658; Diakov 1293 (R1).
 RR Etwas bearbeitet, sehr schön 500,--
- 227 Rubel 1723, Moskau, Roter Münzhof. 27,70 g. Bitkin 904 var.; Dav. 1657; Diakov 1327 (R2).
 R Schrötlingsfehler, fast sehr schön 250,--
- 228 Rubel 1725, Moskau, Roter Münzhof. 28,17 g. Bitkin 969 (R1); Dav. 1662; Diakov 1595 (R1).
 RR Attraktives Exemplar, kl. Schrötlingsfehler, sehr schön + 1.000,--



229



230



231



- 229 Rubel 1725, Moskau, Roter Münzhof. 27,70 g. Bitkin 974 var.; Dav. 1662; Diakov 1616. Sehr schön 400,--
- 230 Rubel 1725, Moskau, Roter Münzhof. 28,18 g. Bitkin 975; Dav. 1662; Diakov 1593.
Hübsche Patina, sehr schön-vorzüglich 1.000,--
- 231 Rubel 1725, Moskau, Roter Münzhof. 27,58 g. Bitkin 988 (R); Dav. 1662; Diakov 1622.
R Hübsche Patina, feiner Prägeglanz, sehr schön-vorzüglich 1.250,--



232



233



- 232 1/2 Rubel (Poltina) 1719 (kyrillisch), Moskau, Roter Münzhof. 13,66 g. Bitkin 1018 (R); Diakov 6.
R Fast sehr schön 500,--
- 233 1/2 Rubel (Poltina) 1719 (kyrillisch), Moskau, Roter Münzhof. 13,70 g. Bitkin 1031 (R); Diakov 29.
R Leicht berieben, sehr schön 750,--



234



235



- 234 1/2 Rubel (Poltina) 1723, Moskau, Roter Münzhof. 14,08 g. Bitkin 1036 (R) var.; Diakov 1390 (R2).
R Etwas bearbeitet, fast sehr schön 400,--
- 235 1/2 Rubel (Poltina) 1724, Moskau, Roter Münzhof. 14,01 g. Bitkin 1061 (R); Diakov 1518 (R1).
R Hübsche Patina, sehr schön-vorzüglich 1.250,--

Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 198, Osnabrück 2011, Nr. 8049.



236



237



236

- 236 1/2 Rubel (Poltina) 1725, Moskau, Roter Münzhof. 13,94 g. Bitkin 1082 (R1); Diakov 1643 (R2).
 RR Kl. Stempelfehler, fast sehr schön 400,--
- 237 1/4 Rubel (Polupoltinnik) 1713, Moskau, Roter Münzhof. 6,76 g. Bitkin 1093 (R1); Diakov 419 (R2).
 RR Üblicher Stempelfehler, fast sehr schön 500,--



1,5:1



238



1,5:1

Eine Kupfermünze aus dem Roten Münzhof in Moskau

- 238 Kopeke 1718 (kyrillisch), Moskau, Roter Münzhof. In US-Plastikholder der PCGS mit der Bewertung AU 58. Bitkin 1273 ff. var. (R); Diakov 712 (R1).
 Selten, besonders in dieser Erhaltung. Attraktives Exemplar, fast vorzüglich 400,--



239



1,5:1



239

Zwei Sonnenrubel aus der Münzstätte St. Petersburg

- 239 Rubel 1725, St. Petersburg. Sonnenrubel. 29,72 g. Geharnischtes Brustbild r. mit Lorbeerkranz und umgelegtem Mantel//Vier gekrönte Monogramme ins Kreuz gestellt, in der Mitte Kreuz in Kreis und die geteilte Jahreszahl 17 - 25. Bitkin 1327 (R1); Dav. 1661; Diakov 1537 (R2).
 Von großer Seltenheit. Winz. Kratzer, sehr schön + 6.000,--
- Laut Petrov: 15 Rubel.



240



- 240 Rubel 1725, St. Petersburg. Sonnenrubel. 28,11 g. Bitkin 1375 (R); Dav. 1661; Diakov 1559 (R1).
 R Min. justiert, sehr schön + 1.250,--



241

Medaillen des Zaren Peter I.

- 241 Silbermedaille 1703, von T. Iwanoff (spätere Prägung um 1770), auf die Eroberung der Festung Nyenskans am 2. Mai. Geharnischtes Brustbild r. mit Lorbeerkranz und umgelegtem Mantel//Ansicht der Festung aus der Vogelperspektive, im Vordergrund lehnt ein römischer Krieger in antiker Rüstung mit Lanze und Festungsschlüssel nach l. an einer abgebrochenen Mauer. 48,13 mm; 47,92 g. Diakov 17.6 (R1).

RR Herrliche Patina, vorzüglich-Stempelglanz 1.500,--

Nach seinem Sieg von Schlüsselburg dauerte es noch über ein halbes Jahr, bis Zar Peter I. und sein Generalfeldmarschall Boris Sjeremetjev vor die 1611 auf einer Landspitze an der Mündung des Flusses Ochtsa in die Newa (heute Stadtgebiet von St. Petersburg) angelegte Festung Nyenskans zog. Nach heftigem einwöchigen Beschuß mußte der schwedische Kommandant am 2. Mai 1703 kapitulieren und dem Zaren den Zugang zur Ostsee freigeben. Die Russen zerstörten die Festung am 14. Mai 1703 vollständig (dieses Datum ist auf der Medaille angegeben) und begannen am 16. Mai 5 Kilometer flußabwärts mit Tausenden von Arbeitern den Bau neuer Befestigungsanlagen, nämlich der großartigen Peter- und Paulsfestung, die den Kern der neuen Hauptstadt St. Petersburg bilden sollte.



242

1,5:1

1,5:1

- 242 Silbermedaille 1704, unsigniert, von T. Iwanoff (spätere Prägung des 19. Jahrhunderts), auf die Erbauung der Festung Kronschloß (die ersten Teile wurden am 18. Mai 1704 eingeweiht). Ansicht der Festung//Sonne und Wolken über dem baltischen Meer mit zwei Segelschiffen, im Vordergrund r. steht Minerva, die auf eine Möwe in ihrem Nest zeigt, das im Meer schwimmt. 45,46 mm; 51,28 g. Diakov 19.2 (R1).

RR Herrliche Patina, vorzüglich-Stempelglanz 1.500,--

Peter I. der Große ließ auf der im Finnischen Meerbusen direkt vor St. Petersburg liegenden Insel Kotlin die gewaltige Festung Kronschloß errichten, um seine Stadt vor Angriffen von der Meerseite zu schützen. Der Zar wollte auf der Insel eine Vorzeigestadt, ein zweites Amsterdam, errichten. Nach dem Tod des Zaren gerieten die Bauarbeiten jedoch zunächst ins Stocken und wurden erst nach einer schweren Überschwemmung 1824 fortgesetzt. Die Festung Kronschloß (später Kronstadt genannt) hinderte nicht nur die Schweden im Nordischen Krieg, sondern auch die Deutschen im Zweiten Weltkrieg am Zugang zu St. Petersburg.



243

- 243 Silbermedaille 1708, von S. Gouin (spätere Prägung des 18. Jahrhunderts), auf den russischen Admiral Feodor Apraxin. Geharnischtes Brustbild des Admirals r. mit umgelegtem Mantel//Vier Segelschiffe auf See, im Hintergrund r. Schlachtszene an Land. 53,47 mm; 86,47 g. Diakov 26.1 (R4).

Von großer Seltenheit. Sehr attraktives Exemplar mit herrlicher Patina, vorzüglich-Stempelglanz

3.000,--

Mit Expertise von A. Schkurko, Staatliches Historisches Museum Moskau.



244

1,5:1

1,5:1

- 244 Goldmedaille zu 20 Dukaten 1713, von T. Iwanoff (spätere Prägung um 1770), auf seine Landung im finnischen Åbo am 28. August (nach gregorianischem Kalender am 8. September). Geharnischtes Brustbild r. mit Lorbeerkrantz und umgelegtem Mantel//Herkules mit Löwenfell und Keule (Zar Peter I.) wird von Neptun aus einer von zwei Pferden gezogenen und mit dem russischen Doppeladler geschmückten Muschel an Land geführt. 46,67 mm; 71,24 g. Diakov 44.5 (dort nur in Silber).

GOLD. Von größter Seltenheit. Sehr attraktives Exemplar mit feinem Prägeglanz, fast Stempelglanz

25.000,--

Nachdem die Schweden bereits im Mai 1713 Helsinki den Russen überlassen mußten, erreichte die russische Flotte im August die damals bedeutendste finnische Stadt Åbo (finnisch: Turku), deren Bevölkerung bereits vor den herannahenden Russen geflohen war. Zar Peter I. ging mit seinen Truppen am 28. August (auf der Medaille ist nach gregorianischem Kalender der 8. September angegeben) an Land und ließ die Stadt plündern. Die Bücher der 1640 gegründeten Universität wurden nach St. Petersburg mitgeführt und bildeten dort den Grundstock der öffentlichen Bibliothek.



245 Goldmedaille zu 10 Dukaten 1725, unsigniert, auf seinen Tod. Geharnischtes Brustbild r. mit Lorbeerkrantz//Die personifizierte Ewigkeit trägt den Zaren zum Himmel empor, unten l. die am Meeresufer sitzende Russia, neben ihr ein Schemel mit Krönungsinsignien, r. Attribute der Kunst, Wissenschaft und Industrie; auf dem Meer Segelschiff und Galeere, im Hintergrund l. untergehende Sonne. 39,79 mm; 34,53 g. Diakov 63.8 (R4). **GOLD.** Von großer Seltenheit. Kl. Henkelspur, sehr schön 25.000,--



ZARIN KATHARINA I., 1725-1727

Silbermünzen aus dem Roten Münzhof in Moskau

246	Rubel 1726, Moskau, Roter Münzhof. 27,39 g. Bitkin 19; Dav. 1664; Diakov 6.	R Sehr schön	500,--
247	Rubel 1726, Moskau, Roter Münzhof. 27,80 g. <i>Ohne Kreuze auf den Kronen des Doppeladlers.</i> Bitkin 32; Dav. 1664; Diakov 26.	R Winz. Schrötlingsfehler, sehr schön	750,--
248	1/2 Rubel (Poltina) 1726, Moskau, Roter Münzhof. 14,19 g. Bitkin 59 (R) ; Diakov 6.	RR Sehr schön	750,--



249



250



249 1/2 Rubel (Poltina) 1726, Moskau, Roter Münzhof. 13,92 g. Bitkin 64 (R1); Diakov 12.

RR Leicht berieben, sehr schön 1.000,--

250 1/2 Rubel (Poltina) 1727, Moskau, Roter Münzhof. 13,64 g. Bitkin 66 (R); Diakov 1.

R Sehr schön-vorzüglich 1.000,--



251



252



251

Ein Rubel aus der Münzstätte St. Petersburg

251 Rubel 1727, St. Petersburg. 28,33 g. Bitkin 185 (R1); Dav. 1665; Diakov 13.

R Sehr schön 1.250,--

Ein Novodel des 1/4 Rubels von Zarin Katharina I.

252 1/4 Rubel (Polupoltinnik) 1726, St. Petersburg. Novodel; 7,35 g. Mit geriffeltem Rand. Bitkin 365 (R3); Diakov S. 51, N2.

RR Üblicher Stempelfehler, fast vorzüglich 1.000,--



253



254



255


ZAR PETER II., 1727-1730
Ein Rubel aus dem Roten Münzhof in Moskau

253 Rubel 1727, Moskau, Roter Münzhof. 28,44 g. Bitkin 25 var.; Dav. 1667; Diakov 6 var.

Seltene Porträtvariante. Sehr schön + 400,--

Silbermünzen aus dem Moskauer Münzhof Kadashevsky

254 Rubel 1728, Moskau, Münzhof Kadashevsky. 28,65 g. Bitkin 68 var.; Dav. 1668; Diakov 13 var.

Sehr schön-vorzüglich 600,--

255 Rubel 1728, Moskau, Münzhof Kadashevsky. 28,49 g. Bitkin 70; Dav. 1668; Diakov 13 ff.

Sehr schön + 400,--



256



258



257



- | | | | |
|-----|-------------------------------------------------------------------------------------------|---------------------------------------|--------|
| 256 | Rubel 1728, Moskau, MünzhoF Kadashevsky. 27,57 g. Bitkin 74; Dav. 1668; Diakov 39. | Sehr schön | 500,-- |
| 257 | Rubel 1728, Moskau, MünzhoF Kadashevsky. 28,17 g. Bitkin 81 leicht var.; | Dav. 1668; Diakov 34
Sehr schön | 400,-- |
| 258 | 1/2 Rubel (Poltina) 1728, Moskau, MünzhoF Kadashevsky. 13,75 g. Bitkin 135 (R); Diakov 8. | RR Leicht korrodiert, fast sehr schön | 600,-- |



259



260



261



ZARIN ANNA, 1730-1740

Silbermünzen aus dem Moskauer MünzhoF Kadashevsky

- | | | | |
|-----|-------------------------------------------------------------------|--------------------------------------------------------------------------------------|--------|
| 259 | Rubel 1732, Moskau, MünzhoF Kadashevsky. 25,76 g. Bitkin 57 var.; | Dav. 1670; Diakov 20 var.
Attraktives Exemplar mit feiner Patina, fast vorzüglich | 600,-- |
| 260 | Rubel 1733, Moskau, MünzhoF Kadashevsky. 25,77 g. Bitkin 64 var.; | Dav. 1671; Diakov 27 var.
Hübsche Patina, vorzüglich | 400,-- |
| 261 | Rubel 1733, Moskau, MünzhoF Kadashevsky. 25,02 g. Bitkin 64 var.; | Dav. 1671; Diakov 24 var.
Kl. Schrötlingsfehler, sehr schön-vorzüglich | 300,-- |



262



- 262 Rubel 1734, Moskau, Münzhof Kadashevsky. 25,42 g. Variante mit Rosetten in der Andreaskette. Bitkin 84 (R1); Dav. 1672; Diakov 8.

RR Winz. Probierspür am Rand, min. Schrötlingsfehler, fast vorzüglich

1.500,--



264



263



265



- 263 Rubel 1736, Moskau, Münzhof Kadashevsky. 25,63 g. Bitkin 125; Dav. 1673; Diakov 1.

Attraktives Exemplar, sehr schön-vorzüglich

300,--

- 264 1/2 Rubel (Poltina) 1732, Moskau, Münzhof Kadashevsky. 12,67 g. Bitkin 139 var.; Diakov 7.

Sehr schön

300,--

- 265 1/2 Rubel (Poltina) 1732, Moskau, Münzhof Kadashevsky. 13,43 g. Bitkin 139 var.; Diakov 7.

Fast sehr schön

250,--



266



1,5:1



266

ZAR IVAN III., 1740-1741

Ein Rubel aus der Münzstätte St. Petersburg

- 266 Rubel 1741, St. Petersburg. 25,90 g. Bitkin 24 (R1); Dav. 1676; Diakov 15.

R Sehr schön

4.000,--



1,5:1



267



1,5:1



ZARIN ELISABETH, 1741-1761

Goldmünzen aus dem Roten MünzhoF in Moskau

- 267 Elisabeth, 1741-1761. Rubel 1756, Moskau, Roter MünzhoF. 1,60 g. Bitkin 59; Diakov 389; Fb. 116.
GOLD. Attraktives Exemplar mit hübscher Goldpatina, winz. Druckstelle, vorzüglich 750,--



268



269



270



- 268 Rubel 1757, Moskau, Roter MünzhoF. 1,57 g. Bitkin 66 (R1); Diakov 422 (R1); Fb. 116.
GOLD. R Sehr schön 600,--
- 269 1/2 Rubel (Poltina) 1756, Moskau, Roter MünzhoF. 0,82 g. Bitkin 71 (R); Diakov 392 (R1); Fb. 118.
GOLD. Sehr schön + 400,--
- 270 1/2 Rubel (Poltina) 1756, Moskau, Roter MünzhoF. 0,78 g. Bitkin 72 (R); Diakov 391 (R1); Fb. 118.
GOLD. Min. Schrötlingsfehler, fast vorzüglich 500,--



1,5:1



271



1,5:1



Goldmünzen aus der Münzstätte St. Petersburg

- 271 2 Rubel 1756, St. Petersburg. 3,18 g. Bitkin 94 (R1); Diakov 384 (R1); Fb. 115.
GOLD. Selten, besonders in dieser Erhaltung. Sehr attraktives Exemplar, vorzüglich 2.500,--



1,5:1



272



1,5:1



- 272 2 Rubel 1756, St. Petersburg. 3,20 g. Bitkin 94 (R1); Diakov 384 (R1); Fb. 115.
GOLD. R Fast vorzüglich 2.000,--



1,5:1



273



1,5:1



- 273 2 Rubel 1756, St. Petersburg. 3,23 g. Bitkin 94 (R1); Diakov 384 (R1); Fb. 115.
GOLD. R Min. Schrötlingsfehler, sehr schön 750,--



274



275



276



Silbermünzen aus dem Roten Münzhof in Moskau

- | | | |
|-----|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|--------|
| 274 | Rubel 1742, Moskau, Roter Münzhof. 25,59 g. Bitkin 98 var.; Dav. 1678; Diakov 17 var.
Hübsche Patina, min. Randfehler, fast vorzüglich | 600,-- |
| 275 | Rubel 1742, Moskau, Roter Münzhof. 25,23 g. Bitkin 101 (R1); Dav. 1678; Diakov 19 var.
RR Sehr schön | 500,-- |
| 276 | Rubel 1749, Moskau, Roter Münzhof. 25,78 g. Bitkin 121; Dav. 1678; Diakov 202.
Feine Patina, sehr schön | 300,-- |



277



278



279



Silbermünzen aus der Münzstätte St. Petersburg

- | | | |
|------------------------|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|----------|
| 277 | Rubel 1741, St. Petersburg. 26,10 g. Bitkin 233 (R1); Dav. 1677; Diakov 1 (R2).
RR Leicht berieben, sehr schön | 1.500,-- |
| Laut Petrov: 30 Rubel. | | |
| 278 | Rubel 1742, St. Petersburg. 25,71 g. Bitkin 246; Dav. 1677; Diakov 33. Hübsche Patina, vorzüglich | 600,-- |
| 279 | Rubel 1751, St. Petersburg. 25,97 g. Bitkin 266; Dav. 1677; Diakov 243. Vorzüglich | 500,-- |



280



281



282



- 280 Rubel 1754, St. Petersburg. Sogenannter "Scott-Rubel". 25,97 g. Bitkin 273; Dav. 1679; Diakov 308. Sehr schön 300,--
- 281 Rubel 1755, St. Petersburg. Sogenannter "Scott-Rubel". 25,82 g. Bitkin 275; Dav. 1679; Diakov 339. Attraktives Exemplar mit hübscher Patina, min. Randfehler, fast vorzüglich 800,--
- 282 Rubel 1755, St. Petersburg. Sogenannter "Scott-Rubel". In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung AU 55. Bitkin 276; Dav. 1679; Diakov 340. Attraktives Exemplar mit feiner Patina, fast vorzüglich 750,--



283



284



283

- 283 Rubel 1756, St. Petersburg. Sogenannter "Scott-Rubel". 26,29 g. Bitkin 277; Dav. 1679; Diakov 396. Kl. Kratzer im Feld der Rückseite, fast vorzüglich 500,--
- 284 1/2 Rubel (Poltina) 1749, St. Petersburg. 12,84 g. Bitkin 311 (R1) leicht var.; Diakov 206 (R1) leicht var. RR Winz. Zainende, sehr schön 400,--



1,5:1



285



1,5:1



- 285 5 Kopeken 1761, St. Petersburg. 1,40 g. *Mit Stempeldrehung um 180 Grad.* Bitkin 346 (R); Diakov 409. R Winz. Kratzer, fast vorzüglich 150,--



Eine Medaille der Zarin Elisabeth

- 286 Silbermedaille 1743, unsigniert, auf den Frieden von Åbo (finnisch: Turku) mit den Schweden. Gekröntes Brustbild r. mit umgelegtem Mantel//Landschaft mit dem Fluß Kimisze, darüber halten zwei aus Wolken kommende Hände einen Kranz, darin der gekrönte russische Doppeladler über den Wappenschilden von Schweden und Schleswig. 46,19 mm; 59,53 g. Diakov 88.5 (R1); Pax in Nummis -.

RR Herrliche Patina, winz. Randfehler, fast vorzüglich/vorzüglich 10.000,--

Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 178, Osnabrück 2010, Nr. 8192.

Einer der ersten außenpolitischen Schritte der russischen Zarin Elisabeth, die sich im April 1742 selbst die Krone aufs Haupt gesetzt hatte, war die Beendigung des zwar erfolgreichen, aber aufwendigen Krieges gegen Schweden. Diesen Krieg hatte die schwedische Partei der Hüte vom Zaun gebrochen, die bündnispolitisch nach Frankreich orientiert war. Bereits in den Vorverhandlungen zu einem Friedensschluß setzte Zarin Elisabeth die Wahl des Lübecker Bischofs Adolf Friedrich zum schwedischen Thronfolger durch. Adolf Friedrich von Holstein-Gottorp war der Bruder ihres ehemaligen, bereits im Alter von 27 Jahren (1727) verstorbenen Verlobten Karl August von Holstein-Gottorp. Der favorisierte Thronfolger war außerdem der Vetter ihres bereits 1739 verstorbenen Schwagers, Herzog Karl Friedrich von Holstein-Gottorp, dessen Sohn Karl Peter Ulrich die Zarin bereits zu ihrem eigenen Thronfolger ernannt hatte (später Zar Peter III.). Der schwedisch-russische Krieg 1741-1743 wurde schließlich am 7. August 1743 (nach gregorianischem Kalender am 18. August) mit dem Frieden im finnischen Åbo (finnisch: Turku) beendet.



ZAR PETER III., 1762

Ein 1/2 Rubel aus dem Roten Münzhof in Moskau

- 287 1/2 Rubel (Poltina) 1762, Moskau, Roter Münzhof. 11,76 g. Bitkin 10 (R); Diakov 19 (R2).

R Sehr schön 800,--

Silbermünzen aus der Münzstätte St. Petersburg

- 288 Rubel 1762, St. Petersburg. 23,28 g. Bitkin 11; Dav. 1682; Diakov 7 (R2).

R Schrötlingsfehler, sehr schön 600,--



289

289 Rubel 1762, St. Petersburg. 23,47 g. Bitkin 11; Dav. 1682; Diakov 7 (R2).
R Leichte Korrosionsspuren, fast sehr schön 400,--



1,5:1



290



1,5:1

290 1/2 Rubel (Poltina) 1762, St. Petersburg. 11,31 g. Geharnischtes Brustbild r. mit umgelegtem Mantel// Gekrönter Doppeladler mit Zepter und Reichsapfel in den Fängen, auf der Brust St. Georgsschild, umher die Kette des Andreasordens, oben Krone. Bitkin 13 (R); Diakov 20 (R1).
Selten, besonders in dieser Erhaltung. Hübsche Patina, vorzüglich 15.000,--



1,5:1



291



1,5:1

ZARIN KATHARINA II., 1762-1796

Goldmünzen aus der Münzstätte St. Petersburg

291 10 Rubel 1766, St. Petersburg. 12,99 g. Gekröntes Brustbild r. mit umgelegtem Mantel// Vier gekrönte Wappen ins Kreuz gestellt, in der Mitte Adlerschild, in den Winkeln die geteilte Jahreszahl 1 - 7 / 6 - 6. Bitkin 12 (R); Diakov 123; Fb. 129 a. GOLD. Feiner Prägeglanz, winz. Randfehler, fast vorzüglich 7.500,--



292



293



292

292 10 Rubel 1776, St. Petersburg. 13,04 g. Bitkin 32 (R); Diakov 337 (R1); Fb. 129 a. **GOLD. R** Sehr schön 2.000,--

293 2 Rubel 1766, St. Petersburg. 2,61 g. Gekröntes Brustbild r. mit umgelegtem Mantel//Gekrönter Doppeladler mit Zepter und Reichsapfel in den Fängen, auf der Brust Wappenschild. Bitkin 112 (R); Diakov 129 (R2); Fb. 134. **GOLD. R** Feine Goldpatina, winz. Kratzer, fast vorzüglich 1.500,--



294



295



296



297



294 Rubel 1779, St. Petersburg. 1,19 g. Bitkin 115 (R); Diakov 388; Fb. 135. **GOLD. R** Vorzüglich 600,--

295 Rubel 1779, St. Petersburg. 1,21 g. Bitkin 115 (R); Diakov 388; Fb. 135. **GOLD. R** Sehr schön-vorzüglich 500,--

296 1/2 Rubel (Poltina) 1777, St. Petersburg. 0,62 g. Bitkin 116 (R); Diakov 355; Fb. 136. **GOLD.** Attraktives Exemplar mit feinem Prägeglanz, vorzüglich 500,--

297 1/2 Rubel (Poltina) 1777, St. Petersburg. 0,61 g. Bitkin 116 (R); Diakov 355; Fb. 136. **GOLD.** Fast vorzüglich 400,--



1,5:1



298



1,5:1



298 1/2 Rubel (Poltina) 1778, St. Petersburg. 0,71 g. Bitkin 117 (R3); Diakov 372 (R3). **GOLD.** Von großer Seltenheit. Winz. Schrötlingsfehler, fast vorzüglich 1.000,--



299



300



299

Silbermünzen aus dem Roten MünzhoF in Moskau

299 Rubel 1765, Moskau, Roter MünzhoF. 23,80 g. Bitkin 123; Dav. 1683; Diakov 80. Herrliche Patina, kl. Bearbeitungsstelle im Porträt, sehr schön-vorzüglich 250,--

300 1/4 Rubel (Polupoltinnik) 1767, Moskau, Roter MünzhoF. 6,38 g. Bitkin 143; Diakov 168. Min. Bearbeitungsstelle im Feld der Rückseite, fast vorzüglich 200,--



301



302



Silbermünzen aus der Münzstätte St. Petersburg

- | | | | |
|-----|------------------------------------------------------------------------|----------------------------|--------|
| 301 | Rubel 1764, St. Petersburg. 24,02 g. Bitkin 185; Dav. 1683; Diakov 50. | Vorzüglich | 400,-- |
| 302 | Rubel 1764, St. Petersburg. 24,28 g. Bitkin 186; Dav. 1683; Diakov 51. | Hübsche Patina, vorzüglich | 400,-- |



303



304



- | | | | |
|-----|-------------------------------------------------------------------------|---------------------------------------------------|--------|
| 303 | Rubel 1765, St. Petersburg. 24,36 g. Bitkin 188; Dav. 1683; Diakov 82. | Feine Patina, kl. Schrötlingsfehler, vorzüglich + | 400,-- |
| 304 | Rubel 1766, St. Petersburg. 23,51 g. Bitkin 197; Dav. 1684; Diakov 133. | Kl. Schrötlingsfehler, fast vorzüglich | 250,-- |



305



306



- | | | | |
|-----|-------------------------------------------------------------------------|----------------------------|--------|
| 305 | Rubel 1767, St. Petersburg. 23,07 g. Bitkin 201; Dav. 1684; Diakov 163. | Vorzüglich + | 500,-- |
| 306 | Rubel 1767, St. Petersburg. 24,30 g. Bitkin 201; Dav. 1684; Diakov 163. | Hübsche Patina, vorzüglich | 400,-- |



307



308



- | | | | |
|-------------------------------------------------------------------------|-------------------------------------------------------------------------|---------------------------------------------------------------------|----------|
| 307 | Rubel 1768, St. Petersburg. 24,12 g. Bitkin 204; Dav. 1684; Diakov 201. | Selten in dieser Erhaltung. Prachtexemplar. Vorzüglich-Stempelglanz | 1.000,-- |
| Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 234, Osnabrück 2013, Nr. 6112. | | | |
| 308 | Rubel 1769, St. Petersburg. 23,09 g. Bitkin 206; Dav. 1684; Diakov 224. | Sehr schön-vorzüglich | 250,-- |



309



310



- 309 Rubel 1773, St. Petersburg. 24,43 g. Bitkin 217; Dav. 1684; Diakov 292.
Selten in dieser Erhaltung. Prachtexemplar. Stempelglanz 1.250,--
 Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 234, Osnabrück 2013, Nr. 6118.

- 310 Rubel 1775, St. Petersburg. 25,33 g. Bitkin 219; Dav. 1684; Diakov 323.
 Hübsche Patina, min. Schrötlingsfehler, vorzüglich 400,--



311



312



- 311 Rubel 1777, St. Petersburg. 23,97 g. Bitkin 224; Dav. 1684; Diakov 356.
 Feine Patina, winz. Schrötlingsfehler, vorzüglich-Stempelglanz 750,--

- 312 Rubel 1789, St. Petersburg. 23,78 g. Bitkin 249; Dav. 1686; Diakov 621 (R1).
 R Korrosionsspuren, sehr schön 150,--



313



315



314



- 313 Rubel 1791, St. Petersburg. 25,22 g. Bitkin 254; Dav. 1686; Diakov 670 (R2).
 Min. berieben, sehr schön + 250,--

- 314 Rubel 1792, St. Petersburg. 23,61 g. Bitkin 257; Dav. 1686; Diakov 699 (R1).
Selten in dieser Erhaltung. Prachtexemplar. Fast Stempelglanz 1.500,--
 Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 203, Osnabrück 2012, Nr. 1563.

- 315 1/2 Rubel (Poltina) 1763, St. Petersburg. 10,57 g. Bitkin 273; Diakov 24 (R1).
 Feine Patina, Schrötlingsfehler, fast vorzüglich 500,--
 Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 150, Osnabrück 2009, Nr. 2508.



316



318



317



- 316 1/2 Rubel (Poltina) 1766, St. Petersburg. 12,66 g. Bitkin 278 (R1); Diakov 137 (R2). **RR** Fast sehr schön 300,--
- 317 1/2 Rubel (Poltina) 1766, St. Petersburg. 13,45 g. Bitkin 279 (R); Diakov 136 (R1). **R** Sehr schön + 500,--
- 318 1/4 Rubel (Polupoltinnik) 1787, St. Petersburg. 6,03 g. Bitkin 343; Diakov 554 (R1). **Min.** Kratzer, fast vorzüglich 300,--



1,5:1



319



1,5:1

Eine Kupferpoluschka aus der Münzstätte Ekaterinburg

- 319 Ku.-Poluschka 1789, Ekaterinburg. 2,80 g. Bitkin 759; Diakov 641. **Selten in dieser Erhaltung.** Attraktives Exemplar mit hübscher Patina, vorzüglich + 150,--



321



320



321

Bronzene Suitenmedaillen der Zeit der Zarin Katharina II.

- 320 Bronzene Suitenmedaille o. J. (2. Hälfte des 18. Jahrhunderts), von T. Ivanov (Kopie mit Initialen T • I im Feld der Vorderseite, 2. Variante), auf Großfürst Vasily Yaroslavich (1271-1276). Gekröntes Brustbild des Großfürsten r. mit umgelegtem Mantel//Sechs Zeilen Schrift unter Krone. Mit Seriennummer 28. 38,80 mm; 25,77 g. Diakov 1631 (R1). **R** Vorzüglich-Stempelglanz 200,--
- 321 Bronzene Suitenmedaille o. J. (2. Hälfte des 18. Jahrhunderts), von J. B. Gass, auf Zar Feodor Alexiewitsch (1676-1682). Gekröntes Brustbild fast v. v.//Sieben Zeilen Schrift unter Krone. Mit Seriennummer 51. 38,97 mm; 23,62 g. Diakov 1654 (R1). **Fast** Stempelglanz 200,--



1,5:1



322



1,5:1

ZAR PAUL I., 1796-1801
Silbermünzen aus der Münzstätte St. Petersburg

- 322 Rubel 1797, St. Petersburg. 29,21 g. Vier gekrönte Monogramme ins Kreuz gestellt, in der Mitte römische Ziffer "I"//Verzierte Tafel mit vier Zeilen Schrift. Bitkin 18 (R); Dav. 1688. RR Feine Patina, vorzüglich 7.500,--

Die russischen Worte auf der Schrifttafel der Rückseite bedeuten: "Nicht uns, nicht uns, sondern Deinem Namen (gib die Ehre)." Exemplar der Slg. Dr. Heinz Pielsticker, Auktion Fritz Rudolf Künker 184, Osnabrück 2011, Nr. 5666.



323



324



325



- 323 Rubel 1798, St. Petersburg. 20,41 g. Bitkin 32; Dav. 1688. Feine Patina, sehr schön-vorzüglich 400,--
Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 192, Osnabrück 2011, Nr. 7221
- 324 Rubel 1798, St. Petersburg. 20,65 g. Bitkin 32; Dav. 1688. Feine Patina, kl. Probierspür am Rand, sehr schön + 200,--
- 325 Rubel 1798, St. Petersburg. 19,88 g. Bitkin 32; Dav. 1688. Leichte Korrosionsspuren, fast sehr schön 75,--



326



327



- | | | | |
|-----|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-------------------------------------|----------|
| 326 | Rubel 1800, St. Petersburg. 20,37 g. Bitkin 41; Dav. 278. | Min. Kratzer, sehr schön-vorzüglich | 350,-- |
| 327 | Rubel 1801, St. Petersburg. 20,37 g. Bitkin 46; Dav. 278.
Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 192, Osnabrück 2011, Nr. 7227. | Vorzüglich | 1.000,-- |



328



330



329



- | | | | |
|-----|------------------------------------------------------------------------|-------------------------------|--------|
| 328 | 1/2 Rubel (Poltina) 1798, St. Petersburg. 10,44 g. Bitkin 48. | Winz. Druckstelle, vorzüglich | 800,-- |
| 329 | 1/2 Rubel (Poltina) 1800, St. Petersburg. 10,05 g. Bitkin 57 (R). | R Sehr schön | 500,-- |
| 330 | 1/4 Rubel (Polupoltinnik) 1798, St. Petersburg. 5,06 g. Bitkin 65 (R). | R Sehr schön | 400,-- |



331



332



ZAR ALEXANDER I., 1801-1825

Goldmünzen aus der Münzstätte St. Petersburg

- | | | | |
|-----|---------------------------------------------------------------------|-----------------------------|----------|
| 331 | 5 Rubel 1818, St. Petersburg. 6,45 g. Bitkin 19; Fb. 150; Schl. 18. | GOLD. Sehr schön + | 800,-- |
| 332 | 5 Rubel 1823, St. Petersburg. 6,51 g. Bitkin 22; Fb. 150; Schl. 21. | GOLD. Sehr schön-vorzüglich | 1.500,-- |



333



334



Silbermünzen der Münzstätte St. Petersburg

- | | | | |
|-----|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|----------------------------|----------|
| 333 | Rubel 1804, St. Petersburg. 20,77 g. Bitkin 38; Dav. 279.
Attraktives Exemplar mit hübscher Patina, vorzüglich | | 1.000,-- |
| 334 | Rubel 1805, St. Petersburg. 20,59 g. Bitkin 40; Dav. 279. | Feine Patina, sehr schön + | 400,-- |



1,5:1



335



1,5:1

- 335 1/2 Rubel (Poltina) 1805, St. Petersburg. 10,45 g. Bitkin 47 (R).
 Selten, besonders in dieser Erhaltung. Attraktives Exemplar mit feiner Patina, vorzüglich 5.000,--



1,5:1



336



1,5:1

- 336 Rubel 1807, St. Petersburg. 20,76 g. Bitkin 68 (R2); Dav. 280. Von großer Seltenheit. Vorzüglich 5.000,--
 Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 178, Osnabrück 2010, Nr. 8298.



337



338



339



- 337 Rubel 1810, St. Petersburg. 20,53 g. Bitkin 75; Dav. 280. Sehr schön 250,--
 338 Rubel 1813, St. Petersburg. 20,79 g. Bitkin 105; Dav. 281. Vorzüglich 250,--
 339 Rubel 1818, St. Petersburg. 20,51 g. Bitkin 123; Dav. 281. Fast vorzüglich 200,--
 340 1/2 Rubel (Poltina) 1822, St. Petersburg. 10,45 g. Dazu: Nikolaus I., 1825-1855. 1/2 Rubel (Poltina)
 1827 (Bitkin 116). Bitkin 175 (R). 2 Stück. R Fast sehr schön-sehr schön 250,--



341

Ein Kupfer-2 Kopeken-Stück aus der Münzstätte Suzun (Kolyvan)

341 Ku.-2 Kopeken 1804, Suzun (Kolyvan). 19,30 g. Bitkin 431 (R3).

Von großer Seltenheit. Leichte Korrosionsspuren, sehr schön 6.000,--

Laut Petrov: 60 Rubel. Laut Il'in: 30 Rubel.



1,5:1



342



1,5:1

Ein Novodel einer Kupferkopeke aus der Münzstätte St. Petersburg

342 Ku.-Kopeke 1811, St. Petersburg. Novodel; 8,07 g. Mit glattem Rand. Bitkin 591 (R3).

Von großer Seltenheit. Herrliche Kupferpatina, vorzüglich-Stempelglanz 2.000,--



1,5:1



343



1,5:1

Ein 50 Zlotych-Stück aus der Münzstätte Warschau, für Polen

343 50 Zlotych 1818, Warschau, für Polen. 9,79 g. Bitkin 805 (R); Fb. 105 (dort unter Polen); Schl. 2 (dort unter Polen).

GOLD. R Attraktives Exemplar, fast vorzüglich 5.000,--



344



Medaillen des Zaren Alexander I.

344 Goldmedaille zu 10 Dukaten 1813, unsigniert, von J. Lang, auf das Bündnis zwischen Preußen, Österreich und Rußland im Kampf gegen Frankreich. Die belorbeernten Büsten von Franz I. von Österreich, Alexander I. von Rußland und Friedrich Wilhelm III. nebeneinander r.//Zehn Zeilen Schrift. 46,82 mm; 34,24 g. Diakov 365.1 (dort mit Signatur); Marienb. 3717 (dort in Silber und mit Signatur); Slg. Montenuovo 2385 (dort in Silber).

GOLD. RR Kl. Sammlerpunze im Rand, winz. Randfehler, min. Kratzer, vorzügliches Exemplar 7.500,--



345

- 345 Goldmedaille zu 48 Dukaten 1814, gefertigt von Zarin Maria Feodorowna, auf ihren Sohn, den Zaren Alexander I. Büste des Zaren r. mit Lorbeerkranz//Altar mit zwei Zeilen Schrift auf drei Stufen, auf dem Altar liegen Krone, Zepter und Reichsapfel auf einem Kissen, auf den Stufen drei ineinander verschlungene Kränze, oben Dreieck mit Gottesauge in strahlendem Ring. 65,61 mm; 168,42 g. Diakov 374.1 (R5); Klein/Raff 64; Reichel 3300 (dort in Silber); Smirnov 392.

GOLD. Von größter Seltenheit. Prachtexemplar von polierten Stempeln.

Winz. Kratzer, fast Stempelglanz 125.000,--

Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 135, Berlin 2008, Nr. 1443.

Zar Alexander I. Pawlowitsch (1801-1825) war der Sohn des Zaren Paul I. (1796-1801) und seiner zweiten Gemahlin Maria Feodorowna, geborene Sophia Dorothea Augusta Luisa von Württemberg. Seine Mutter Maria liebte die Künste und malte selbst Aquarellbilder, entwarf Gemmen und Schmuckstücke aus Elfenbein, die sie gerne an Freunde und Gäste verschenkte. Darüber hinaus interessierte sie sich für Musik, Literatur und Gartenbaukunst. Auch die vorliegende Medaille stammt aus der Hand der Zarin, von der berichtet wird, sie habe sich gerne mit dem Schneiden und Gravieren von Edelsteinen und Medaillenstempeln beschäftigt (vgl. Klein/Raff, Die Württembergischen Medaillen 1797-1864, S. 392 und Forrer II, S. 79-81; III, S. 572). Trotzdem fand sie noch genügend Zeit, sich für den Ausbau von Bildungs- und Wohltätigkeitseinrichtungen im Zarenreich einzusetzen, aus denen später das sogenannte "Ressort der Anstalten der Zarin Maria" hervorging.



346

- 346 Bronzemedaille 1814, gefertigt von Zarin Maria Feodorowna, auf ihren Sohn, den Zaren Alexander I. Büste des Zaren r. mit Lorbeerkranz, am Halsabschnitt die Signatur der Zarin//Altar mit zwei Zeilen Schrift auf drei Stufen, auf dem Altar liegen Krone, Zepter und Reichsapfel auf einem Kissen, auf den Stufen liegen drei ineinander verschlungene Kränze, oben Gottesauge in strahlendem Ring. 65,68 mm; 120,70 g. Diakov 374.1 (R1); Klein/Raff 64 a.

Selten, besonders in dieser Erhaltung. Prachtexemplar. Fast Stempelglanz

500,--

SILBERMEDAILLENSUITE AUF DIE BEFREIUNGSKRIEGE DER KAMPF RUSSLANDS UND SEINER ALLIIERTEN GEGEN NAPOLEON I.



347

- 347 Komplette Suite von 20 Silbermedaillen 1812-1815, auf die Kämpfe Rußlands gegen Napoleon. Die Suite entstand in den Jahren 1834-1837 nach einem Entwurf des Grafen Tolstoi und wurde von den St. Petersburger Medailleuren A. Klepikow und A. Lyalin geschnitten. Die Vorderseite der 20 Silbermedaillen zeigt jeweils das Brustbild Alexanders I. links im antiken Harnisch mit Speer und Schild, auf dessen Mitte der russische Adler dargestellt ist, umher eine Bordüre mit Schlachtszenen. Die Rückseiten zeigen jeweils Allegorien und Szenen mit Bezug auf die Schlachten gegen Napoleon. Durchmesser jeweils 65,0 mm; Gewicht je ca. 135,0 - 140,0 g. Brasen 1931 ff.; Diakov 1762-1781 (R3); Smirnov 156/371-390.

20 Stück. Vollständiges Objekt, in Silber von allergrößter Seltenheit.

In zeitgenössischer Holzschatulle, auf zwei mit Samt bezogenen Tablets. Teilweise mit kl. Randfehlern und Kratzern, vorzüglich-Stempelglanz 150.000,--

Erworben in der Auktion Fritz Rudolf Künker 139, Osnabrück 2008, Nr. 8670.

Diese bedeutende Medaillensuite spiegelt einen der größten russischen militärischen Erfolge wider. Ein kurzer Abriß des Kriegsverlaufes umschreibt, was später auf diesen prachtvollen Medaillen umgesetzt und dargestellt wurde.

Im Jahr 1811 sah sich Zar Alexander dazu gezwungen, aus der Kontinentalperre gegen Großbritannien auszutreten. Entscheidende Beweggründe waren die hohen wirtschaftlichen Einbußen, sowie die Einverleibung des Herzogtums Oldenburg durch Napoleon. Dies war eine Kriegserklärung an Frankreich und läutete Napoleons Rußlandfeldzug ein. Rußland schloß Frieden mit Schweden, sowie dem Osmanischen Reich und stärkte seine Position durch ein Bündnis mit Preußen.

Weitere bronzene Sütenmedaillen auf die Napoleonischen Kriege finden Sie unter den Nrn. 407-414.

Das rund 500.000 Mann starke französische Heer überschritt am 24. Juni 1812 die Memel. Schwieriges Terrain und die nicht dicht besiedelte Landschaft Rußlands machten eine Versorgung der Truppen Napoleons äußerst kompliziert. Hunger und Krankheit plagten die Soldaten – hohe gesundheitliche Verluste waren die Folge. Dennoch rückten die Franzosen, wenn auch langsam, vor und besetzten Wilna und Minsk.

Währenddessen zogen sich die russischen Truppen tief ins Land zurück, wodurch Nachschubwege ein immer größeres Problem für das französische Heer wurden. Am 17. August 1812 kam es zum ersten großen Aufeinandertreffen der beiden Armeen. Zu diesem Zeitpunkt hatte Napoleon bereits ein Drittel seiner Soldaten verloren. Aufgrund der zahlmäßig deutlichen Unterlegenheit rückte Rußland am darauffolgenden Tag aus Smolensk zurück. Sie hinterließen eine völlig zerstörte Stadt, wertlos und ohne jegliche Versorgungsgüter. So musste Napoleon den sich zurückziehenden Russen weiter folgen und gleichzeitig gegen ein neues Problem kämpfen – der durch die russisch-orthodoxe Kirche zum Widerstand aufgerufenen Zivilbevölkerung.

Westlich von Moskau kam es bei Borodino am 7. September 1812 erneut zur Schlacht. Wieder gab es keinen klaren Sieger. Rußland blieb bei seiner Strategie und zog sich daraufhin weiter zurück. Die drohende Einnahme Moskaus trieb die Russen sogar soweit, die Stadt selbst zu entzünden und so den Franzosen erneut lediglich ein nutzloses und lebensfeindliches Areal zu überlassen. Trotz des Verlustes der Hauptstadt am 14. September, blieb Zar Alexander seiner harten Linie treu und verweigerte jegliche Verhandlungen über einen möglichen Friedensschluß.

Von Hunger, Kälte, Krankheit und dem verheerenden Krieg zermürbt, befahl Napoleon Mitte Oktober schließlich den Rückzug. Bis dahin waren seitens Frankreich bereits 275.000 Soldaten dem Kriege zum Opfer gefallen und 200.000 weitere gefangen genommen worden. Den erbarmungslosen Winter Rußlands hätten die Übrigen nicht mehr überstanden. Doch der Krieg ging weiter. Entschieden griff das russische Heer die Franzosen auf ihrem Rückweg immer wieder an – Schlachten, wie die von Tarutino im Oktober 1812 oder Beresina im November 1812 endete mit einem klaren Sieg Rußlands. Lediglich ein Bruchteil der ursprünglichen französischen Armee kam vollkommen zermürbt nach Hause zurück.

Napoleon kehrte als geschlagener Feldherr und eindeutiger Verlierer des Krieges im Dezember zurück nach Paris. Das Ende seiner Ära hatte begonnen.

DIE SILBERMEDAILLEN DER SUITE IN ORIGINALGRÖSSE



347 Vs.



Rs.



Rs.



347 (alle Rs.)



ZAR NIKOLAUS I., 1825-1855

Goldmünzen des Zaren Nikolaus I.

348	5 Rubel 1831, St. Petersburg. 6,60 g. Bitkin 6; Fb. 154; Schl. 30.	GOLD. Sehr schön-vorzüglich	800,--
349	5 Rubel 1835, St. Petersburg. 6,61 g. Bitkin 10; Fb. 155; Schl. 35.	GOLD. Min. Kratzer im Feld der Rückseite, vorzüglich +	600,--
350	5 Rubel 1842, St. Petersburg. 6,57 g. Bitkin 20; Fb. 155; Schl. 42.1.	GOLD. Leicht justiert, vorzüglich +	600,--
351	5 Rubel 1843, St. Petersburg. 6,59 g. Bitkin 23; Fb. 155; Schl. 43.	GOLD. Fast vorzüglich	500,--
352	5 Rubel 1844, St. Petersburg. 6,51 g. Bitkin 25; Fb. 155; Schl. 44.	GOLD. Vorzüglich	600,--



353	5 Rubel 1845, St. Petersburg. 6,57 g. Bitkin 26; Fb. 155; Schl. 45.	GOLD. Vorzüglich-Stempelglanz	750,--
354	5 Rubel 1845, St. Petersburg. 6,52 g. Bitkin 26; Fb. 155; Schl. 45.	GOLD. Vorzüglich	500,--
355	5 Rubel 1846, St. Petersburg. 6,54 g. Bitkin 27; Fb. 155; Schl. 46.	GOLD. Vorzüglich-Stempelglanz	750,--
356	5 Rubel 1846, St. Petersburg. 6,54 g. Bitkin 27; Fb. 155; Schl. 46.	GOLD. Vorzüglich-Stempelglanz	750,--



357	5 Rubel 1847, St. Petersburg. 6,54 g. Bitkin 29; Fb. 155; Schl. 47.	GOLD. Selten in dieser Erhaltung. Vorzüglich-Stempelglanz aus polierter Platte (Proof)	2.000,--
-----	---------------------------------------------------------------------	----------------------------------------------------------------------------------------	----------



358



359



360



361



- | | | | |
|-----|---------------------------------------------------------------------|----------------------------------------------------------------|--------|
| 358 | 5 Rubel 1847, St. Petersburg. 6,51 g. Bitkin 29; Fb. 155; Schl. 47. | GOLD. Leichte Schürfspur im Rand, sehr schön-vorzüglich | 400,-- |
| 359 | 5 Rubel 1848, St. Petersburg. 6,53 g. Bitkin 30; Fb. 155; Schl. 48. | GOLD. Vorzüglich | 600,-- |
| 360 | 5 Rubel 1850, St. Petersburg. 6,53 g. Bitkin 33; Fb. 155; Schl. 50. | GOLD. Min. Randfehler, vorzüglich + | 600,-- |
| 361 | 5 Rubel 1851, St. Petersburg. 6,55 g. Bitkin 34; Fb. 155; Schl. 51. | GOLD. Vorzüglich-Stempelglanz | 750,-- |



362



363



364



365



366



- | | | | |
|-----|---------------------------------------------------------------------|----------------------------------------------------|--------|
| 362 | 5 Rubel 1852, St. Petersburg. 6,56 g. Bitkin 35; Fb. 155; Schl. 52. | GOLD. Vorzüglich | 600,-- |
| 363 | 5 Rubel 1852, St. Petersburg. 6,50 g. Bitkin 35; Fb. 155; Schl. 52. | GOLD. Winz. Randfehler, vorzüglich | 600,-- |
| 364 | 5 Rubel 1853, St. Petersburg. 6,56 g. Bitkin 36; Fb. 155; Schl. 53. | GOLD. Vorzüglich-Stempelglanz | 750,-- |
| 365 | 5 Rubel 1854, St. Petersburg. 6,56 g. Bitkin 37; Fb. 155; Schl. 54. | GOLD. Min. Kratzer, vorzüglich-Stempelglanz | 600,-- |
| 366 | 5 Rubel 1855, St. Petersburg. 6,53 g. Bitkin 38; Fb. 155; Schl. 55. | GOLD. Vorzüglich + | 600,-- |



368



367



368

Platinmünzen des Zaren Nikolaus I.

- | | | | |
|-----|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|------------------------------------------------------|----------|
| 367 | 6 Rubel Platin 1830, St. Petersburg. 20,58 g. Gekrönter Doppeladler mit Zepter und Reichsapfel in den Fängen, auf der Brust St. Georgsschild, umher die Kette des Andreasordens, auf den Flügeln je drei weitere Wappenschilde, oben Krone//Schrift mit Wert und Jahresangabe. Bitkin 56 (R2); Fb. 159; Schl. 77. | PLATIN. RR Kl. Bearbeitungsstelle, sehr schön | 8.000,-- |
| 368 | 3 Rubel Platin 1835, St. Petersburg. 10,28 g. Bitkin 81 (R); Fb. 160; Schl. 100. | PLATIN. R Sehr schön-vorzüglich | 1.250,-- |



2,5:1



369



369

369 3 Rubel Platin 1839 (spätere Prägung aus der 2. Hälfte des 19. Jahrhunderts), St. Petersburg. Gekrönter Doppeladler mit Zepter und Reichsapfel in den Fängen, auf der Brust St. Georgsschild, umher die Kette des Andreasordens, auf den Flügeln je drei weitere Wappenschilde, oben Krone//Fünf Zeilen Schrift mit Wertangabe, Jahresangabe und Münzstätte. In US-Plastikholder der PCGS mit der Bewertung PR 63, der Gewichtsangabe 9,96 g und der Angabe der Provenienz "J. J. Tolstoi Piece". Bitkin 85 (R4); Fb. 160; Schl. 104. **PLATIN. Von größter Seltenheit. Polierte Platte (PROOF)** 100.000,--

Laut Petrov: 150 Rubel; laut Il'in: 100 Rubel.

150 рублей по Петрову; 100 рублей по Ильину.

Mit Expertise von Igor Schiryakov, Staatliches Museum, Moskau.

Согласно экспертизе монета является подлинной (т.е. продукцией Санкт-Петербургского монетного двора, выпущенной официально), но изготовленной через длительный временной интервал после 1839 года, когда изначальные штемпеля уже не годились в работу и их пришлось заменить новыми.

Letztlich ist es uns nicht möglich, zweifelsfrei zu bestätigen oder zu widerlegen, daß es sich bei der vorliegenden Münze um das Exemplar aus der berühmten Sammlung Tolstoi handelt. Aufgrund ihrer herausragenden Seltenheit und hervorragenden Erhaltung gehört sie aber mit Sicherheit zu einer der bedeutendsten Seltenheiten der russischen Münz- und Geldgeschichte.

Мы не можем утверждать, равно как и опровергнуть тот факт, что монета происходит из коллекции Графа Толстого. Ясно одно – в силу большой редкости и высокого качества она достойна самой взыскательной нумизматической коллекции.

Die unter Zar Nikolaus I. zwischen 1828 und 1845 geprägten Platinmünzen sind die einzigen Geldstücke aus diesem Rohstoff, die jemals als genuine Zahlungsmittel verausgabt worden sind. Die technische Verwertung dieses Edelmetalls erfolgte erst relativ spät, da insbesondere sein hoher Schmelzpunkt und das fehlende Wissen um das aufwendige Raffinationsverfahren die Verarbeitung in den frühen Jahren zunächst verhinderten. Eine tatsächliche wissenschaftliche Auseinandersetzung mit diesem Material, das damals noch insbesondere aus südamerikanischen Bergbaugebieten bekannt war, entwickelte sich nach und nach in der zweiten Hälfte des 18. Jahrhunderts. Zunächst als gering werthaltige, gar störende Beimengung der Goldproduktion eingestuft, ließen sich erst seit dem frühen 19. Jahrhundert erste Erfolge verzeichnen, das hoch erhitzbare, in Salz- und Salpetersäure unlösliche und gegenüber bestimmten Substanzen und Reaktionsbedingungen hochreaktive, katalytisch-selektive Platin als Werkstoff nutzbar zu machen. Parallel zu dieser Entwicklung kam dieses Metall in den folgenden Jahrzehnten in den Fokus ökonomischen Interesses. So gab es Entwürfe, neben dem Gold und Silber auch das Platin als Währungsmetall einzuführen. Eine in diesen Jahren vom spanischen Königreich geplante Vermünzung und Inkurssetzung des in den südamerikanischen Kolonien gewonnenen Platins blieb unrealisiert. Auch am Wiener Kongreß hatten Privatleute 1815 den Vertretern der europäischen Staaten die Anregung gegeben, „aus dem amerikanischen Platin eine in allen Staatscassen anzunehmende Münze schlagen zu lassen“ (*Alexander von Humboldt, in: Gustav Rose, Mineralogisch-geognostische Reise nach dem Ural, dem Altai und dem Kaspischen Meere, auf Befehl Sr. Majestät des Kaisers von Russland ausgeführt von A. von Humboldt, G. Ehrenberg und G. Rose. Mineralogisch und geognostischer Bericht der Reise von G. Rose, Berlin 1837, S. 17*). Unverwirklicht blieb auch in den 1820er Jahren das Vorhaben der jungen Republik Kolumbien, entsprechende Zahlungsmittel zu verausgaben. Alle diese Pläne scheiterten an der damaligen vergleichsweise geringen Nachfrage und der damit verknüpften Wertbestimmung des Platins, des zu erwartenden schwankenden faktischen Wertes der Platinmünzen und der etwaig daraus resultierenden möglichen Irritationen des Wertverhältnisses zwischen Gold-, Silber und Platingeld.

Die Regierung des an Platin reichen Rußland setzte sich aber über diese Bedenken hinweg, da man nach Absatzmöglichkeiten für dieses Edelmetall suchte. Die Produktion der russischen Platinmünzen resultierte aus der Entdeckung der umfangreichen Platinvorkommen im Ural seit Beginn des 19. Jahrhunderts und der Erschließung der Lagerstätten. 1823 beauftragte Zar Alexander I. per Verordnung sämtliche Bergwerksleiter im Ural mit der Suche nach Platin und der Verbringung der Funde nach St. Petersburg. Die Auffindung und der Abbau von bedeutenden sandigen Lagerstätten mit einem hohen Anteil von gediegenem Platin in diesem europäisch-asiatischen Grenzgebirge machten Rußland von 1824 an für mehr als ein Jahrhundert zum weltweit größten Lieferanten dieses Edelmetalls. Das hier zwischen 1828 und 1845 gewonnene Platin wurde ausschließlich zur Herstellung von Münzen verwendet. Da man für dieses Vorhaben den Schmelzpunkt von 1774° Celsius nicht erreichen konnte, wurde der in einer Ammonium-Platin-Chlor-Verbindung vorliegende Werkstoff „als metallisches Platin ausgefällt und gepreßt, bei 800 bis 1000° C gesintert“ (d. h. mittels Druck und Wärmezufuhr zusammengepreßt), „geschmiedet und geprägt“ (Peter Hammer, in: Numismatisches Nachrichtenblatt 58. Jg., 2009, S. 228).

Das Wertverhältnis vom Platin zum Gold wurde mit 1 : 3, vom Platin zum Silber 5,22 : 1 festgesetzt. Diese staatliche Regelung berücksichtigte freilich nicht hinreichend die Dynamik des internationalen Edelmetallmarktes mit seinen durch Angebot und Nachfrage bestimmten Kursschwankungen. In der russischen Bevölkerung konnten sich diese etwa aus 96,1 % reinem Platin bestehenden Zahlungsmittel nicht wirklich durchsetzen, viele flossen bald an die staatlichen Kassen zurück. Nach der Aufgabe des ursprünglichen staatlichen Ausfuhrverbotes für die inländisch wertmäßig fixierten Platinrubel im Jahre 1830 strömten in Zeiten hoher Materialkurse große Mengen dieser Münzen ins Ausland, um profitabel eingeschmolzen zu werden. Doch angesichts der Ergiebigkeit der Ural-Lagerstätten kam es dennoch zeitweise zu einer Überproduktion dieser Zahlungsmittel in Rußland. Die schwankende Bewertung der russischen Platinnominalen im internationalen Markt führte im Jahre 1845 zur Einstellung der Prägung der russischen Platinmünzen. Unter Zugrundelegung der bekannten Emissionszahlen dürfte das Zarenreich in den 17 Emissionsjahren knapp 1,4 Millionen Stück geprägt und insgesamt ca. 14.800 Kilogramm Platin vermünzt haben. Sämtliche retournierten Stücke wurden zunächst im Petersburger Münzhoft und in der kaiserlich-russischen Staatsbank deponiert. Im Jahre 1857 gelangten aus diesen Beständen 654 Kilogramm zur Einschmelzung nach Paris. 1872 veräußerte die russische Staatsbank nicht weniger als 11.800 Kilogramm ihrer Platinmünzen an die Londoner Scheideanstalt Johnson Matthey, die ebenfalls dem Schmelzriegel geweiht waren. Das Gros der von 1828 bis 1845 ausgegebenen Platinmünzen bildeten die 3-Rubel-Stücke mit einer Auflagenhöhe von insgesamt 1.373.691 Exemplaren. Deutlich dahinter stand der Ausstoß von 6-Rubeln im Gesamtprägumfang von 14.647 Stück und von 12-Rubeln mit total nur 3.474 Exemplaren. Bei der vorliegenden 3-Rubel-Münze von 1839 handelt es sich um eine der allergrößten Raritäten der russischen Numismatik. Gemäß der bei Severin, *Gold and Platinum Coinage of Imperial Russia*, S. 65 verzeichneten Tabelle sollen von dieser Münze nur 2 Exemplare in der Münze zu St. Petersburg geprägt worden sein. Sie bildeten jeweils zusammen mit einem 6-Rubel und einem 12-Rubel desselben Jahrgangs einen dreiteiligen Satz. Unter Zugrundelegung eines von 1762 bis 1890 in Rußland bestehenden Gesetzes, das eine Anfertigung von älteren Münzen für Sammlerzwecke gestattete, dürften darüber hinaus wenige weitere Stücke in der St. Petersburger Münzstätte mit den Originalstempeln offiziell nachgeprägt worden sein. Bisher sind daher insgesamt 4 verschiedene Stücke der 3 -Rubel 1839 bekannt, manche mit einigen Besitzerwechseln und Marktvorkommen seit dem Beginn des 20. Jahrhunderts.



371



370



371

370 3 Rubel Platin 1842, St. Petersburg. 10,45 g. Bitkin 88 (R); Fb. 160; Schl. 107.
PLATIN. Selten in dieser Erhaltung. Sehr attraktives Exemplar, vorzüglich + 1.500,--

Silbermünzen aus der Münzstätte St. Petersburg

371 Rubel 1829, St. Petersburg. 20,77 g. Bitkin 107; Dav. 282. Hübsche Patina, vorzüglich + 300,--



372



373



374



372 Rubel 1830, St. Petersburg. 20,84 g. Bitkin 109; Dav. 282.
Selten in dieser Erhaltung. Herrliche Patina, fast Stempelglanz 1.500,--
 Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 203, Berlin 2012, Nr. 1609.

373 Rubel 1830, St. Petersburg. 20,27 g. Bitkin 109; Dav. 282. Hübsche Patina, sehr schön-vorzüglich 250,--

374 Rubel 1831, St. Petersburg. 20,99 g. Bitkin 110; Dav. 282. Min. Kratzer, fast vorzüglich 300,--



1,5:1



375



1,5:1

375 1/2 Rubel (Poltina) 1829, St. Petersburg. 10,67 g. Bitkin 119.
Sehr selten in dieser Erhaltung. Prachtexemplar. Fast Stempelglanz 3.000,--
 Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 239, Osnabrück 2013, Nr. 7109.



376



377



376 1/2 Rubel (Poltina) 1831, St. Petersburg. 10,32 g. Bitkin 122.

Hübsche Patina, fast vorzüglich

500,--

377 25 Kopeken 1831, St. Petersburg. 5,28 g. Bitkin 131.

Prachtexemplar. Hübsche Patina, fast Stempelglanz

750,--

Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 234, Osnabrück 2013, Nr. 6210.



378



379



380



378 Rubel 1835, St. Petersburg. 20,21 g. Bitkin 163 (R1); Dav. 283.

R Fast vorzüglich

500,--

379 Rubel 1842, St. Petersburg. 20,51 g. Bitkin 185; Dav. 283.

Feine Patina, fast vorzüglich

200,--

380 Rubel 1848, St. Petersburg. 20,61 g. Bitkin 218; Dav. 283.

Feine Patina, vorzüglich

200,--



381



382



383



381 Rubel 1849, St. Petersburg. 20,76 g. Bitkin 224; Dav. 283.

Hübsche Patina, fast vorzüglich

150,--

382 Rubel 1850, St. Petersburg. 20,68 g. Bitkin 225; Dav. 283.

Herrliche Patina, winz. Kratzer, vorzüglich-Stempelglanz

400,--

383 Rubel 1850, St. Petersburg. 20,70 g. Bitkin 225; Dav. 283.

Sehr schön-vorzüglich

200,--



384



385



386



- | | | | |
|-----|------------------------------------------------------------|---------------------------------------------|--------|
| 384 | Rubel 1852, St. Petersburg. 20,69 g. Bitkin 229; Dav. 283. | Herrliche Patina, min. Kratzer, vorzüglich | 150,-- |
| 385 | Rubel 1853, St. Petersburg. 20,65 g. Bitkin 231; Dav. 283. | Prachtvolle Patina, vorzüglich-Stempelglanz | 250,-- |
| 386 | Rubel 1854, St. Petersburg. 20,68 g. Bitkin 234; Dav. 283. | Hübsche Patina, fast vorzüglich | 150,-- |



387



388



387

- | | | | |
|-----|----------------------------------------------------------------|----------------------------------------|--------|
| 387 | Rubel 1855, St. Petersburg. 20,70 g. Bitkin 235; Dav. 283. | Schöne Patina, vorzüglich-Stempelglanz | 400,-- |
| 388 | 1/2 Rubel (Poltina) 1848, St. Petersburg. 10,37 g. Bitkin 261. | Hübsche Patina, vorzüglich | 150,-- |



390



389



390

Kupfermünzen aus der Münzstätte Ekaterinburg

- | | | | |
|-----|--------------------------------------------------------|-----------------------------------------------------------|--------|
| 389 | Ku.-Kopeke 1828, Ekaterinburg. 6,48 g. Bitkin 451. | Vorzüglich | 150,-- |
| 390 | Ku.-5 Kopeken 1833, Ekaterinburg. 22,62 g. Bitkin 487. | Prachtexemplar. Herrliche Patina, vorzüglich-Stempelglanz | 200,-- |



2:1



391



391



2:1

Ein Familienrubel aus der Münzstätte St. Petersburg

391 1 1/2 Rubel (10 Zlotych) 1836 (geprägt 1836/1837), St. Petersburg. Familienrubel. 31,10 g. Büste r., am Halsabschnitt die Stempelschneidersignatur//Medaillon, darin die Büste seiner Gemahlin Alexandra Feodorowna (Friederike Luise Charlotte Wilhelmine, Tochter Friedrich Wilhelms III. von Preußen) r. mit Diadem, umher die Büsten ihrer sieben Kinder Alexander (später Zar Alexander II.), Maria, Alexandra, Nikolai, Michael, Konstantin und Olga. Bitkin 888 (R2); Dav. 286 B.

Prachtexemplar. RR Nur 150 Exemplare geprägt. Ausdrucksvolle Patina, vorzüglich-Stempelglanz 60.000,--

Laut Petrov: 40 Rubel.

Laut Il'in: 50 Rubel.

Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 225, Osnabrück 2013, Nr. 1638.



392



393



Gedenkprägungen des Zaren Nikolaus I.

- 392 Rubel 1834, St. Petersburg. 20,82 g. Denkmal für Alexander I. Bitkin 894; Dav. 285.
 R Feine Patina, winz. Randfehler, sehr schön-vorzüglich 800,--
- 393 Rubel 1839, St. Petersburg, auf die Einweihung des Borodino-Denkmal. 20,92 g. Bitkin 895 (R); Dav. 288.
 R Feine Patina, vorzüglich-Stempelglanz 1.750,--



394



395



- 394 Rubel 1839, St. Petersburg, auf die Einweihung des Borodino-Denkmal. 20,80 g. Bitkin 895 (R); Dav. 288.
 R Hübsche Patina, vorzüglich 1.500,--
- 395 Rubel 1839, St. Petersburg, auf die Einweihung des Borodino-Denkmal. 20,90 g. Bitkin 895 (R); Dav. 288.
 R Scharf gereinigt, sonst fast vorzüglich 600,--



2,5:1



396



2,5:1

Prägungen des Zaren Nikolaus I. für Polen

- 396 25 Zlotych 1832, Warschau, für Polen. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung MS 64. Bitkin 981 (R2); Fb. 110 (dort unter Polen); Schl. 19 (dort unter Polen).
GOLD. Sehr selten, besonders in dieser Erhaltung. Nur 152 Exemplare geprägt.
 Sehr attraktives Exemplar mit hübscher Goldpatina, min. Kratzer im Feld der Vorderseite, vorzüglich-Stempelglanz 25.000,--



1,5:1



397



1,5:1

- 397 3 Rubel (20 Zlotych) 1836 (Jahreszahl im Stempel aus 1835 geändert), St. Petersburg, für Polen. 3,91 g. Bitkin 1077 (R); Fb. 111 (dort unter Polen); Schl. 23 (dort unter Polen).
GOLD. Min. justiert, sehr schön + 1.250,--



1,5:1



398



1,5:1

- 398 15 Kopeken (1 Zloty) 1837, Warschau, für Polen. 3,08 g. Bitkin 1170.
Selten in dieser Erhaltung. Herrliche Patina, vorzüglich-Stempelglanz 1.000,--



1,5:1



399



1,5:1

- 399 10 Groszy 1840, Warschau, für Polen. 3,00 g. Bitkin 1182.
Prachtexemplar mit herrlicher Tönung. Fast Stempelglanz 150,--



1,5:1



400 Pt



1,5:1

Ein Platinjeton des Zaren Nikolaus I.

- 400 Platinjeton 1826, unsigniert, auf seine Krönung in Moskau am 22. August. Gekröntes Monogramm//
 Zwei Zeilen Schrift, oben Krone, unten Jahreszahl. 22,04 mm; 7,80 g. Diakov 446.9 (R3).
PLATIN. RR Vorzüglich 2.000,--



401



1,5:1



401

Medaillen des Zaren Nikolaus I.

- 401 Goldmedaille 1834, von P. Utkin, auf die Einweihung des Denkmals für Alexander I. Büste r.//Ansicht
 des Denkmals. 50,32 mm; 75,06 g. Diakov 511.1 (R4).
GOLD. Von größter Seltenheit. Prachtexemplar. Fast Stempelglanz 40.000,--
 Exemplar der Auktion J. F. Elmen, November 2007, Nr. 406.
 Exemplar der Slg. Loja, Auktion J. F. Elmen, Juni 1991, Nr. 661 (dort als Exemplar der Slg. Georgy
 Michailovich, Auktion Christie's, Juli 1950, Nr. 366 beschrieben).



1,5:1



402



1,5:1

- 402 Silbermedaille 1835, von A. L. Held, auf die Truppenschau bei Kalisch. Die Büsten von Nikolaus I. und Friedrich Wilhelm III. von Preußen nebeneinander 1.//Ein russischer und ein preussischer Soldat mit ihren Fahnen stehen nebeneinander, im Hintergrund Zeltlager. 33,80 mm; 14,13 g. Diakov 524.2 (R1); Marienb. 3832. **Prachtexemplar. Herrliche Patina, fast Stempelglanz**

200,--



403



- 403 Goldmedaille 1838, von P. Utkin, auf den ersten Spatenstich zum Bau der Christ-Erlöser-Kathedrale in Moskau. Strahlendes Gottesauge//Ansicht der Kirche. 77,83 mm; 249,78 g. Diakov 540.1 (dort nur in Silber und Bronze). **GOLD. Von größter Seltenheit. Prachtexemplar. Stempelglanz**

125.000,--

Exemplar der Kroisos Collection, Auktion Stack's, New York 2008, Nr. 3265 (dort als Exemplar der Slg. Val. Sklarov beschrieben).

Der Anlaß für den Bau der Christ-Erlöser-Kathedrale war der Sieg Rußlands über Napoléon Bonaparte im sogenannten Vaterländischen Krieg von 1812. Die Grundsteinlegung für die russisch-orthodoxe Kirche erfolgte im September 1839. Die feierliche Einweihung war ursprünglich für das Jahr 1881 geplant, da die Kathedrale bereits weitgehend fertiggestellt war, allerdings verhinderte die Ermordung des Zaren Alexander II. im März die Zeremonie. Schließlich fand die Einweihung mit einem Feuerwerk und dem Glockengeläut sämtlicher Moskauer Kirchen zusammen mit der Krönung Alexanders III. am 26. Mai 1883 statt.



1,5:1





404



404 Rechteckige Bronzeplakette 1838, von H. Gube, auf die Eröffnung des Moskauer Triumphbogens in St. Petersburg. Ansicht des Triumphbogens//Zehn Zeilen Schrift, zu den Seiten je eine Trophäe. 83,59 x 60,09 mm; 199,21 g. Diakov 541.1.

RR Mit handgeschriebenem altem Beschreibungskärtchen. Attraktives Exemplar, vorzüglich-Stempelglanz

500,--



405

1,5:1

1,5:1

405 Goldmedaille 1841, von H. F. Brandt, auf die Vermählung des Kronprinzen Alexander, des späteren Zaren Alexander II., mit Maria von Hessen-Darmstadt, Tochter des Großherzogs Ludwig II. Beider Büsten nebeneinander r.//Gekröntes, ineinander verschlungenes Monogramm von Alexander und Maria, darunter das Datum der Vermählung. 41,54 mm; 43,26 g. Diakov 563.1 (R5); Lehnert 82; Schütz vgl. 3444.Au.

GOLD. Von allergrößter Seltenheit. Winz. Graffiti im Feld der Rückseite (Inventarnummer 494), vorzüglich

25.000,--

Exemplar der Sammlung Georg Michailowitsch, Auktion Adolph Hess AG 42, Luzern 1939, Nr. 494 und der Auktion Fritz Rudolf Künker 148, Berlin 2009, Nr. 1361.

Eine Bronzemedaille von 1854 auf die gescheiterte russische Belagerung der türkischen Festung Silistria (heute Bulgarien) finden Sie in Katalog 278 unter der Nr. 1411.



406



- 406 Bronzene Suitenmedaille 1855, von G. Lorenz, auf Zar Nikolaus I. Uniformiertes Brustbild r.//16 Zeilen Schrift, oben Krone. Mit Seriennummer 62 in Klammern. 38,87 mm; 24,37 g. Diakov 1665 (R1). R Min. Kratzer, vorzüglich-Stempelglanz

200,--



407



Bronzene Suitenmedaillen aus der Zeit von Nikolaus I. auf die Napoleonischen Kriege

- 407 Bronzene Suitenmedaille 1834, von A. Klepikow und A. Lyalin, auf die Napoleonischen Kriege und die Verdienste des Militärs im Jahre 1812. Brustbild Alexanders I. I. in antiker Rüstung mit Helm, Speer und Schild//Antik gekleidete Personifikation Russlands thront r. auf Podest mit Wappenschild und überreicht drei Schwerter an Krieger in antiken Rüstungen. 64,69 mm; 129,28 g. Diakov 1762 (R1); Slg. Julius 3921. R Vorzüglich-Stempelglanz

300,--



408



- 408 Bronzene Suitenmedaille 1835, von A. Klepikow, auf die Napoleonischen Kriege und die Schlacht bei Malo Jaroslavets (Zentralrußland) 1812. Brustbild Alexanders I. I. in antiker Rüstung mit Helm, Speer und Schild//Zwei antik gekleidete Krieger im Nahkampf mit Dolch und Schild, dahinter fliehender Krieger, am Boden zwei Gefallene. 65,22 mm; 137,47 g. Diakov 1765 (R1); Slg. Julius 3935.

R Vorzüglich

250,--



- 409 Bronzene Suitenmedaille 1835, von A. Klepikow und A. Lyalin, auf die Napoleonischen Kriege und die Schlacht an der Beresina (Weißrussland) 1812. Brustbild Alexanders I. I. in antiker Rüstung mit Helm, Speer und Schild//Antik gekleideter Krieger mit Schild steht v. v. und deutet mit der Rechten auf mit Waffen übersätes Schlachtfeld im Hintergrund. 65,06 mm; 131,60 g. Diakov 1767 (R1); Slg. Julius 3936. 250,--
- 410 Bronzene Suitenmedaille 1836, von A. Klepikow nach einem Entwurf F. Tolstojs, auf die Napoleonischen Kriege und die Schlacht bei Kulm 1813. Brustbild Alexanders I. I. in antiker Rüstung mit Helm, Speer und Schild//Krieger in antiker Rüstung nimmt dem knieenden Feind das Schwert ab. 64,91 mm; 120,11 g. Diakov 1773 (R1); Slg. Julius 3964. 250,--
- 411 Bronzene Suitenmedaille 1836, von A. Klepikow, auf die Napoleonischen Kriege und die Befreiung von Amsterdam 1813. Brustbild Alexanders I. I. in antiker Rüstung mit Helm, Speer und Schild//Russischer Krieger in antiker Rüstung steht v. v. und erschlägt mit dem Schwert in seiner Rechten den am Boden liegenden Feind, mit dem Schild in seiner Linken beschützt er eine neben ihm kniende, weibliche Gestalt. 64,92 mm; 126,68 g. Diakov 1775 (R1); Slg. Julius 3966. 250,--



- 412 Bronzene Suitenmedaille 1835, von A. Klepikow und A. Lyalin, auf die Napoleonischen Kriege und den Übergang über den Rhein 1813. Brustbild Alexanders I. I. in antiker Rüstung mit Helm, Speer und Schild//Antik gekleideter Krieger mit erhobenem Schwert und Schild steht v. v., hinter ihm lagert der Flußgott des Rheins, dem Krieger den Rücken zugewandt, mit Quellurne und Ruder. 64,93 mm; 115,76 g. Diakov 1776 (R1); Slg. Julius 3943. R Vorzüglich 300,--
- 413 Bronzene Suitenmedaille 1835, von A. Klepikow, auf die Napoleonischen Kriege und die Schlacht von Brienne (Champagne) 1814. Brustbild Alexanders I. I. in antiker Rüstung mit Helm, Speer und Schild//Antik gekleideter Krieger mit Schild sticht mit erhobener Lanze auf vor ihm am Boden liegenden Krieger ein, der sich mit seinem Schild schützt. 64,59 mm; 132,86 g. Diakov 1777 (R1); Slg. Julius 3944. Min. Kratzer, vorzüglich-Stempelglanz 300,--
- 414 Bronzene Suitenmedaille 1836, von A. Klepikow und A. Lyalin, auf die Napoleonischen Kriege und die Einnahme von Paris 1814. Brustbild Alexanders I. I. in antiker Rüstung mit Helm, Speer und Schild//Geharnischter Krieger steht fast v. v., in der Rechten Fahne, in der Linken ein Lorbeerzweig, den er der vor ihm knienden Stadtgöttin entgegenhält, zwischen ihnen am Boden liegt ein Kissen mit den Stadtschlüsseln, im Hintergrund Schlachtfeld. 65,33 mm; 125,34 g. Diakov 1780 (R1); Slg. Julius 3969. R Prachtexemplar. Fast Stempelglanz 400,--

Ein prachtvolles Set dieser Medaillen in Silber finden Sie unter der Nr. 347.



Bronzene Suitenmedaillen auf den Russisch-Türkischen Krieg

- 415 Bronzene Suitenmedaille 1839, von A. Klepikow und A. Lyalin, auf den Russisch-Türkischen Krieg 1828-1829 und die Schlacht bei Elisabethpol (heute Ganja in Aserbaidschan) 1826. Gekrönter Doppeladler mit Zepter und Reichsapfel in den Fängen, auf der Brust St. Georgschild, umher die Kette des Andreasordens, oben Krone//Geharnischter Krieger mit umgelegten Mantel und Schild in der Linken erschlägt mit dem erhobenen Schwert in seiner Rechten den am Boden liegenden Feind auf seinem Roß. 64,89 mm; 134,70 g. Diakov 1782 (R1). R Fast vorzüglich 400,--
- 416 Bronzene Suitenmedaille 1839, von A. Klepikow, auf den Russisch-Türkischen Krieg 1828-1829 und die Einnahme von Tabriz 1827. Gekrönter Doppeladler mit Zepter und Reichsapfel in den Fängen, auf der Brust St. Georgschild, umher die Kette des Andreasordens, oben Krone//Zwei orientalisches gekleidete, alte Männer verneigen sich vor zwei russischen Kriegern, im Hintergrund l. orientalischer Soldat. 65,37 mm; 118,04 g. Diakov 1783 (R1). R Fast Stempelglanz 400,--
- 417 Bronzene Suitenmedaille 1839, von A. Klepikow, auf den Russisch-Türkischen Krieg 1828-1829 und die Schlacht bei Achalziche (Georgien) 1828. Gekrönter Doppeladler mit Zepter und Reichsapfel in den Fängen, auf der Brust St. Georgschild, umher die Kette des Andreasordens, oben Krone//Geharnischter Krieger mit Schild in der Linken erstürmt mit dem Schwert in seiner erhobenen Rechten die Festung, am Boden liegt ein getöteter Soldat und Waffen. 64,75 mm; 120,48 g. Diakov 1785 (R1). R Vorzüglich 400,--



- 418 Bronzene Suitenmedaille 1837, von A. Klepikow und A. Lyalin, auf den Russisch-Türkischen Krieg 1828-1829 und auf die Überquerung der Donau 1828. Gekrönter Doppeladler mit Zepter und Reichsapfel in den Fängen, auf der Brust St. Georgschild, umher die Kette des Andreasordens, oben Krone//Krieger in antiker Rüstung mit Schwert, Schild und Banner steht in einem Boot, dahinter sitzt ein Ruderer. 64,87 mm; 123,77 g. Diakov 1786 (R1). R Fast vorzüglich 300,--
- 419 Bronzene Suitenmedaille 1838, von A. Klepikow, auf den Russisch-Türkischen Krieg 1828-1829 und die Kapitulation verschiedener Festungen, u. a. Brailow und Varna 1828. Gekrönter Doppeladler mit Zepter und Reichsapfel in den Fängen, auf der Brust St. Georgschild, umher die Kette des Andreasordens, oben Krone//Drei orientalisch gekleidete, alte Männer verneigen sich vor dem russischen Krieger. 65,10 mm; 115,26 g. Diakov 1787 (R1). R Vorzüglich 400,--
- 420 Bronzene Suitenmedaille 1839, von A. Klepikow und A. Lyalin, auf den Russisch-Türkischen Krieg 1828-1829 und die Niederlage von zwei Truppen der türkischen Armee 1829. Gekrönter Doppeladler mit Zepter und Reichsapfel in den Fängen, auf der Brust St. Georgschild, umher die Kette des Andreasordens, oben Krone//Russischer Krieger in antiker Rüstung steht v. v., in der erhobenen Rechten Schwert, vor ihm zwei kniende, orientalisch gekleidete Krieger die sich ergeben, im Hintergrund gefallener Krieger. 65,22 mm; 125,80 g. Diakov 1789 (R1). R Sehr schön-vorzüglich 250,--



421 Bronzene Suitenmedaille 1838, von A. Klepikow, auf den Russisch-Türkischen Krieg 1828-1829 und die Überquerung des Balkangebirges 1829. Gekrönter Doppeladler mit Zepter und Reichsapfel in den Fängen, auf der Brust St. Georgsschild, umher die Kette des Andreasordens, oben Krone// Geharnischter Krieger mit Schwert in der Rechten und Fahne in der Linken steht nach r. im Gebirge, neben ihm der gekrönte russische Doppeladler. 65,11 mm; 117,80 g. Diakov 1790 (R1).

R Sehr attraktives Exemplar, vorzüglich-Stempelglanz

400,--

422 Bronzene Suitenmedaille 1838, von A. Klepikow und A. Lyalin, auf den Russisch-Türkischen Krieg 1828-1829 und die Einnahme von Adrianopel 1829. Gekrönter Doppeladler mit Zepter und Reichsapfel in den Fängen, auf der Brust St. Georgsschild, umher die Kette des Andreasordens, oben Krone// Russischer Krieger in antiker Rüstung sitzt v. v., in der Rechten Schwert, in der Linken Fahne, im Hintergrund Stadtansicht und gekrönter Doppeladler. 65,42 mm; 123,51 g. Diakov 1792 (R1).

R Fast vorzüglich

300,--

423 Bronzene Suitenmedaille 1839, von A. Klepikow und A. Lyalin, auf den Russisch-Türkischen Krieg 1828-1829 und die Einnahme von Erzurum 1829. Gekrönter Doppeladler mit Zepter und Reichsapfel in den Fängen, auf der Brust St. Georgsschild, umher die Kette des Andreasordens, oben Krone// Russischer Krieger in antiker Rüstung steht v. v., in der Rechten Fahne, in der Linken Schwert, im Hintergrund Säule mit dem gekrönten, russischen Doppeladler, am Boden Armaturen. 64,91 mm; 123,85 g. Diakov 1793 (R1).

R Kl. Randfehler, vorzüglich

300,--



1,5:1



424



1,5:1

ZAR ALEXANDER II., 1855-1881
Goldmünzen des Zaren Alexander II.

424 5 Rubel 1860, St. Petersburg. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung MS 63. Bitkin 6; Fb. 163; Schl. 117. **GOLD. Seltener Jahrgang. Vorzüglich-Stempelglanz** 3.000,--



425



426



427



428



425 5 Rubel 1861, St. Petersburg. 6,52 g. Bitkin 7; Fb. 163; Schl. 118. **GOLD. Vorzüglich** 750,--

426 5 Rubel 1863, St. Petersburg. 6,51 g. Bitkin 9; Fb. 163; Schl. 120. **GOLD. Sehr schön-vorzüglich** 600,--

427 5 Rubel 1864, St. Petersburg. 6,52 g. Bitkin 10; Fb. 163; Schl. 121. **GOLD. Kl. Randfehler, vorzüglich +** 600,--

428 5 Rubel 1865, St. Petersburg. 6,51 g. Bitkin 11; Fb. 163; Schl. 122. **GOLD. R Winz. Randfehler, vorzüglich-Stempelglanz** 1.500,--



429



430



431



432



429 5 Rubel 1866, St. Petersburg. 6,53 g. Bitkin 14; Fb. 163; Schl. 125. **GOLD. Kl. Randfehler, vorzüglich +** 750,--

430 5 Rubel 1867, St. Petersburg. 6,52 g. Bitkin 15; Fb. 163; Schl. 126. **GOLD. Vorzüglich** 1.000,--

431 5 Rubel 1868, St. Petersburg. 6,55 g. Bitkin 16; Fb. 163; Schl. 127. **GOLD. Vorzüglich** 600,--

432 5 Rubel 1870, St. Petersburg. 6,56 g. Bitkin 18; Fb. 163; Schl. 129. **GOLD. Vorzüglich +** 750,--



433



434



435



436



437



433 5 Rubel 1872, St. Petersburg. 6,52 g. Bitkin 20; Fb. 163; Schl. 131.

GOLD. Vorzüglich 600,--

434 5 Rubel 1873, St. Petersburg. 6,55 g. Bitkin 21; Fb. 163; Schl. 132.

GOLD. Vorzüglich + 600,--

435 5 Rubel 1874, St. Petersburg. 6,52 g. Bitkin 22; Fb. 163; Schl. 133.

GOLD. Vorzüglich 600,--

436 5 Rubel 1876, St. Petersburg. 6,55 g. Bitkin 24; Fb. 163; Schl. 135.

GOLD. Vorzüglich + 600,--

437 5 Rubel 1877, St. Petersburg. 6,53 g. Bitkin 25; Fb. 163; Schl. 136.

GOLD. Vorzüglich 600,--



1,5:1



438



1,5:1

438 5 Rubel 1877, St. Petersburg. 6,51 g. Bitkin 26 (R1); Fb. 163; Schl. 137.

GOLD. RR Winz. Randfehler, vorzüglich 3.500,--



440



439



441



439 5 Rubel 1878, St. Petersburg. 6,56 g. Bitkin 27; Fb. 163; Schl. 138.

GOLD. Vorzüglich + 600,--

440 3 Rubel 1869, St. Petersburg. 3,92 g. Bitkin 31 (R); Fb. 164; Schl. 142.

GOLD. R Vorzüglich + 1.500,--

441 3 Rubel 1869, St. Petersburg. 3,96 g. Bitkin 31 (R); Fb. 164; Schl. 142.

GOLD. R Vorzüglich + 1.500,--



442



443



444



442 3 Rubel 1869, St. Petersburg. 3,91 g. Bitkin 31 (R); Fb. 164; Schl. 142.

GOLD. R Vorzüglich + 1.500,--

443 3 Rubel 1871, St. Petersburg. 3,93 g. Bitkin 33 (R); Fb. 164; Schl. 144.

GOLD. Selten, besonders in dieser Erhaltung. Vorzüglich-Stempelglanz 2.500,--

444 3 Rubel 1871, St. Petersburg. 3,93 g. Bitkin 33 (R); Fb. 164; Schl. 144.

GOLD. R Min. Belag, vorzüglich-Stempelglanz 2.500,--



445



446


Silbermünzen des Zaren Alexander II.

- 445 Rubel 1856, St. Petersburg. 20,65 g. Bitkin 46; Dav. 283 (dort unter Nikolaus I.).
Vorzüglich-Stempelglanz 300,--
- 446 Rubel 1856, St. Petersburg. 20,66 g. Bitkin 46; Dav. 283 (dort unter Nikolaus I.).
Feine Patina, sehr schön-vorzüglich 150,--



447



448



449



- 447 Rubel 1865, St. Petersburg. 20,81 g. Bitkin 77 (R); Dav. 289. Seltener Jahrgang, Vorzüglich 2.000,--
- 448 Rubel 1874, St. Petersburg. 20,69 g. Bitkin 87; Dav. 289.
Attraktives Exemplar mit hübscher Patina, fast vorzüglich 300,--
- 449 Rubel 1878, St. Petersburg. 20,61 g. Bitkin 92; Dav. 289. Vorzüglich + 200,--



452



450



451



452

- 450 1/2 Rubel (Poltina) 1859, St. Petersburg. 10,41 g. Bitkin 97. Herrliche Patina, vorzüglich 150,--
- 451 1/2 Rubel (Poltina) 1862, St. Petersburg. 10,41 g. Bitkin 102 (R).
Selten, besonders in dieser Erhaltung. Min. Randfehler, vorzüglich-Stempelglanz 1.500,--

Ein Gedenkrubel des Zaren Alexander II.

- 452 Rubel 1859, St. Petersburg. 20,75 g. Denkmal für Nikolaus I. 20,76 g. Bitkin 567; Dav. 290.
Vorzüglich 1.000,--



453



454



455



456



457



Prägungen für Finnland

- | | | |
|-----|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-----------------------------------------|
| 453 | 20 Markkaa 1878, Helsinki, für Finnland. 6,44 g. Bitkin 611 (R); Fb. 1 (dort unter Finnland); Schl. 1 (dort unter Finnland).
Exemplar der Auktion Bankhaus Partin 47, München 1995, Nr. 94. | GOLD. Vorzüglich +
350,-- |
| 454 | 20 Markkaa 1879, Helsinki, für Finnland. 6,45 g. Bitkin 612; Fb. 1 (dort unter Finnland); Schl. 3 (dort unter Finnland).
Exemplar der Auktion Bankhaus Partin 47, München 1995, Nr. 96. | GOLD. Vorzüglich +
300,-- |
| 455 | 20 Markkaa 1880, Helsinki, für Finnland. In US-Plastikholder der PCGS mit der Bewertung MS 63+. Bitkin 613 (R1); Fb. 1 (dort unter Finnland); Schl. 4 (dort unter Finnland). | GOLD. Vorzüglich-Stempelglanz
750,-- |
| 456 | 20 Markkaa 1880, Helsinki, für Finnland. In US-Plastikholder der PCGS mit der Bewertung MS 63+. Bitkin 613 (R1); Fb. 1 (dort unter Finnland); Schl. 4 (dort unter Finnland). | GOLD. Vorzüglich-Stempelglanz
750,-- |
| 457 | 20 Markkaa 1880, Helsinki, für Finnland. In US-Plastikholder der PCGS mit der Bewertung MS 63. Bitkin 613 (R1); Fb. 1 (dort unter Finnland); Schl. 4 (dort unter Finnland). | GOLD. Vorzüglich-Stempelglanz
750,-- |



458



459



460



461



462



- | | | |
|-----|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-----------------------------------------|
| 458 | 20 Markkaa 1880, Helsinki, für Finnland. In US-Plastikholder der PCGS mit der Bewertung MS 63. Bitkin 613 (R1); Fb. 1 (dort unter Finnland); Schl. 4 (dort unter Finnland). | GOLD. Vorzüglich-Stempelglanz
750,-- |
| 459 | 20 Markkaa 1880, Helsinki, für Finnland. In US-Plastikholder der PCGS mit der Bewertung MS 63. Bitkin 613 (R1); Fb. 1 (dort unter Finnland); Schl. 4 (dort unter Finnland). | GOLD. Vorzüglich-Stempelglanz
750,-- |
| 460 | 20 Markkaa 1880, Helsinki, für Finnland. In US-Plastikholder der PCGS mit der Bewertung MS 63. Bitkin 613 (R1); Fb. 1 (dort unter Finnland); Schl. 4 (dort unter Finnland). | GOLD. Vorzüglich-Stempelglanz
750,-- |
| 461 | 20 Markkaa 1880, Helsinki, für Finnland. In US-Plastikholder der PCGS mit der Bewertung MS 63. Bitkin 613 (R1); Fb. 1 (dort unter Finnland); Schl. 4 (dort unter Finnland). | GOLD. Vorzüglich-Stempelglanz
750,-- |
| 462 | 20 Markkaa 1880, Helsinki, für Finnland. 6,44 g. Bitkin 613 (R1); Fb. 1 (dort unter Finnland); Schl. 4 (dort unter Finnland).
Exemplar der Auktion Bankhaus Partin 47, München 1995, Nr. 98. | GOLD. Vorzüglich +
750,-- |



463



464



465



- 463 10 Markkaa 1878, Helsinki, für Finnland. 3,22 g. Bitkin 614 (R); Fb. 4 (dort unter Finnland); Schl. 2 (dort unter Finnland). **GOLD.** Vorzüglich 250,--
- 464 10 Markkaa 1879, Helsinki, für Finnland. 3,22 g. Bitkin 615; Fb. 4 (dort unter Finnland); Schl. 5 (dort unter Finnland). **GOLD.** Vorzüglich 250,--
- 465 10 Markkaa 1879, Helsinki, für Finnland. 3,22 g. Bitkin 615; Fb. 4 (dort unter Finnland); Schl. 5 (dort unter Finnland). **GOLD.** Vorzüglich 250,--



466



467



466

- 466 Ku.-10 Penniä 1866, Helsinki, für Finnland. 12,83 g. Bitkin 652. **Selten in dieser Erhaltung.** Herrliche Kupfertönung, vorzüglich-Stempelglanz 250,--
- 467 Ku.-Penni 1873, Helsinki, für Finnland. 1,28. Bitkin 672. **Vorzüglich-Stempelglanz** 75,--



468



Zwei Medaillen des Zaren Alexander II.

- 468 Goldmedaille 1860, von I. Chukmasov und V. Alexeev, auf den Tod seiner Mutter Alexandra Feodorowna, Gemahlin des Zaren Nikolaus I. Brustbild der Verstorbenen mit Diadem und Schleier r./Ein Engel mit Kreuz schwebt über dem Grab der Zarin, darauf eine kniende weibliche Gestalt mit Kind und ein kniender Genius, der eine Fackel in einen Schlangenring, das Symbol der Ewigkeit, hält, oben strahlendes Gottesauge. 68,16 mm; 222,05 g. Diakov 698.1 (R5). **GOLD.** Von größter Seltenheit. Vorzüglich 50.000,--

Die Zarin Alexandra Feodorowna wurde am 13. Juli 1798 in Berlin als Prinzessin Friederike Charlotte Wilhelmine von Preußen geboren. Charlotte war das dritte Kind und die älteste Tochter von König Friedrich Wilhelm III. und Königin Luise. Am 13. Juli 1817 wurde sie an ihrem 19. Geburtstag mit Nikolaus, dem jüngeren Bruder des Zaren Alexander I. und späteren Zaren Nikolaus I. verheiratet. Obwohl die Hochzeit als politische Maßnahme zur Bekräftigung des russisch-preußischen Bündnisses eingefädelt wurde, war die Ehe sehr glücklich und brachte 7 Kinder hervor. Charlotte trat zur russisch-orthodoxen Kirche über und wurde als Großfürstin Alexandra Feodorowna genannt. Sie blieb zeitlebens mit ihrer preußischen Heimat verbunden, besuchte regelmäßig ihre Familie und gab der russischen Kolonie in Potsdam ihren Namen Alexandrowka. Nachdem 1855 bereits ihr Gemahl, Zar Nikolaus I., verstorben war, starb Zarin Alexandra am 2.7.1860 in Schloß Zarskoje Selo im Alter von 61 Jahren.



469

469 Goldmedaille 1878, Werkstatt Drentwett, auf den Sieg über die Türken im russisch-türkischen Krieg. Uniformiertes Brustbild fast v. v. // Viktoria mit Kranz in der Rechten schwebt v. v. auf Wolken, im Vordergrund liegen Gefallene am Boden, im Hintergrund Truppen. 47,34 mm; 50,92 g. Diakov 844.1 (dort nur in Silber und Bronze). **GOLD. Von großer Seltenheit. Min. Randfehler, vorzüglich** 15.000,--



470



471



472



473



ZAR ALEXANDER III., 1881-1894

Goldmünzen des Zaren Alexander III.

470	5 Rubel 1885, St. Petersburg. 6,56 g. Bitkin 8; Fb. 165; Schl. 161.	GOLD. Seltener Jahrgang. Vorzüglich +	1.000,--
471	5 Rubel 1886, St. Petersburg. 6,47 g. Bitkin 24; Fb. 168; Schl. 178.	GOLD. Vorzüglich	500,--
472	5 Rubel 1887, St. Petersburg. 6,45 g. Bitkin 25; Fb. 168; Schl. 179.	GOLD. Vorzüglich	500,--
473	5 Rubel 1888, St. Petersburg. 6,45 g. Bitkin 27; Fb. 168; Schl. 180.	GOLD. Vorzüglich	500,--



474



475



476



477



478



474	5 Rubel 1889, St. Petersburg. 6,45 g. Bitkin 33; Fb. 168; Schl. 181.	GOLD. Vorzüglich +	500,--
475	5 Rubel 1889, St. Petersburg. 6,42 g. Bitkin 33; Fb. 168; Schl. 181.	GOLD. Sehr schön +	350,--
476	5 Rubel 1890, St. Petersburg. 6,44 g. Bitkin 35; Fb. 168; Schl. 182.	GOLD. Vorzüglich +	500,--
477	5 Rubel 1892, St. Petersburg. 6,43 g. Bitkin 37; Fb. 168; Schl. 184.	GOLD. Seltener Jahrgang. Vorzüglich	750,--
478	5 Rubel 1892, St. Petersburg. 6,43 g. Bitkin 37; Fb. 168; Schl. 184.	GOLD. Seltener Jahrgang. Vorzüglich	750,--



479



480


Silbermünzen des Zaren Alexander III.

- 479 Rubel 1882, St. Petersburg. 20,65 g. Bitkin 42; Dav. 289 (dort unter Alexander II.).
Fast Stempelglanz 1.000,--
- 480 Rubel 1885, St. Petersburg. 20,69 g. Bitkin 46; Dav. 289 (dort unter Alexander II.).
Feine Patina, vorzüglich 300,--



482



481



482

- 481 1/2 Rubel (Poltina) 1885 St. Petersburg. 10,34 g. Bitkin 53 (R1).
RR Nur 511 Exemplare geprägt. Sehr schön-vorzüglich 2.000,--
- 482 Rubel 1886, St. Petersburg. 19,99 g. Bitkin 60; Dav. 292.
Attraktives Exemplar mit feiner Patina, min. Kratzer, vorzüglich-Stempelglanz 2.000,--



483



484



- 483 Rubel 1887, St. Petersburg. 20,00 g. Bitkin 61; Dav. 292.
R Attraktives Exemplar mit hübscher Patina, vorzüglich-Stempelglanz 1.250,--
- 484 Rubel 1890, St. Petersburg. 20,00 g. Bitkin 73 (R); Dav. 292. R Hübsche Patina, fast vorzüglich 1.000,--



485



486



- 485 Rubel 1892, St. Petersburg. 19,97 g. Bitkin 75; Dav. 292. Hübsche Patina, vorzüglich + 400,--
- 486 Rubel 1892, St. Petersburg. 20,01 g. Bitkin 76; Dav. 292. Vorzüglich 400,--



487



488



487

487 Rubel 1893, St. Petersburg. 19,96 g. Bitkin 77; Dav. 292.

Min. Randfehler, vorzüglich/vorzüglich-Stempelglanz 500,--

488 25 Kopeken 1893, St. Petersburg. 5,00 g. Bitkin 96 (R).

R Herrliche Patina, vorzüglich 300,--



489



490



Gedenkprägungen des Zaren Alexander III.

489 Rubel 1883, St. Petersburg, auf seine Krönung. 20,74 g. Bitkin 217; Dav. 291.

Winz. Randfehler, vorzüglich-Stempelglanz 400,--

490 Rubel 1883, St. Petersburg, auf seine Krönung. 20,71 g. Bitkin 217; Dav. 291.

Kl. Randfehler, fast vorzüglich 200,--



491



492



493



494



Prägungen für Finnland

491 20 Markkaa 1891, Helsinki, für Finnland. 6,45 g. Bitkin 227 (R); Fb. 2 (dort unter Finnland); Schl. 6 (dort unter Finnland).

GOLD. R Vorzüglich + 500,--

Exemplar der Auktion Bankhaus Partin 47, München 1995, Nr. 101.

492 10 Markkaa 1881, Helsinki, für Finnland. 3,21 g. Bitkin 228; Fb. 5 (dort unter Finnland); Schl. 7 (dort unter Finnland).

GOLD. Winz. Randfehler, vorzüglich 200,--

493 10 Markkaa 1882, Helsinki, für Finnland. 3,22 g. Bitkin 229; Fb. 5 (dort unter Finnland); Schl. 8 (dort unter Finnland).

GOLD. Vorzüglich-Stempelglanz 250,--

494 10 Markkaa 1882, Helsinki, für Finnland. 3,23 g. Bitkin 229; Fb. 5 (dort unter Finnland); Schl. 8 (dort unter Finnland).

GOLD. Vorzüglich 200,--



495



496



495 10 Markkaa 1882, Helsinki, für Finnland. 3,22 g. Bitkin 229; Fb. 5 (dort unter Finnland); Schl. 8 (dort unter Finnland).

GOLD. Vorzüglich 200,--

496 10 Markkaa 1882, Helsinki, für Finnland. 3,22 g. Bitkin 229; Fb. 5 (dort unter Finnland); Schl. 8 (dort unter Finnland).

GOLD. Vorzüglich 200,--



498



497



498

497 1 Markka 1893, Helsinki, für Finnland. 5,20 g. Bitkin 232. **Prachtexemplar.** Fast Stempelglanz 200,--

Eine Goldmedaille des Zaren Alexander III.

498 Goldmedaille o. J., von A. Griliches. Prämie der Mädchenschule für den erfolgreichen Abschluß. Brustbild der Zarin Maria Feodorowna r./Minerva mit Lorbeerkrantz in der Rechten und Öllampe in der erhobenen Linken steht v. v., umgeben von Attributen der Wissenschaften, die auf dem Boden liegen. 32,74 mm; 26,46 g. Diakov 909.9 (R2). **GOLD. RR** Vorzüglich 1.500,--



499



500



501



502



ZAR NIKOLAUS II., 1894-1917

Goldmünzen des Zaren Nikolaus II.

499 15 Rubel 1897, St. Petersburg. 12,88 g. Bitkin 2 var.; Fb. 177; Schl. 197. **GOLD.** Fast vorzüglich 500,--
 500 15 Rubel 1897, St. Petersburg. 12,89 g. Bitkin 2; Fb. 177; Schl. 197. **GOLD.** Winz. Kratzer, fast vorzüglich 500,--
 501 10 Rubel 1898, St. Petersburg. 8,57 g. Bitkin 3; Fb. 179; Schl. 201. **GOLD.** Sehr schön 300,--
 502 10 Rubel 1899, St. Petersburg. 8,59 g. Bitkin 4; Fb. 179; Schl. 204. **GOLD.** Sehr schön-vorzüglich 300,--



503



504



505



506



503 10 Rubel 1899, St. Petersburg. 8,59 g. Bitkin 4; Fb. 179; Schl. 204. **GOLD.** Sehr schön-vorzüglich 300,--
 504 10 Rubel 1900, St. Petersburg. 8,56 g. Bitkin 7; Fb. 179; Schl. 205. **GOLD.** Sehr schön 300,--
 505 10 Rubel 1901, St. Petersburg. 8,60 g. Bitkin 9; Fb. 179; Schl. 207. **GOLD.** Winz. Kratzer, fast vorzüglich 300,--
 506 10 Rubel 1902, St. Petersburg. 8,54 g. Bitkin 10; Fb. 179; Schl. 208. **GOLD.** Sehr schön-vorzüglich 300,--



507



508



509



510



511



- | | | | |
|-----|---------------------------------------------------------------------------|------------------------------|----------|
| 507 | 10 Rubel 1903, St. Petersburg. 8,58 g. Bitkin 11; Fb. 179; Schl. 209. | GOLD. Fast vorzüglich | 300,-- |
| 508 | 10 Rubel 1904, St. Petersburg. 8,60 g. Bitkin 12; Fb. 179; Schl. 210. | GOLD. Vorzüglich + | 350,-- |
| 509 | 10 Rubel 1909, St. Petersburg. 8,58 g. Bitkin 14 (R); Fb. 179; Schl. 212. | GOLD. R Vorzüglich | 750,-- |
| 510 | 10 Rubel 1910, St. Petersburg. 8,61 g. Bitkin 15 (R); Fb. 179; Schl. 213. | GOLD. R Vorzüglich + | 1.250,-- |
| 511 | 10 Rubel 1911, St. Petersburg. 8,62 g. Bitkin 16; Fb. 179; Schl. 214. | GOLD. Vorzüglich | 300,-- |



1,5:1



512



1,5:1

- | | | | |
|-----|--------------------------------------------------------------------------|---------------------------------------------------------|--------|
| 512 | 5 Rubel 1909, St. Petersburg. 4,29 g. Bitkin 34 (R); Fb. 180; Schl. 229. | GOLD. Seltener Jahrgang. Vorzüglich-Stempelglanz | 600,-- |
|-----|--------------------------------------------------------------------------|---------------------------------------------------------|--------|



513



514



Silbermünzen des Zaren Nikolaus II.

- | | | | |
|-----|-----------------------------------------------------------|--------------------------------------------------|--------|
| 513 | Rubel 1895, St. Petersburg. 20,01 g. Bitkin 38; Dav. 293. | Hübsche Patina, vorzüglich | 500,-- |
| 514 | Rubel 1896, St. Petersburg. 19,95 g. Bitkin 39; Dav. 293. | Herrliche Patina, winz. Randfehler, vorzüglich + | 250,-- |



515



516



- | | | | |
|-----|---------------------------------------------------------------|---------------------------------------------------|----------|
| 515 | Rubel 1901, St. Petersburg. 20,01 g. Bitkin 53; Dav. 293. | Min. Randfehler, vorzüglich | 200,-- |
| 516 | Rubel 1902, St. Petersburg. 20,00 g. Bitkin 56 (R); Dav. 293. | Seltener Jahrgang. Vorzüglich-Stempelglanz | 2.000,-- |



517



518



517 Rubel 1910, St. Petersburg. 19,96 g. Bitkin 64 (R); Dav. - (zu 293).
Seltener Jahrgang. Hübsche Patina, winz. Randfehler, vorzüglich-Stempelglanz 600,--

518 Rubel 1911, St. Petersburg. 19,93 g. Bitkin 65 (R); Dav. - (zu 293).
R Prachtvolle Patina, fast vorzüglich 200,--



519



520



519 Rubel 1913, St. Petersburg. 19,94 g. Bitkin 68 (R1); Dav. 293. R Hübsche Patina, fast vorzüglich 500,--

520 Rubel 1914, St. Petersburg. 19,97 g. Bitkin 69 (R); Dav. 293.
Besserer Jahrgang. Hübsche Patina, min. berieben, sehr schön-vorzüglich 200,--



521



521



522

521 50 Kopeken 1900, St. Petersburg. 10,06 g. Bitkin 79.
Selten in dieser Erhaltung. Hübsche Patina, vorzüglich-Stempelglanz 300,--

Ein Rubel aus der Münzstätte Brüssel

522 Rubel 1897, Brüssel. 20,00 g. Bitkin 203; Dav. 293. Vorzüglich-Stempelglanz 300,--



523



524



Gedenkprägungen des Zaren Nikolaus II.

523 Rubel 1896, St. Petersburg, auf seine Krönung. 19,99 g. Bitkin 322; Dav. 294.
Herrliche Patina, vorzüglich-Stempelglanz 600,--

524 Rubel 1896, St. Petersburg, auf seine Krönung. 19,97 g. Bitkin 322; Dav. 294.
Min. berieben, vorzüglich 300,--



525



526



- 525 Rubel 1896, St. Petersburg, auf seine Krönung. 19,90 g. Bitkin 322; Dav. 294.
Min. Randfehler, leicht berieben, sehr schön-vorzüglich 150,--
- 526 Rubel 1898, St. Petersburg. Denkmal für Alexander II. 20,02 g. Bitkin 323 (R); Dav. 295.
R Attraktives Exemplar mit hübscher Patina, vorzüglich-Stempelglanz 2.500,--



527



528



- 527 Rubel 1898, St. Petersburg. Denkmal für Alexander II. 19,98 g. Bitkin 323; Dav. 295. R Vorzüglich 2.000,--
- 528 Rubel 1898, St. Petersburg. Denkmal für Alexander II. 19,96 g. Bitkin 323; Dav. 295.
R Hübsche Patina, fast vorzüglich 1.500,--



529



530



- 529 Rubel 1912, St. Petersburg. Denkmal für Alexander III. 19,99 g. Bitkin 330 (R); Dav. 297.
R Hübsche Patina, vorzüglich + 7.500,--
- 530 Rubel 1912, St. Petersburg. Denkmal für Alexander III. 20,05 g. Bitkin 330 (R); Dav. 297.
R Hübsche Patina, min. Randfehler, vorzüglich 6.000,--



531



532



- 531 Rubel 1912, St. Petersburg, auf die 100-Jahrfeier des Sieges über Napoléon. 20,01 g. Bitkin 334;
Dav. 296. Hübsche Patina, vorzüglich-Stempelglanz 1.500,--
- 532 Rubel 1912, St. Petersburg, auf die 100-Jahrfeier des Sieges über Napoléon. 19,98 g. Bitkin 334;
Dav. 296. Herrliche Patina, min. Randfehler, vorzüglich-Stempelglanz 1.500,--



- 533 Rubel 1912, St. Petersburg, auf die 100-Jahrfeier des Sieges über Napoléon. 20,04 g. Bitkin 334; Dav. 296. Vorzüglich 1.000,--
- 534 Rubel 1912, St. Petersburg, auf die 100-Jahrfeier des Sieges über Napoléon. 19,87 g. Bitkin 334; Dav. 296. Herrliche Patina, min. Randfehler, fast vorzüglich 800,--



- 535 Rubel 1914, St. Petersburg. "Gangut-Rubel", geprägt auf die 200-Jahrfeier des Seesieges bei Hangö (Gangut) über die Schweden. 20,02 g. Geharnischtes Brustbild Peters I. des Großen r. mit Lorbeerkranz und umgelegtem Mantel//Gekrönter Doppeladler mit viergeteilter Seekarte in den Schnäbeln und Fängen, auf der Brust St. Georgsschild, oben Krone. Bitkin 337 (R2); Dav. 299. 7.500,--
- RR Attraktives Exemplar mit hübscher Patina, vorzüglich
- In der Seeschlacht von Hangö (finnisch: Hanko) wurde der schwedische Admiral Ehrenskjöld von russischen Seestreitkräften gefangengenommen.



- Prägungen für Finnland**
- 536 20 Markkaa 1903, Helsinki, für Finnland. 6,43 g. Bitkin 385; Fb. 3 (dort unter Finnland); Schl. 9 (dort unter Finnland). GOLD. Vorzüglich-Stempelglanz 250,--
Exemplar der Auktion Bankhaus Partin 47, München 1995, Nr. 102.
- 537 20 Markkaa 1904, Helsinki, für Finnland. 6,44 g. Bitkin 386; Fb. 3 (dort unter Finnland); Schl. 10 (dort unter Finnland). GOLD. Min. Kratzer, vorzüglich-Stempelglanz 250,--
Exemplar der Auktion Bankhaus Partin 47, München 1995, Nr. 103.
- 538 20 Markkaa 1910, Helsinki, für Finnland. 6,45 g. Bitkin 387; Fb. 3 (dort unter Finnland); Schl. 11 (dort unter Finnland). GOLD. Fast Stempelglanz 300,--
Exemplar der Auktion Bankhaus Partin 47, München 1995, Nr. 106.



539



540



541



542



- 539 20 Markkaa 1911, Helsinki, für Finnland. 6,45 g. Bitkin 388; Fb. 3 (dort unter Finnland); Schl. 12 (dort unter Finnland). **GOLD. Prachtexemplar. Fast Stempelglanz** 300,--
Exemplar der Auktion Bankhaus Partin 47, München 1995, Nr. 107.
- 540 20 Markkaa 1912, Helsinki, für Finnland. 6,45 g. Bitkin 390; Fb. 3 (dort unter Finnland); Schl. 13 (dort unter Finnland). **GOLD. Vorzüglich-Stempelglanz** 250,--
- 541 20 Markkaa 1913, Helsinki, für Finnland. 6,45 g. Bitkin 391; Fb. 3 (dort unter Finnland); Schl. 14 (dort unter Finnland). **GOLD. Vorzüglich-Stempelglanz** 300,--
- 542 20 Markkaa 1913, Helsinki, für Finnland. 6,44 g. Bitkin 391; Fb. 3 (dort unter Finnland); Schl. 14 (dort unter Finnland). **GOLD. Leichte Justierspuren, vorzüglich-Stempelglanz** 300,--



543



544



545



546



- 543 10 Markkaa 1904, Helsinki, für Finnland. In US-Plastikholder der PCGS mit der Bewertung MS 63+. Bitkin 392 (R1); Fb. 6 (dort unter Finnland); Schl. 15 (dort unter Finnland). **GOLD. Vorzüglich-Stempelglanz** 600,--
- 544 10 Markkaa 1904, Helsinki, für Finnland. In US-Plastikholder der PCGS mit der Bewertung MS 63. Bitkin 392 (R1); Fb. 6 (dort unter Finnland); Schl. 15 (dort unter Finnland). **GOLD. Vorzüglich-Stempelglanz** 600,--
- 545 10 Markkaa 1904, Helsinki, für Finnland. In US-Plastikholder der PCGS mit der Bewertung MS 63. Bitkin 392 (R1); Fb. 6 (dort unter Finnland); Schl. 15 (dort unter Finnland). **GOLD. Vorzüglich-Stempelglanz** 600,--
- 546 10 Markkaa 1904, Helsinki, für Finnland. In US-Plastikholder der PCGS mit der Bewertung MS 63. Bitkin 392 (R1); Fb. 6 (dort unter Finnland); Schl. 15 (dort unter Finnland). **GOLD. Vorzüglich-Stempelglanz** 600,--



547



548



- 547 10 Markkaa 1904, Helsinki, für Finnland. In US-Plastikholder der PCGS mit der Bewertung MS 63. Bitkin 392 (R1); Fb. 6 (dort unter Finnland); Schl. 15 (dort unter Finnland). **GOLD. Vorzüglich-Stempelglanz** 600,--
- 548 10 Markkaa 1904, Helsinki, für Finnland. In US-Plastikholder der PCGS mit der Bewertung MS 63. Bitkin 392 (R1); Fb. 6 (dort unter Finnland); Schl. 15 (dort unter Finnland). **GOLD. Vorzüglich-Stempelglanz** 600,--



549



550



- 549 10 Markkaa 1904, Helsinki, für Finnland. In US-Plastikholder der PCGS mit der Bewertung MS 62. Bitkin 392 (R1); Fb. 6 (dort unter Finnland); Schl. 15 (dort unter Finnland).

GOLD. Vorzüglich-Stempelglanz

600,--

- 550 10 Markkaa 1904, Helsinki, für Finnland. 3,22 g. Bitkin 392 (R1); Fb. 6 (dort unter Finnland); Schl. 15 (dort unter Finnland).

GOLD. Vorzüglich

600,--



1,5:1



551



1,5:1

- 551 10 Markkaa 1905, Helsinki, für Finnland. 3,22 g. Bitkin 393 (R2); Fb. 6 (dort unter Finnland); Schl. 16 (dort unter Finnland).

GOLD. Sehr seltener Jahrgang. Prachtexemplar. Vorzüglich-Stempelglanz

2.500,--



1,5:1



552



1,5:1

- 552 10 Markkaa 1905, Helsinki, für Finnland. In US-Plastikholder der PCGS mit der Bewertung MS 63. Bitkin 393 (R2); Fb. 6 (dort unter Finnland); Schl. 16 (dort unter Finnland).

GOLD. Sehr seltener Jahrgang. Prachtexemplar. Vorzüglich-Stempelglanz

2.500,--



554



553



554

- 553 10 Markkaa 1913, Helsinki, für Finnland. 3,21 g. Bitkin 394; Fb. 6 (dort unter Finnland); Schl. 17 (dort unter Finnland).

GOLD. Prachtexemplar. Stempelglanz

250,--

- 554 50 Penniä 1908, Helsinki, für Finnland. 2,62 g. Bitkin 403.

Prachtexemplar. Fast Stempelglanz

100,--



556



555



556

Medaillen des Zaren Nikolaus II.

- 555 Tragbare, goldene Tapferkeitsmedaille 2. Klasse o. J., unsigniert. Büste I./Drei Zeilen Schrift, dazwischen Abschnittslinie und Gravur: No 3756. 28,14 mm; 22,52 g. Diakov 1133.8 (R4).

GOLD. Von großer Seltenheit. Winz. Randfehler, sehr schön

1.500,--

- 556 Silbermedaille 1895, von L. Leonard, auf den Besuch des Großfürsten Konstantin Konstantinowitsch Romanow in der Pariser Münzstätte. Ansicht des Gebäudes der Pariser Münze am Ufer der Seine// Neun Zeilen Schrift, umher Lobeerkranz. 41,43 mm; 37,80 g. Diakov - (zu 1186.1, R3).

RR Attraktives Exemplar mit herrlicher Patina, vorzüglich

750,--



557

- 557 Bronzemedaille 1897, von A. Griliches Jr., auf den 50. Jahrestag der St. Petersburger Gesellschaft "Nadeshda" für See-, Fluss- und Landtransport-Versicherungen. Aus Tunnel kommender Zug, dahinter Anischt einer brennenden Fabrik an der Küste//Anker und Lorbeerzweig, dahinter Sonnenstrahlen. 56,20 mm; 79,29 g. Diakov 1255.1 (R1). Vorzüglich 400,--



558



ex 559



SOWJETUNION, 1917-1991

- 558 Rubel 1921, Leningrad. 19,97 g. Mit "AG" (kyrillisch) in der Randschrift. Dav. 300. Herrliche Patina, vorzüglich-Stempelglanz 100,--
- 559 Rubel 1921 und 1922, Leningrad. 19,96 g und 19,97 g. Mit Randschrift "AG" (kyrillisch). Dav. 300. 2 Stück. Fast vorzüglich 200,--



560



561



563



562



564



- 560 10 Rubel (Tscherwonez) 1923, Leningrad. 8,59 g. Fb. 181; Schl. 232. GOLD. Vorzüglich + 2.000,--
- 561 10 Rubel (Tscherwonez) 1923, Leningrad. 8,61 g. Fb. 181; Schl. 232. GOLD. Vorzüglich 2.000,--
Exemplar der Auktion CNG 100, Los 965, Oktober 2015.
Aus der Sammlung Dr. Lawrence A. Adams, der das Stück bei J. Schulman im Jahr 1971 gekauft hat.
- 562 10 Rubel (Tscherwonez) 1980, Moskau. 7,74 g Feingold. Fb. 181 a; Schl. 240. GOLD. Polierte Platte (PROOF) 500,--
- 563 100 Rubel 1989, Moskau. Siegel von Ivan III. von 1497. 15,55 g Feingold. Fb. 198; Schl. 327. GOLD. Polierte Platte 500,--
- 564 50 Rubel 1989, Moskau. Mariä-Himmelfahrts-Kathedrale des Kreml in Moskau. 7,78 g Feingold. Fb. 199; Schl. 328. GOLD. Polierte Platte 250,--

LOTS UND SAMMLUNGEN
RUSSISCHER MÜNZEN UND MEDAILLEN

- | | | |
|-----|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|----------|
| 565 | <p>Katharina II., 1762-1796. Ein kleine Sammlung von sibirischen Ku.-10 Kopeken-Stücken (32 Stück) und Ku.-5 Kopeken-Stücken (25 Stück) von 1760 bis 1780, u. a. Ku.-10 Kopeken 1767 (Bitkin 1015 R1); Ku.-5 Kopeken 1767 (Bitkin 1060 R). Sehr interessantes Lot, bitte besichtigen.</p> <p style="text-align: right;">57 Stück. Teilweise mit Fehlern, sehr schön-vorzüglich</p> | 2.000,-- |
| 566 | <p>Eine kleine Sammlung von Ku.-5 Kopeken von 1789 bis 1796 aus der Münzstätte Anninskoye (Bitkin 859-866). Sehr interessantes Objekt, bitte unbedingt besichtigen.</p> <p style="text-align: right;">60 Stück. Sehr schön-fast Stempelglanz</p> | 1.000,-- |
| 567 | <p>Ein kleine Sammlung von russischen Ku.-5 Kopeken-Stücken von 1782 bis 1796, aus der Münzstätte Suzun (KM), u. a. Ku.-5 Kopeken 1788 (Bitkin 794 R). Sehr interessantes Lot, bitte unbedingt besichtigen.</p> <p style="text-align: right;">32 Stück. Sehr schön-vorzüglich</p> | 800,-- |
| 568 | <p>Eine kleine Sammlung von Ku.-5 Kopeken aus der Münzstätte Ekaterinburg von 1763 bis 1796, darunter Ku.-5 Kopeken 1788 (Bitkin 640 R1) sowie hübsche Qualitäten. Sehr interessantes Objekt, bitte unbedingt besichtigen.</p> <p style="text-align: right;">231 Stück. Meist sehr schön-vorzüglich</p> | 600,-- |
| 569 | <p>Paul I., 1796-1801. Ein Konvolut von Ku.-5 Kopeken 1793/1796 aus der Münzstätte Ekaterinburg. Alle Münzen wurden im Jahr 1797 im Auftrag von Zar Paul I. überprägt. Sehr interessantes Objekt, bitte unbedingt besichtigen.</p> <p style="text-align: right;">15 Stück. Sehr schön</p> | 750,-- |
| 570 | <p>Alexander I., 1801-1825. Ein kleine Sammlung von russischen Ku.-5 Kopeken-Stücken von 1802 bis 1810, aus der Münzstätte Ekaterinburg, darunter auch bessere Typen, wie Ku.-5 Kopeken 1808 EM (Bitkin 296 R1), Ku.-5 Kopeken 1810 (Bitkin 300). Sehr interessantes Lot, bitte unbedingt besichtigen.</p> <p style="text-align: right;">70 Stück. Teilweise mit Fehlern, sehr schön-vorzüglich</p> | 1.500,-- |
| 571 | <p>Ein kleines Konvolut von russischen Ku.-5 Kopeken-Stücken von 1802 bis 1810, aus der Münzstätte Suzun (Kolyvan), u. a. Ku.-5 Kopeken 1802 (2x, Bitkin 411 R), Ku.-5 Kopeken 1808 (3x, Bitkin 423 R1), Ku.-5 Kopeken 1809 (3x, Bitkin 425 R1). Sehr interessantes Lot, bitte unbedingt besichtigen.</p> <p style="text-align: right;">25 Stück. Meist sehr schön</p> | 750,-- |
| 572 | <p>Allgemein. Alexander III., 1881-1894, Ku.-Penni 1888, Helsinki, für Finnland. 1,29 g; Nikolaus II., 1894-1917, Ku.-Penni 1898, 1899, Helsinki, für Finnland. 1,26 g und 1,29 g. Bitkin 253, 459, 460.</p> <p style="text-align: right;">3 Stück. Vorzüglich-Stempelglanz</p> | 75,-- |
| 573 | <p>Diverse russische Münzen des 18.-20. Jahrhunderts vom Ku.-Kopeken bis zum Rubel, darunter auch bessere Typen und einige Gedenkmünzenserien auf die Olympiade in Moskau 1980. Interessantes Lot, bitte besichtigen.</p> <p style="text-align: right;">37 Stück. Sehr schön-Stempelglanz</p> | 1.000,-- |
| 574 | <p>Serie russischer Kleinmünzen des 18. und 19. Jahrhunderts in Silber. Enthalten sind Prägungen aus der Zeit von Elisabeth bis Alexander III. Interessantes Lot mit zum Teil hübschen Qualitäten, bitte besichtigen.</p> <p style="text-align: right;">21 Stück. Sehr schön-fast Stempelglanz</p> | 500,-- |



575



ARMENIEN

- | | | |
|-----|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|--------|
| 575 | <p>Vergoldete Bronzemedaille 1901, von Johnson, auf das 200jährige Bestehen der armenischen Kongregation der Mechitaristen. Mechitar sitzt fast v. v. an Schreibtisch, im Hintergrund Bibliothek//Ansicht der Insel San Lazzaro bei Venedig mit dem Mechitaristen-Kloster. 60,72 mm; 104,54 g. Diakov -; Wurzb. 6206.</p> <p style="text-align: right;">Probierspuren im Rand, sonst vorzüglich-Stempelglanz</p> | 400,-- |
|-----|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|--------|



DIE IN UNSEREN KATALOGEN 277-279
ANGEBOTENEN OBJEKTE UNTERLIEGEN DER DIFFERENZBESTEUERUNG
MIT AUSNAHME DER NACHFOLGENDEN AUFGEFÜHRTEN LOSNUMMERN,
DIE DER REGELBESTEUERUNG UNTERLIEGEN:

165
402
1649
1695
1698
1701
1703
1704
1714
1720
1726
2251
3149
3171



Leitfaden zur erfolgreichen schriftlichen Auktionsteilnahme

- Studieren Sie den Katalog sorgfältig und notieren Sie alle Lose, die interessant für Sie sind.
- Legen Sie für jedes Los Ihr persönliches Limit fest, das Sie maximal zu zahlen bereit sind.
- Füllen Sie das beiliegende Formular aus (siehe unten) und tragen Sie für jedes Los Ihr Höchstgebot ein.
- Schicken Sie uns Ihren Auftrag frühzeitig. Bei gleich hohen Geboten erhält das zuerst eingegangene Gebot den Zuschlag.
- Sie haben interessante Lose für insgesamt € 10.000,- gefunden, möchten jedoch nur € 2.000,- ausgeben. Kein Problem: Sie geben als Gesamtlimit (ohne Aufgeld) € 2.000,- an.
- Wenn Sie Fragen haben: Die MitarbeiterInnen unserer Kundenbetreuung sind für Sie da: Telefon 0800 5836537 (gebührenfrei).
- Wenn Sie telefonisch an unseren Auktionen teilnehmen möchten, ist das ab einer Schätzung von € 500,- pro Los möglich. Bitte teilen Sie uns diesen Wunsch mindestens einen Werktag vor Beginn der Versteigerung schriftlich mit.

Musterauftrag für schriftliche Gebote

Name, Adresse, Telefon

Ihre vollständige Anschrift ist wichtig, damit wir Ihren Auktionsauftrag annehmen und bearbeiten können. Ihre Telefonnummer brauchen wir, um Sie bei Rückfragen zu Ihren Geboten schnell erreichen zu können.

Überschreitung Ihrer Limits pro Einzellos

In der Praxis zeigt sich, dass oft mehrere Bieter mit ihren Geboten dicht beieinander liegen. Deshalb empfiehlt es sich, an dieser Stelle einer geringfügigen Überschreitung Ihrer Gebote zuzustimmen. Dadurch erhöhen sich Ihre Chancen, im Wettbewerb mit anderen den Zuschlag zu erhalten.

Losnummern und Gebote

Listen Sie alle Lose, für die Sie sich interessieren, mit ihrer Katalognummer auf und legen Sie für sich selbst fest, wie viel Sie bereit sind, für jedes einzelne Los zu bieten.

Auftrag für die Auktion
Bid Form for auction

Name Max Mustermann Kunden-Nr. 1 2 3 4 5 6
 Straße Bahnhofstr. 22 Customer no.
 Plz / Ort 00000 Musterstadt
 Telefon 0089-452280
 Email mustermann@muster.de

Bemerkungen _____

Ich möchte telefonisch bieten.
 Unter folgender Telefonnummer erreichen Sie mich während der Auktion:
 I wish to bid via telephone.
 Please, contact me during the auction under following telephone number:

Sie werden ermächtigt, die angegebenen Gebote im Bedarfsfall zu überschreiten:
 If necessary to gain the lots Künker may increase my bids by: 10% 20% 50% ...%

Mein Gesamtlimit (ohne Aufgeld) soll folgenden Höchstbetrag nicht übersteigen:
 My total bids (without buyer's premium) should not exceed the following amount: € 2.000,-

Bitte füllen Sie den Gebotsauftrag gut lesentlich aus.
 Please fill out the bid form legibly. Please, note the different way of writing numbers: 0123456789

Number	Limit €	Bemerkungen	Number	Limit €	Bemerkungen
<u>130</u>	<u>180,-</u>		<u>2890</u>	<u>570,-</u>	
<u>131</u>	<u>220,-</u>		<u>oder</u>		
<u>245</u>	<u>130,-</u>		<u>2891</u>	<u>600,-</u>	
<u>380</u>	<u>1.850,-</u>				
<u>700</u>	<u>270,-</u>		<u>3010</u>	<u>120,-</u>	
<u>1120</u>	<u>1.100,-</u>		<u>3085</u>	<u>300,-</u>	
<u>1558</u>	<u>300,-</u>				

Ich möchte meine ersteigerten Stücke nach telefonischer Voranmeldung
 am folgenden Künker Showroom abholen:
 I will collect the objects at the following Künker premises by prior
 appointment in: Osnabrück München München
 Maximiliansplatz Künker am Dom

Bitte beachten Sie, dass Ihre Gebote per Brief, Fax, Email oder online über Ihren myKünker Zugang bis spätestens 24 Stunden vor
 Auktionsbeginn bei uns einsteifen sollten. Bei späterem Empfang können wir für die Auftragsbearbeitung nicht mehr garantieren.
 Please note that your bids must be submitted by either mail, email, fax or via your myKünker account 24 hours at the latest before
 the auction. If we receive the bids at a later point in time, we cannot guarantee their inclusion.

26.11.2015 Max Mustermann
 Datum, Unterschrift (date, signature)
 Hiermit akzeptiere ich die allgemeinen Geschäftsbedingungen und die Versteigerungsbedingungen.
 Herewith I agree to the general terms and conditions and the terms of auction.

Fritz Rudolf Künker GmbH & Co. KG · Nobbenburger Str. 4a · 49076 Osnabrück · Germany
 Telefon +49 541 96202 0 · Telefax +49 541 96202 22 · www.kuenker.de · service@kuenker.de
 USt-IdNr. DE 256 270 181 · Sitz Osnabrück · AG Osnabrück HRA 200 755
 Komplementärin: Fritz Rudolf Künker Verwaltungs-GmbH · Sitz Osnabrück · AG Osnabrück HRB 20 12 74
 Geschäftsführer: Dr. Andreas Kaiser, Ulrich Künker

Ihre Kundennummer

Die Angabe Ihrer Kundennummer unterstützt uns bei der Bearbeitung Ihres Auktionsauftrages. Viele Vorarbeiten für die Auktion werden dadurch einfacher und es werden Fehler vermieden.

Begrenzung Ihres Gesamtlimits

Hier können Sie die Gesamtsumme Ihrer Gebote begrenzen und festlegen, was Sie insgesamt maximal bereit sind, auszugeben. Aufgeld und Mehrwertsteuer kommen später noch hinzu.

„Oder“-Gebote

Wenn Sie sich für mehrere Münzen interessieren, aber nur ein Stück davon erwerben wollen, können Sie Ihre Gebote einfach mit einem „Oder“ verbinden. Wichtig: bei den „Oder“-Geboten können Sie nicht auf frühere Katalognummern zurückgreifen (z. B. 2890 oder 1558), da die Nr. 1558 dann bereits versteigert ist.

Unterschreiben Sie Ihren Auktionsauftrag ...

... nachdem Sie Ihre Angaben noch einmal überprüft haben. Ihre Unterschrift ist wichtig, denn damit bestätigen Sie uns, dass Sie tatsächlich teilnehmen wollen.



Wie entsteht der Preis einer Auktion?

Der im Auktionskatalog angegebene Preis ist ein Schätzpreis, der durch unsere Experten festgelegt wurde. Das Mindestgebot liegt bei 80% dieses Wertes. Die Zuschlagpreise sind oft deutlich höher als die Schätzpreise. Als Auktionshaus müssen wir bereits vor der Auktion alle schriftlichen Gebote koordinieren. Folgende Beispiele sind im Bieterverfahren möglich:

Beispiel 1 (Schätzpreis: € 1.000,-)

Es liegt kein schriftlicher Auftrag vor: Der Auktionator ruft das Los in der Auktion mit € 800,- aus. Wenn im Saal nur ein Bieter darauf ein Gebot abgibt, erhält der Saalbieter den Zuschlag für € 800,-.

Beispiel 2 (Schätzpreis: € 1.000,-)

Es liegen dem Auktionator drei schriftliche Gebote vor:

- Bieter 1: Limit € 2.900,-
- Bieter 2: Limit € 1.800,-
- Bieter 3: Limit € 800,-

Nach der Versteigerungsordnung muss der Auktionator im Interesse von Bieter 1 und 2 angemessen überbieten (um ca. 5 bis 10%). Der Ausrufpreis in der Auktion beträgt daher im Interesse von Bieter 1 € 1.900,- (obwohl die Schätzung € 1.000,- beträgt). Falls keine höheren Gebote aus dem Saal erfolgen, erhält Bieter 1 den Zuschlag für € 1.900,-. Das Höchstangebot von € 2.900,- musste nicht ausgeschöpft werden.

Beispiel 3 (Schätzpreis: € 1.000,-)

Es liegt dem Auktionator nur ein schriftliches Gebot von € 850,- vor: Das Los wird in der Auktion mit € 800,- ausgerufen. Falls kein Bieter im Saal ein Gegenangebot abgibt, erhält der schriftliche Bieter den Zuschlag bei € 800,-.

Beispiel 4 (Schätzpreis: € 1.000,-)

Es liegt dem Auktionator nur ein schriftliches Gebot von € 1.200,- vor: Der Auktionator ruft das Los mit € 800,- aus. Gibt es im Saal keinen Gegenbieter, erhält der schriftliche Bieter den Zuschlag bei € 800,-. Falls es im Saal Gegenbieter gibt, bietet der Auktionator für seinen schriftlichen Bieter bis maximal € 1.200,- und erteilt einem Gegenbieter im Saal erst bei mehr als € 1.200,- den Zuschlag.

Beispiel 5 (Schätzpreis: € 1.000,-)

Es liegen drei Gebote von je € 975,- vor: Um Missverständnisse zu vermeiden, überzieht der Auktionator das zuerst eingegangene Gebot geringfügig und erteilt den Zuschlag bei € 1.000,-.

Antworten auf Fragen, die uns oft gestellt werden

- Zuschlagpreis/Aufgeld: Wir berechnen für Kunden in Deutschland und Ländern der Europäischen Union ein Aufgeld von 23% auf den Zuschlagpreis, darin ist die gesetzliche Mehrwertsteuer enthalten. Wir berechnen Kunden in Drittländern, z. B. Norwegen, Schweiz, USA, ein Aufgeld von 20%, wenn die Münzen durch uns exportiert werden.

Beispiel 1, Kunde in Deutschland	Zuschlagpreis	€	100,00	Beispiel 2, Kunde in Norwegen	Zuschlagpreis	€	1.000,00
	Aufgeld 23% (inkl. MwSt)	€	23,00		Aufgeld 20%	€	200,00
	Versandkosten, z. B. *	€	5,90		Versandkosten, z. B. *	€	15,00
	Rechnungs-Betrag	€	128,90		Rechnungs-Betrag	€	1.215,00

- Mehrwertsteuer: In Deutschland und Ländern der Europäischen Union ist die Mehrwertsteuer im Rechnungsbetrag enthalten. In Ausnahmefällen unterliegen die Objekte der Vollbesteuerung. Das wird durch eine Liste im Auktionskatalog angezeigt. Seit dem 01.01.2000 sind einige Goldmünzen, die nach 1800 geprägt wurden, steuerfrei. Bei Fragen zu der MwSt-Berechnung rufen Sie uns an, gebührenfrei unter: 0800 5836537.
- Rücklosverkauf: Alle Lose, die in der Auktion nicht verkauft wurden, können Sie innerhalb von vier Wochen nach der Versteigerung zu 80% des Schätzpreises (zzgl. 23% Aufgeld inkl. Mehrwertsteuer) erwerben. Achtung: Viele Rücklose sind schnell vergriffen.
- Unser Spezialservice: Alle Bieter erhalten gratis die Ergebnisliste innerhalb von zwei Wochen nach der Auktion. Im Internet können Sie die Ergebnisliste der Auktion sofort nach der Auktion unter www.kuenker.de einsehen.

*Die Kosten für Versand und Versicherung werden nach Aufwand berechnet.

Besuchen Sie uns doch einmal persönlich auf der Auktion!

- Wir freuen uns sehr, wenn Sie persönlich nach Osnabrück kommen möchten. Das Flair einer Auktion und die Stimmung im Auktionssaal sind ein besonderes Erlebnis für Sie als Sammler. Osnabrück ist außerdem immer eine Reise wert und die persönliche Betreuung durch unsere Mitarbeiter wissen immer mehr Kunden zu schätzen.
- Bitte rufen Sie uns rechtzeitig an, damit wir Ihnen Tipps für die Anreise geben und Ihnen ein Hotelzimmer reservieren können. Sie erreichen uns gebührenfrei unter: 0800 5836537.
- Als erfolgreicher Bieter können Sie Ihre neu erworbenen Stücke gleich persönlich mit nach Hause nehmen. Als guter Kunde unseres Hauses haben Sie 20 Tage Zahlungsziel nach der Auktion.



Важная информация об участии на аукционе

- Наши аукционные правила и условия Вы можете найти в конце каталога.
- Мы просим Вас присылать Ваши ставки заранее. В противном случае вероятность ошибки при обработке заказа, присланного перед самым аукционом, возрастает.
- Приложенный образец заполнения письменного заказа поможет Вам при отправлении Ваших письменных ставок. Ставки можно отправить как по почте, так и по факсу : +49 541 96202 22 круглосуточно.
- Успешные заказы будут обрабатываться в порядке их поступления к нам. Все участники, которым не удалось что-либо купить на аукционе, будут также проинформированы после аукциона.
- Если Вы впервые принимаете участие в нашем аукционе, то мы рекомендуем Вам сообщить нам Ваш референц – аукционные дома, с которыми Вы уже сотрудничали. Или свяжитесь с нами по телефону.
- Мы гарантируем подлинность всех предметов, проданных на нашем аукционе, в течении неограниченного времени.
- Все участники нашего аукциона получают в течении 2-ух недель результаты торгов бесплатно.
- У Вас есть вопросы по определенной монете? Вы хотели бы лично принять участие в аукционе? У Вас возникли другие вопросы? Звоните нам по телефону +49 541 96202 68, и мы будем рады Вам помочь.

Мое заочное участие на аукционе

- Тщательно изучите наш каталог и запишите те лоты, которые Вас заинтересовали.
- Определите для Себя ту максимальную сумму, которую Вы готовы заплатить за каждый лот.
- Заполните приложенный формуляр.
- Отправьте нам Ваш заказ заранее. При 2-ух и более равных ставок на один и тот же лот преимущество получает ставка, пришедшая к нам первой (ранее других).
- Если стоимость выбранных Вами лотов составляет например 10.000 евро, а Вы могли бы потратить только 2.000 евро, то в этом случае укажите Ваш общий лимит в размере 2.000 евро.
- Если у Вас возникли вопросы по заполнению формуляра, звоните нам по телефону +49 541 96202 68. Наши сотрудники будут рады Вам помочь.

Мое личное участие в Оснабрюке

- Мы будем рады Вашему личному присутствию в Оснабрюке. Атмосфера, которая стоит во время аукционных торгов в зале, особенная и непередаваемая.
- Для получения более подробной информации по Вашей поездке в Оснабрюк, в частности, бронирования номеров в гостинице, мы просим Вас заранее связаться с нами по телефону: +49 541 96202 68.
- Приобретенные на аукционе лоты Вы можете лично забрать после окончания торгов. Наши постоянные клиенты осуществляют оплату в течение 20 дней после получения счета. Участвующие в аукционе впервые осуществляют 100%-ую предоплату.

Участие по интернету

Все каталоги доступны для просмотра на нашем сайте в интернете по адресу www.kuenker.de. На сайте Вы можете выбрать интересные Вас лоты и отправить Ваши ставки на нашу электронную почту service@kuenker.de. Если у Вас возникнут дополнительные вопросы, мы просим Вас связаться с нами по телефону +49 541 96202 68.

Участие по телефону

Для участия в торгах по телефону просим Вас связаться с нами не позднее 48 часов до начала аукциона. Условием проведения телефонных торгов является письменное подтверждение ставки, равной как минимум стартовой цене.

Участие в телефонных торгах возможно только для лотов со стартовой ценой свыше 500 евро.

Для получения дополнительной информации и регистрации на аукционе звоните Анастасии Кепселль до аукциона по телефону +49 (0)5 41-96 20 268 и во время аукциона по телефону, указанному на первой странице каталога.



Как образовывается цена на аукционе?

- Все лоты в нашем каталоге были предварительно оценены нашими экспертами. Минимальная ставка составляет 80 % от оценочной стоимости лота. Конечные цены зачастую намного превышают оценочные.
- Ваши письменные (заочные) ставки должны быть обязательно обработаны нашими сотрудниками до начала аукциона. Рассмотрим несколько возможных примеров:

Пример 1 (Оценочная стоимость: € 1.000,-)

Заочных ставок нет. Аукционатор начинает торги с € 800,-. Если в зале только один человек, желающий приобрести этот лот, то соответственно он получит его за € 800,-.

Пример 2 (Оценочная стоимость: € 1.000,-)

У аукционатора имеются 3 заочные ставки:

Заочный участник 1 : Лимит € 2.900,-
Заочный участник 2 : Лимит € 1.800,-
Заочный участник 3 : Лимит € 800,-

По правилам аукциона аукционатор в интересах заочного участника 1 и 2 должен повышать ставку равномерно (приблизительно на 5–10 %). Поэтому в нашем случае в интересах заочного участника 1 аукционатор начнет торги с € 1.900,- (хотя оценочная стоимость составляет € 1.000,-). Если среди очных участников никто не даст более высокую ставку, то заочный участник 1 получит этот лот за € 1.900,-. Его лимит в € 2.900,- ни в коем случае не будет исчерпан.

Пример 3 (Оценочная стоимость: € 1.000,-)

У аукционатора имеется только 1 заочная ставка в размере € 850,-. Аукционатор начнет торги с € 800,-. Если среди очных участников никто не даст более высокую ставку, то заочный участник получит этот лот за € 800,-.

Пример 4 (Оценочная стоимость: € 1.000,-)

У аукционатора имеется только 1 заочная ставка в размере € 1.200,-. Аукционатор начнет торги с € 800,-. Если среди очных участников никто не даст более высокую ставку, то заочный участник получит этот лот за € 800,-. Если же в зале очный участник согласен на более высокую ставку (больше € 800,-), то в этом случае аукционатор в интересах заочного участника имеет право тоговаться до € 1.200,-. Следовательно только при ставке, превышающей € 1.200,-, данный лот получит очный участник в зале.

Пример 5 (Оценочная стоимость: € 1.000,-)

У аукционатора имеются 3 заочные ставки, каждая в размере € 975,-. Среди очных участников интереса к лоту не имеется. В этом случае чтобы избежать недоразумений, аукционатор имеет право ненамного повысить лимит и сделать ставку равной € 1.000,-. Данный лот за € 1.000,- получит тот заочный участник, чей письменный формуляр мы получили раньше всего.

Ответы на часто задаваемые вопросы

- Комиссионные для клиентов, проживающих в Евросоюзе составляют 23% к удару молотка, эти проценты уже содержат НДС. Для наших клиентов, проживающих не в Евросоюзе (например в Норвегии, Швейцарии, США) комиссионные составляют 20%, если экспорт будет осуществлен через фирму «Кюнкер».

Пример 1, клиент из Германии	Удар молотка	€ 100,00	Пример 2, клиент из Норвегии	Удар молотка	€ 1.000,00
	Комиссионные 23%	€ 23,00		Комиссионные 20%	€ 200,00
	Почтовые расходы	€ 5,90		Почтовые расходы	€ 15,00
	Итого к оплате	€ 128,90		Итого к оплате	€ 1.215,00

- Непроданные на аукционе лоты Вы можете приобрести в течение 4 недель за 80% от их оценочной стоимости, прибавив к ним комиссионные и почтовые расходы.

Как я могу получить приобретенные лоты?

Вывоз приобретенных на аукционе предметов осуществляется одним из следующих способов по Вашему выбору:

- Вы можете лично забрать Ваши лоты. По окончании торгов мы готовим все необходимые документы на вывоз из Германии. При вывозе за пределы Евросоюза, НДС Вам возвращается.
- Почтовые отправки в Россию (Беларусь, Украину) приобретенных Вами лотов осуществляются по предварительной договоренности. Для связи с нами звоните нам по телефону +49 541 96202 68.

С 1971 года имя Кюнкер является гарантией надежности и компетентности. Мы не станем изменять нашим принципам и в будущем. Спасибо Вам за Ваше доверие, которое является не только самым сильным стимулом в нашей работе, но и наилучшей ее оценкой.

Я желаю Вам успехов на нашем аукционе!

Фриц-Рудольф Кюнкер



Как образовывается цена на аукционе?

- Все лоты в нашем каталоге были предварительно оценены нашими экспертами. Минимальная ставка составляет 80 % от оценочной стоимости лота. Конечные цены зачастую намного превышают оценочные.
- Ваши письменные (заочные) ставки должны быть обязательно обработаны нашими сотрудниками до начала аукциона. Рассмотрим несколько возможных примеров:

Пример 1 (Оценочная стоимость: € 1.000,-)

Заочных ставок нет. Аукционатор начинает торги с € 800,-. Если в зале только один человек, желающий приобрести этот лот, то соответственно он получит его за € 800,-.

Пример 2 (Оценочная стоимость: € 1.000,-)

У аукционатора имеются 3 заочные ставки:

Заочный участник 1 : Лимит € 2.900,-
Заочный участник 2 : Лимит € 1.800,-
Заочный участник 3 : Лимит € 800,-

По правилам аукциона аукционатор в интересах заочного участника 1 и 2 должен повышать ставку равномерно (приблизительно на 5–10 %). Поэтому в нашем случае в интересах заочного участника 1 аукционатор начнет торги с € 1.900,- (хотя оценочная стоимость составляет € 1.000,-). Если среди очных участников никто не даст более высокую ставку, то заочный участник 1 получит этот лот за € 1.900,-. Его лимит в € 2.900,- ни в коем случае не будет исчерпан.

Пример 3 (Оценочная стоимость: € 1.000,-)

У аукционатора имеется только 1 заочная ставка в размере € 850,-. Аукционатор начнет торги с € 800,-. Если среди очных участников никто не даст более высокую ставку, то заочный участник получит этот лот за € 800,-.

Пример 4 (Оценочная стоимость: € 1.000,-)

У аукционатора имеется только 1 заочная ставка в размере € 1.200,-. Аукционатор начнет торги с € 800,-. Если среди очных участников никто не даст более высокую ставку, то заочный участник получит этот лот за € 800,-. Если же в зале очный участник согласен на более высокую ставку (больше € 800,-), то в этом случае аукционатор в интересах заочного участника имеет право тоговаться до € 1.200,-. Следовательно только при ставке, превышающей € 1.200,-, данный лот получит очный участник в зале.

Пример 5 (Оценочная стоимость: € 1.000,-)

У аукционатора имеются 3 заочные ставки, каждая в размере € 975,-. Среди очных участников интереса к лоту не имеется. В этом случае чтобы избежать недоразумений, аукционатор имеет право ненамного повысить лимит и сделать ставку равной € 1.000,-. Данный лот за € 1.000,- получит тот заочный участник, чей письменный формуляр мы получили раньше всего.

Ответы на часто задаваемые вопросы

- Комиссионные для клиентов, проживающих в Евросоюзе составляют 23 % к удару молотка, эти проценты уже содержат НДС. Для наших клиентов, проживающих не в Евросоюзе (например в Норвегии, Швейцарии, США) комиссионные составляют 20 %, если экспорт будет осуществлен через фирму «Кюнкер».

Пример 1,	Удар молотка	€ 100,00	Пример 2,	Удар молотка	€ 1.000,00
клиент из	Комиссионные 23 %	€ 23,00	клиент из	Комиссионные 20 %	€ 200,00
Германии	Почтовые расходы	€ 5,90	Норвегии	Почтовые расходы	€ 15,00
	Итого к оплате	€ 128,90		Итого к оплате	€ 1.215,00

- Непроданные на аукционе лоты Вы можете приобрести в течение 4 недель за 80 % от их оценочной стоимости, прибавив к ним комиссионные и почтовые расходы.

Как я могу получить приобретенные лоты?

Вывоз приобретенных на аукционе предметов осуществляется одним из следующих способов по Вашему выбору:

- Вы можете лично забрать Ваши лоты. По окончании торгов мы готовим все необходимые документы на вывоз из Германии. При вывозе за пределы Евросоюза, НДС Вам возвращается.
- Почтовые отправки в Россию (Беларусь, Украину) приобретенных Вами лотов осуществляются по предварительной договоренности. Для связи с нами звоните нам по телефону +49 541 96202 68.

С 1971 года имя Кюнкер является гарантией надежности и компетентности. Мы не станем изменять нашим принципам и в будущем. Спасибо Вам за Ваше доверие, которое является не только самым сильным стимулом в нашей работе, но и наилучшей ее оценкой.

Я желаю Вам успехов на нашем аукционе!

Фриц-Рудольф Кюнкер

Versteigerungsbedingungen

§ 1 Geltungsbereich

Wir versteigern als Kommissionär im eigenen Namen und für Rechnung der Einlieferer, die unbenannt bleiben. Durch die Teilnahme an der Versteigerung werden die Versteigerungsbedingungen anerkannt.

§ 2 Vertragsschluss

Der Zuschlag erfolgt nach dreimaligem Ausruf des höchsten Gebotes und verpflichtet zur unverzüglichen Abnahme der Ware. Bei Vorlage besonderer Gründe können wir den Zuschlag verweigern oder uns vorbehalten. Geben mehrere Bieter gleich hohe Gebote ab, können wir nach freiem Ermessen einem Bieter den Zuschlag erteilen, durch Los über den Zuschlag entscheiden oder die Nummer noch einmal ausrufen. Der Versteigerer ist berechtigt, aus wichtigem Grund Nummern zu vereinigen oder zu trennen, in einer anderen als der im Katalog vorgesehenen Reihenfolge aufzurufen oder zurückzuziehen. Erfolgt ein Zuschlag unter Vorbehalt, erlischt das Gebot mit Ablauf von 4 Wochen ab dem Tag des Zuschlags, es sei denn, wir haben dem Bieter innerhalb dieser Frist die vorbehaltlose Annahme des Gebotes mitgeteilt.

Das Eigentum an der Ware geht erst mit vollständiger Bezahlung auf den Käufer über. Sofern nichts anderes vereinbart wird, ist der Kaufpreis von anwesenden Käufern sofort, bei schriftlichen bzw. telefonischen Bietern spätestens 20 Tage nach Erhalt der Rechnung zu zahlen. Bei Zahlungsverzug werden Zinsen i. H. v. 1% pro Monat berechnet.

Verweigert der Käufer ernsthaft und endgültig die Abnahme der Ware, können wir vom Kaufvertrag zurücktreten und Schadensersatz verlangen mit der Maßgabe, dass wir den Gegenstand nochmals versteigern und unseren Schaden in derselben Weise wie bei Zahlungsverzug des Käufers geltend machen können, ohne dass dem Käufer ein Mehrerlös aus der erneuten Versteigerung zusteht. Der Versand erfolgt schnellstmöglich nach der Auktion beziehungsweise in Absprache mit dem Käufer und auf seine Kosten und Gefahr.

§ 3 Gebote, Saalauktion

Wir berücksichtigen bestmöglich schriftliche oder fernmündliche Gebote bzw. Gebote via Internet und behandeln diese grundsätzlich gleich wie Angebote aus dem Versteigerungssaal. Aufträge von uns unbekanntem Sammlern können wir nur ausführen, wenn ein Depot hinterlegt wird oder Referenzen benannt werden. Schriftliche Gebote können nur bis 24 Stunden vor Auktionsbeginn berücksichtigt werden, telefonische Bieter müssen sich mindestens zwei Werkzeuge vor der Auktion voranmelden.

Im Bedarfsfall sind wir berechtigt, die Limits um 3-5% zu überschreiten. Gebote, die unter 80% des Schätzpreises liegen, werden nicht berücksichtigt.

§ 4 Gebote, eLive Premium (Online-Auktion)

Jedes Gebot des Kunden im Rahmen der eLive Premium Auction stellt ein verbindliches Angebot zum Abschluss eines Kaufvertrages dar. Dieses ist solange wirksam, bis ein höheres Gebot (Übergebot) abgegeben oder die eLive Premium Auction ohne Erteilung eines Zuschlages geschlossen wird.

Die Vorgebote für die Online-Auktion eLive Premium Auction können über die Website www.elive-auction.de abgegeben werden, sobald die Auktion online verfügbar ist. Während der Auktion erfolgt das „live bidding“ bis zum finalen virtuellen Zuschlag.

Für die Abgabe von Geboten wird ein myKuenker-Zugang benötigt, der auf www.kuenker.de erstellt werden kann. Eine Neuregistrierung oder Passwortänderung ist nach dem Start der Auktion technisch nicht mehr möglich. Da wir für Neuregistrierungen und Aufträge von uns unbekanntem Sammlern ein Depot oder eine Referenzen benötigen, muss die Neuregistrierung mindestens 48 Stunden vor Auktionsbeginn auf www.kuenker.de abgeschlossen sein.

Darüber hinaus berücksichtigen wir bestmöglich schriftliche oder fernmündliche Gebote. Schriftliche Gebote können nur bis 24 Stunden vor Auktionsbeginn berücksichtigt werden. Geht während der Bearbeitung eines schriftlichen Gebots ein gleich lautes Vorgebot über www.elive-auction.de bei uns ein, wird dieses bevorzugt. Bei mehreren gleichhohen schriftlichen Geboten erhält das zuerst eingegangene den Zuschlag.

Bei schriftlichen Geboten sind wir im Bedarfsfall berechtigt, die Limits um 3-5% zu überschreiten. Gebote, die unter 100% des Schätzpreises liegen, werden in der eLive Premium Auction nicht berücksichtigt.

§ 5 Übermittlung von Geboten

Unlimitierte Aufträge haben keinen Anspruch auf unbedingte Ausführung. Schriftliche, fernmündliche und Internet-Gebote werden von uns ohne Auftragsprovision ausgeführt; sie müssen den Gegenstand mit Katalognummer und dem gebotenen Preis, der sich als Zuschlagssumme ohne Aufgeld und Umsatzsteuer versteht, benennen und sind bindend. Unklarheiten oder Ungenauigkeiten gehen zu Lasten des Bieters. Wir übernehmen für diese Gebote jedoch keinerlei Haftung, insbesondere nicht für das Zustandekommen und die Aufrechterhaltung von Übermittlungsfehlern, ebenso wenig für Ausfall- und Verzögerungszeiten, verursacht durch Wartungen und Wiederherstellungen des jeweiligen Servers, durch Störungen und Probleme im Internetverkehr, durch höhere Gewalt sowie weitere Störungen, die durch Umstände begründet sind, die außerhalb unserer Verantwortung liegen. Dies gilt nicht für den Fall, dass uns hieran der Vorwurf grober Fahrlässigkeit oder Vorsatz trifft.

§ 6 Gebotsschritte, Saalauktion

Die Mindeststeigerungsstufen für das Bietungsverfahren betragen:

bis zu € 100,-	€ 5,-
bis zu € 200,-	€ 10,-
bis zu € 500,-	€ 20,-
bis zu € 1.000,-	€ 50,-
bis zu € 2.000,-	€ 100,-
bis zu € 5.000,-	€ 200,-
bis zu € 10.000,-	€ 500,-
bis zu € 20.000,-	€ 1.000,-
bis zu € 50.000,-	€ 2.000,-
ab € 50.000,-	€ 5.000,- (bzw. 10%)

§ 7 Gebotsschritte, eLive Premium Auction (Online-Auktion)

Die Mindeststeigerungsstufen für das Bietungsverfahren während des live-biddings online betragen:

bis zu € 50,-	€ 2,-
bis zu € 200,-	€ 5,-
bis zu € 500,-	€ 10,-
bis zu € 1.000,-	€ 25,-
bis zu € 2.000,-	€ 50,-
bis zu € 5.000,-	€ 100,-
bis zu € 10.000,-	€ 250,-
bis zu € 20.000,-	€ 500,-
bis zu € 50.000,-	€ 1.000,-
ab € 50.000,-	€ 2.500,-

§ 8 Zahlung und Aufgeld

Der Zuschlagpreis bildet die Berechnungsgrundlage für das vom Käufer zu zahlende Aufgeld. Für Käufer aus EU-Ländern gilt: Für Endverbraucher wird einheitlich ein Aufgeld von 23% einschließlich der gesetzlichen Umsatzsteuer erhoben. Für Unternehmer i. S. d. UStG wird bei differenzbesteuerter Ware ein Aufgeld von 23% einschließlich der gesetzlichen Umsatzsteuer erhoben. Bei mehrwertsteuerfreier sowie regelbesteuerter Ware beträgt das Aufgeld 20% (bei regelbesteuerter Ware zzgl. gesetzlicher Umsatzsteuer auf Gesamtbetrag von Zuschlag und Aufgeld).

Institutionelle Käufer (eingetragene Münzhändler) mit gültiger Umsatzsteuer-Identifikationsnummer (UST-ID), die in einem EU-Mitgliedsstaat eingetragen ist, können sich die Umsatzsteuer erstatten lassen, sofern sie uns die dafür gesetzlich erforderlichen Dokumente vorlegen. Diese bestehen aus der UST-ID und der Eingangsbestätigung auf dem Territorium des EU-Mitgliedsstaates, in dem die UST-ID ausgestellt wurde (Gelangensbestätigung). Für den Fall, dass wir die Ware ausführen und eine gültige UST-ID vor dem Kauf vorgelegt wurde, wird keine Umsatzsteuer berechnet.

Für Käufer mit Wohnsitz in Drittländern (außerhalb der EU) gilt: Das Aufgeld beträgt einheitlich 20% (wird die Ware vom Käufer selbst oder durch Dritte in Drittländer ausgeführt, wird die gesetzliche Umsatzsteuer berechnet, jedoch bei Vorlage der gesetzlich geforderten Ausfuhrnachweise erstattet. Führen wir diese Ware selbst in Drittländer aus, wird die gesetzliche Umsatzsteuer nicht berechnet).

Der Versand nach Russland und in die GUS-Staaten ist nicht möglich. Kunden aus diesen Ländern geben mit Abgabe eines Gebotes die Erklärung ab, das ersteigerte Auktionsgut selbst oder durch Boten in Osnabrück abzuholen und die gesetzliche Umsatzsteuer zu bezahlen. Liegt uns der gesetzlich geforderte Ausfuhrnachweis vor, wird die bezahlte Umsatzsteuer rückerstattet.

Im Ausland anfallende (Einfuhr-)Umsatzsteuer und Zölle trägt in jedem Fall der Käufer. Die Versandkosten werden dem Käufer nach Aufwand berechnet.

§ 9 Mängelhaftung

Die Katalogbeschreibungen sind keine vertraglich vereinbarten Beschaffenheiten i. S. d. § 434 BGB, sondern dienen lediglich zur Information und zur Abgrenzung der Ware. Die Angabe der Erhaltung wird streng nach den im deutschen Münzhandel üblichen Erhaltungseinstufungen vorgenommen und erfolgt nach

persönlicher Beurteilung. Die Echtheit der Stücke wird gewährleistet, sofern nichts Gegenteiliges im Katalog oder bei der Versteigerung angegeben wird; hier haften wir für einen insoweit entstandenen Schaden bis zur Höhe des Kaufpreises. Im Übrigen übernehmen wir keine Verantwortung für etwaige Rechts- oder Sachmängel bezüglich der im Katalog aufgeführten Ware.

Wir geben durch Vorbesichtigung Gelegenheit, sich vom Erhaltungszustand der Ware zu überzeugen. Fehler, die sich bereits aus den Abbildungen ergeben, berechtigen nicht zur Beanstandung. Bei der Auktion anwesende Käufer kaufen grundsätzlich »wie besehen«. Bei Losen mit mehreren Stücken sind die Stückzahlen nur Cirkaangaben. Gewährleistungsansprüche wegen Sach- und Rechtsmängeln oder irrtümlichen Zuschreibungen sind ausgeschlossen. Innerhalb der gesetzlichen Gewährleistungsfrist vorgelegene und begründete Mängelrügen des Käufers leiten wir jedoch unverzüglich an den Einlieferer der bemängelten Sache weiter. Nach unserer Wahl treten wir unsere gegen den Einlieferer aus der Verletzung des Kommissionsvertrages zustehenden Ansprüche an den Käufer ab bzw. stellen den Käufer durch Rückabwicklung des Kaufvertrages schadlos, wobei ein über die Erstattung des Kaufpreises hinausgehender Anspruch des Käufers ausgeschlossen ist.

Wir übernehmen keine Verantwortung dafür, dass die durch uns versteigerte Ware von den sogenannten Grading Services angenommen oder die Erhaltungsqualität in einer ähnlichen Form eingeschätzt wird, wie durch uns. Reklamationen, die daraus resultieren, dass ein privates Grading-Institut zu einer abweichenden Qualitätsbewertung gekommen ist, berechtigen nicht zu einer Rückabwicklung des Kaufes.

§ 10 Haftungsbeschränkung

Schadensersatzansprüche des Käufers gegen uns sind – gleich aus welchem Rechtsgrund – ausgeschlossen. Dies gilt nicht für Schäden, die auf einem vorsätzlichen oder grob fahrlässigen Verhalten von uns, unseren gesetzlichen Vertretern oder Erfüllungsgehilfen beruhen bzw. ihre Ursache in der Verletzung von vertraglichen Kardinalpflichten haben; im letzteren Fall ist Haftung jedoch auf den vorhersehbaren, vertragstypischen Schaden beschränkt. Die Haftung für Schäden aus der Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit bleibt unberührt.

Der Käufer kann nicht aufrechnen, es sei denn, seine Gegenansprüche sind rechtskräftig festgestellt, unbestritten oder von uns anerkannt. Zurückbehaltungsrechte des Käufers sind ebenfalls ausgeschlossen, es sei denn, er ist nicht Unternehmer i. S. d. § 14 BGB und sein Gegenanspruch beruht auf demselben Vertragsverhältnis.

§ 11 Anzuwendendes Recht, Gerichtsstand

Es gilt ausschließlich das Recht der Bundesrepublik Deutschland. Das Übereinkommen der Vereinten Nationen über Verträge über den internationalen Warenkauf (CISG) findet keine Anwendung. Gegenüber Unternehmern i. S. d. § 14 BGB und Käufern ohne allgemeinen Gerichtsstand im Inland ist Erfüllungsort und ausschließlicher Gerichtsstand bei allen aus dem Vertragsverhältnis unmittelbar oder mittelbar sich ergebenden Streitigkeiten Osnabrück. Sollte eine der Bestimmungen ganz oder teilweise unwirksam sein oder werden, bleibt die Gültigkeit der übrigen davon unberührt. Die unwirksame ist durch eine wirksame zu ersetzen, die dem wirtschaftlichen Gehalt und Zweck der unwirksamen Bestimmung am nächsten kommt. Gleiches gilt für eine Lücke. Soweit die Versteigerungsbedingungen in mehreren Sprachen vorliegen, ist stets die deutsche Fassung maßgebend.



Auction Terms and Conditions

§ 1 Scope

We auction objects on commission in our own name, but for the account of the submitting party whose identity will not be disclosed. Participation in any auction shall be deemed acceptance of these Auction Terms and Conditions.

§ 2 Establishment of Contract

After the highest bid has been called out three times, this bid is deemed to be accepted, and the bidder is under the obligation to accept the goods without delay. At our reasonable discretion, we are entitled to refuse acceptance of a bid or accept it only on special terms. If several bidders make a bid in the same amount, we are entitled to choose to accept a bid from any one of these at our reasonable discretion. The auctioneer is authorised to combine or separate numbered lots if there are important reasons, or to call them up in another order than listed in the catalogue, or to withdraw them. If a bid is conditionally accepted, its acceptance expires at the end of 4 weeks from the original acceptance date, unless we have notified the bidder of unconditional acceptance of the bid within this period.

Title to any goods shall only pass to the purchaser upon payment in full. Unless otherwise agreed, the purchase price shall be paid immediately by any purchaser present, at the latest within 20 days of receipt of an invoice in the case of bids submitted in writing or by telephone. Interest will be charged on late payments at a rate of 1% per month.

Should the buyer seriously and finally refuse to accept the goods, we shall be entitled to withdraw from the purchase contract and demand compensation; we shall then be entitled to re-auction the goods and cover our loss in the same manner as in the event of late payment by the buyer, without the latter being entitled to any additional proceeds from the re-auction. Shipment will be effected as soon as reasonably possible after the auction, or as agreed with the buyer, and at his cost and risk.

§ 3 Bids, Floor Auction

Wherever possible, we shall take into consideration written or telephone or internet bids to the best of our ability and shall treat them in the same manner as auction room bids. We can only accept orders from collectors not known to us if a deposit is lodged, or if references are quoted. Written bids will only be taken into consideration if received 24 hours before commencement of the auction at the latest; telephone bidders must lodge their application to participate two working days before the auction at the latest.

We shall be entitled to exceed any limits by 3 to 5%. Bids below 80% of the estimated price will not be taken into consideration.

§ 4 Bids, eLive Premium Auction (Online Auction)

Every submission by a customer within the scope of an eLive Premium Auction constitutes a binding offer to enter into a purchase contract. This offer shall remain in force until a higher bid is received, or until the eLive Auction is closed without acceptance of any bid.

Offers may be made before an online auction through the website www.elive-auction.de, as soon as access to the online auction has been facilitated. During the auction, "live bidding" will continue until final virtual acceptance.

In order to be able to bid, the bidder will require access to myKünker, which can be established through www.kuenker.de. For technical reasons, new registrations or password changes are not possible after the start of the auction. Since we require a security deposit or references from collectors not known to us, new registrations must be completed at least 48 hours before the start of the auction through www.kuenker.de.

In addition, we shall allow for written bids (via letter, e-mail, fax or telephone) to the best of our ability. Written bids cannot be accepted later than 24 hours before the start of an auction. During processing of written bids, any identical bid received via www.elive-auction.de will be given priority. In the event of receipt of several equal written bids, the first one received will be accepted.

We shall be entitled to exceed any limits by 3 to 5% in cases of bids submitted in writing. Bids below 100% of the estimated price will not be taken into consideration in the eLive Premium Auction.

§ 5 Transmission of Bids

Instructions without a quoted limit are not dealt with unconditionally. Written, telephonic and internet bids shall be executed by us without any additional commission payment. Such bids must state the object with catalogue number and bid limit, net of all premiums and taxes and shall be binding. Unclear or inaccurate instructions are the bidder's responsibility. We do not accept any liability for such bids, in particular no liability for occurrence and persistence of transmission errors, nor for any failure or delays caused by maintenance and restoration of any servers, or breakdowns, or problems occurring during internet communication, due to force majeure and any other disruptions occurring for reasons beyond our control. This does not apply in cases where we are accused of gross negligence or malicious action.

§ 6 Bidding Scale, Floor Auction

The minimum bid scale is set out below:

up to € 100.00	€ 5.00
up to € 200.00	€ 10.00
up to € 500.00	€ 20.00
up to € 1,000.00	€ 50.00
up to € 2,000.00	€ 100.00
up to € 5,000.00	€ 200.00
up to € 10,000.00	€ 500.00
up to € 20,000.00	€ 1,000.00
up to € 50,000.00	€ 2,000.00
from € 50,000.00	€ 5,000.00



§ 7 Bids, eLive Premium Auction (Online Auction)

The minimum bid scale for online-bidding is set out below:

up to € 50.00	€ 2.00
up to € 200.00	€ 5.00
up to € 500.00	€ 10.00
up to € 1,000.00	€ 25.00
up to € 2,000.00	€ 50.00
up to € 5,000.00	€ 100.00
up to € 10,000.00	€ 250.00
up to € 20,000.00	€ 500.00
up to € 50,000.00	€ 1,000.00
from € 50,000.00	€ 2,500.00

§ 8 Payment and Premiums

The accepted hammer price shall be the reference amount for the premium to be paid by the buyer. The following terms apply to EU buyers: A premium of 23% (statutory Value Added Tax included) is levied on private clients. If bidders are companies within the meaning of the VAT legislation, for differentially chargeable items a premium of 23% is levied (statutory VAT included). Tax-free goods and goods subject to regular taxation are underlying a premium of 20% (for regularly taxable items plus statutory VAT on the total of bid price and premium).

Institutional buyers (registered coin dealers) with a valid VAT number registered in an EU member state can apply for VAT reimbursement, if they provide us with the requisite statutory registration documents. These documents comprise the VAT registration number and the acknowledgement of receipt from the territory of the EU member state in which the VAT registration was issued. Should we ourselves effect the export of any items, and provided a valid VAT registration document was submitted to us before purchase, VAT will not be charged.

For buyers, who are residents of non-EU countries, the following rules apply: The premium shall be 20% (where the goods are exported to a non-EU country by the buyer himself or by a third party, the statutory VAT will be charged but reimbursed on presentation of the statutory evidence of export. If we ourselves effect the export to non-EU countries, no VAT will be charged).

We are not able to ship items to Russia and the CIS-States. When submitting a bid, customers from these territories shall issue a declaration that the items acquired at the auction will be collected in person or by courier in Osnabrück, where the statutory VAT will become payable. If we are in possession of the statutory documentation proving export, Value Added Tax paid will be reimbursed.

Any import (and/or turnover) tax and duty payable abroad is on buyer's account in every case. Any shipping costs shall be charged to the buyer as incurred.

§ 9 Liability for Defects

Catalogue descriptions do not constitute contractually agreed warranties within the meaning of § 434 German Civil Code (BGB) and serve merely for identification and definition of the goods. The description of condition is based strictly on the customary gradings applied by the German Coins Trade and is subject to personal verification. Items are warranted as genuine, unless information to the contrary is provided in the catalogue or during the auction.

Here our liability is limited to the purchase price. We accept no further liability statutory or other in respect of any item included in the catalogue.

We afford potential buyers an opportunity to verify the condition of any item before an auction. Defects already apparent from illustrations do not entitle a bidder to complain. Buyers who are present at the auction buy on an "as seen" basis as a matter of principle. In the case of lots that comprise several items, the numbers are approximate only. Warranty claims on grounds of material or legal defects or accidental attribution are excluded. However, justified complaints by the buyer about defects on substantiated grounds lodged within the statutory time limit will be passed on to the party that has submitted the defective article. At our choice, we will either assign any rights on grounds of breach of the commissioning agreement against the party submitting an article to the buyer, or we will indemnify the buyer through rescission of the purchase agreement. Any claims the buyer may have that exceed the purchase price are excluded.

We do not accept any responsibility for acceptance by the so-called Grading Services nor for a similar assessment of the condition of goods. Complaints based on a different quality assessment by a private Grading Institute do not entitle the buyer to rescind from the purchase transaction.

§ 10 Limitation of Liability

Claims against us by a buyer for any legal reason whatsoever are excluded. This does not apply in cases of malicious or grossly negligent action by us, by our legal representatives or agents, or caused by a breach of cardinal contractual obligations. However, in the latter case our liability shall be limited to the foreseeable typical loss under the terms of contract. Our liability for loss of life, bodily injury or damage to health remains unaffected.

The buyer has no offsetting rights, unless any claims he may have against us have been legally established, are undisputed, or have been accepted by us. The buyer shall have no lien to the goods, provided he is not a company within the meaning of § 14 BGB and his counter claim is based on the same contractual relationship.

§ 11 Applicable Law, Place of Jurisdiction

The law of the German Federal Republic is exclusively applicable. The UN Convention on the International Sale of Goods (CSIG) does not apply. The place of performance generally and the exclusive place of jurisdiction for companies within the meaning of § 14 BGB for all disputes arising from, or in connection with the contractual relationship is Osnabrück. Should any term or condition be or become and remain partially or wholly inapplicable, this is without prejudice to the remaining terms. Any ineffective term or condition shall be replaced by an effective one with which the intended economic effect and purpose comes closest to that of the ineffective term or condition. The same applies to any omissions. Where these Auction Terms and Conditions are issued in several languages, the German version shall be the binding one.



Numismatische Ausdrücke/Numismatic Terms/Expressions Numismatiques/ Termini di Numismatica/Нумизматические Термины

DEUTSCH	ENGLISH	FRANCAIS	ITALIANO	RUSSKIJ
Abschlag	struck	frappe	coniazione	оттиск
Am Rand	at the rim/border	en tranche	al bordo	на гурте
Berieben	slightly polished	frotté	trattato	потертая
Blei	lead	plomb	piombo	свинец
Dezentriert	uncentered	décentré	non centrato	асимметричный
Doppelschlag	double struck	double frappe	ribattitura	двойной чекан
Einfassung	frame	encadrement	cornice	кайма
Einseitig	uniface	uniface	uniface	односторонняя
Emailliert	enamelled	émaillé	smaltato	эмалированная
Erhaltung	condition/preservation	conservation	conservazione	сохранность
Etwas	slightly	un peu	un poco	слегка
Exemplar	specimen, copy	exemplaire	esemplare	экземпляр
Fassungsspuren	trace of mounting	traces de monture	tracce di montatura	следы обработки
Fehlprägung	mis-strike	défaut de frappe	difetto di coniazione	ошибка в процессе чеканки
Feld(er)	field(s)	champ	campo	поле
Gedenkmünze	commemorative coin	monnaie commémorative	moneta commemorativa	памятная монета
Geglättet	tooled	retouché	liscio	отглаженная
Gelocht	holed	troué	bucato	проколота
Geprägt	minted	frappé	coniato	отчеканенная
Gewellt	bent	ondulé	ondolato	волнистая
Goldpatina	golden patina	patine dorée	patina d'oro	золотая патина
Henkelspur	mount mark	trace de monture	tracce di appicagnolo	следы от ушка
Hübsch	attractive	joli	carino	красивая
Jahrh. = Jahrhundert	century	siècle	secolo	столетие
Kl. = klein	small	petit	piccolo	маленький
Korrosionsspuren	traces of corrosion	traces de corrosion	segnî di corrosione	следы коррозии
Kratzer	scratch(es)	rayure	graffio(i)	царапина
Kupfer	copper	cuire	rame	медь
Legierung	alloy	alliage	lega	сплав
Leicht(e)	slightly	légèrement	leggero	легкий
l. = links	left	gauche	sinistra	слева
Min. = minimal	minimal	minime	minimamente	минимальный
Nachahmung	imitation	imitation	contraffazione	имитация
Prachtexemplar	attractive, perfect piece	pièce magnifique	esemplare magnifico	превосходный экземпляр
Prägeschwäche	weakly struck	de frappe faible	conio stanco	издержки при чеканке
Randdelle	edge nick	défaut sur la tranche	ammaccatura al bordo	вмятина на гурте
Randfehler	edge faults	défaut sur la tranche	errore nel bordo	ошибка на гурте
Randschrift	lettered edge	tranche inscrite	iscrizione sul bordo	гуртовая надпись
r. = rechts	to right	droite	destra	справа
Rückseite	reverse	revers	rovescio	реверс
Schriftspuren	traces of inscription	traces de légende	tracce di leggenda	следы предыдущей надписи
Schrötling	flan	flan	tondello	заготовка



DEUTSCH	ENGLISH	FRANCAIS	ITALIANO	RUSSKIJ
Schrötlingsfehler	flan defect	flan défectueux	errore di tondello	брак заготовки
Schwach ausgeprägt	weakly struck	de frappe faible	conio stanco	слабо отчеканена
Selten in dieser Erhaltung	rare in this condition	rare en cet état	conservazione rara	редкая в такой сохранности
Seltener Jahrgang	rare year	année rare	annata rara	редкий год
Stempel	die(s)	coin	conio	штамп
Stempelfehler	mistake in the die	erreur de frappe	errore di conio	ошибка штампа
Überdurchschnittlich erhalten	extraordinary condition	conservation extraordinaire	conservazione straordinaria	сохранность выше среднего
Überprägt	overstruck	surfrappé	ribattuto	перечекан
Unediert	unpublished	inédit	inedito	неопубликованная монета
Unikum	unique specimen	unique	pezzo unico	уникальная
Vergoldet	gilt	doré	dorado	позолоченная
Von allergrößter Seltenheit	extremely rare	de toute rareté	di estrema rarità	наиредчайшая
Vorderseite	averse	en face	diritto	аверс
Winz.= winzig	tiny	petit	veramente piccolo	незначительный
Zain	flan	flan	tondello	заготовка
Zierrand	ornamental border	tranche ornée	taglio ornato	декоративный гурт
Zinn	tin	étain	stagno	цинк
ziseliiert	chased	ciselé	cesellato	гравированный

Erhaltungsgrade/Grading Terms/Degrès de Conservation/Gradi di Conservazione/Шкала сохранности

DEUTSCH	ENGLISH	FRANCAIS	ITALIANO	RUSSKIJ
Polierte Platte	Proof	Flan bruni	Fondo specchio	полированная
Stempelglanz	Uncirculated	Fleur de coin	Fior di conio	превосходная
Vorzüglich	Extremely fine	Superbe	Splendido	отличная
Sehr schön	Very fine	Très beau	Bellissimo	очень хорошая
Schön	Fine	Beau	Molto Bello	хорошая
Gering erhalten	Very good	Très bien conservé	Bello	удовлетворительная

Seltenheitsgrade/Rarity Terms/Degrès de Rareté/Grado di Rarità/Шкала редкости

DEUTSCH	ENGLISH	FRANCAIS	ITALIANO	RUSSKIJ
R = Selten	R = Rare	Rare	raro	редкая
RR = Sehr selten	RR = Very rare	Très rare	molto raro	очень редкая
Von großer Seltenheit	Very rare	De grande rareté	di grande rarità	большой редкости
Von größter Seltenheit	Extremely rare	Extrêmement rare	di grandissima rarità	наибольшей редкости
Von allergrößter Seltenheit	Extremely rare	De la plus extrême rareté	di estrema rarità	наиредчайшая
Unediert	Unpublished	Inédit	inedito	ранее не описанная



IMPRESSUM

NUMISMATISCHE BEARBEITUNG	Sarah Donner, Soufian El Guesaoui, Anne Falckenthal M. A., Fabian Halbich, Detlev Hölscher, Johanna Kleiner, Dzmityr Nikulin, Britta Maria Philipps M. A., Hannes Prager, Dennis Spreckelmeyer, PD Dr. Sebastian Steinbach, Jens-Ulrich Thormann M. A., Manuela Weiß
FOTOS	Lübke + Wiedemann KG, Leonberg
LAYOUT	danner pc - gesteuerte systeme waiblingen
DRUCK	Meister Print & Media GmbH, Kassel <i>Jeglicher Nachdruck, auch auszugsweise, bedarf der Genehmigung des Auktionshauses</i>

BANKVERBINDUNGEN – BANK DETAILS

Deutsche Bank Osnabrück	IBAN: DE11 2657 0090 0017 7006 00 BIC: DEUTDE33265 (BLZ 265 700 90) Konto-Nummer 0 177 006
Commerzbank Osnabrück	IBAN: DE27 2658 0070 0780 5202 00 BIC: DRESDEFF265 (BLZ 265 800 70) Konto-Nummer 780 520 200
Sparkasse Osnabrück	IBAN: DE50 2655 0105 0000 2473 20 Swift-Code: NOLADE22XXX (BLZ 265 501 05) Konto-Nummer 247 320
Volksbank eG Bad Laer-Borgloh-Hilter-Melle	IBAN: DE26 2656 2490 1200 2224 00 BIC: GENODEFIHTR (BLZ 265 624 90) Konto-Nummer I 200 222 400
Bankhaus Lampe KG, Bielefeld	IBAN: DE81 4802 0151 0000 1740 76 BIC: LAMPDEDD (BLZ 480 201 51) Konto-Nummer 174 076
Postbank Hannover	IBAN: DE73 2501 0030 0290 0603 08 Swift-Code: PBNKDEFF (BLZ 250 100 30) Konto-Nummer 2900 60-308
HypoVereinsbank München	IBAN: DE06 7002 0270 0002 4179 52 BIC: HYVEDEMMXXX (BLZ 700 202 70) Konto-Nummer 24 17 952
Oldenburgische Landesbank AG Oldenburg	IBAN: DE30 2802 0050 5085 0338 00 BIC: OLBODEH2XXX (BLZ 280 200 50) Konto-Nummer 508 50338 00
Paypal	paypal@kuenker.de, Service charge: 3,5 %
Credit Cards	We do accept VISA and MASTERCARD, Service charge: 4,5 % Not possible for initial order